



# Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Curt Heinsius Kgl.  
Dresden-N., Kurfürstenstr.  
Ecke Rückstrasse, Postm.-A. II, 2100.  
Nehrläufige Garantie.  
8 Mal prämiert, 80.000 Stück in Funktion.  
Kostenfrei Probe.

Gerauschlose  
**Thürschliesser.**  
Mit doppelter Läufertürsicherung.  
Gewaltsam: Schlässen schalllos.

Teleg.-Adresse:  
Nachrichten, Dresden

**C. Heinrich Barthel**  
Putz- und  
Modewarenhaus  
Eigenes Filzstuhlfabrik  
Neueste Modelle  
Waisenhausstr. 30, Fernspr. I, 3390.

Leupolt's  
Excelsior-Wein- und Bier-  
**Schlauch**  
aus bestem Gummi, biebefrei  
u. Säuren widerstandsfähig  
billig u. sehr haltbar.  
Flaschenverschluss-Scheiben  
Gummi-Fabrik  
Reinhardt Leupolt, Dresden-A.



**Julius Schädlich**  
Am See 16, part. u. I. Et.  
Beleuchtungs-Gegenstände  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

## Photographie von Hahn's Nachf.

Mr. 290. Spiegel: Wissenschaft u. Sozialdemokratie. Holznachrichten. Schlüsse der Intern. Kunstausstellung. Muthmachende Witterung. Heiter, warm.

### Politisches.

Hast unmittelbar hintereinander hat die Berliner Universität Vertreter einer und derselben wissenschaftlichen Richtung, die Kathedersozialisten Wolff Wagner und Gustav Schmoller, zu Rektoren gewählt. Das Lehrer derselben Wissenschaft nach einem nur einjährigen Zwischenraume zu diesem Amt berufen werden, ist so außergewöhnlich und entspricht so wenig den Traditionen, die bisher bei der Rektoratswahl maßgebend zu sein pflegten, daß man diese wiederholte Wahl von Nationalökonomie als ein demonstratives Vertrauenstovotum ausehen muß gegenüber den Angriffen, die in den letzten Jahren gegen auf unseren Universitäten fast ausschließlich herrschende Kathedersozialistische Richtung erhoben worden sind. Es ist daher begehrlich, daß Wagner wie Schmoller ihre Rektoratskandidaturen dazu benutzt haben, um in programmatischer Weise ihren wissenschaftlichen Standpunkt zu klären und zu rechtfertigen und sich hiermit zugleich mit ihren Gegnern in der Räte und in der Presse auseinanderzusetzen. Professor Wagner sprach vor zwei Jahren bei Übernahme des Rektorats über die Bedeutung der wissenschaftlichen Nationalökonomie als Universitätsdisziplin und die Stellung dieser Wissenschaft zum Sozialismus und zur Sozialdemokratie. Dasselbe Thema, wenn auch unter anderem Titel, behandelte Professor Schmoller in seiner Rektoratsrede. In der Hauptsache sind es die gleichen Grundgedanken und Tendenzen, die in beiden Rektoratsreden vorwalteten; nur zeichnen sich die Ausführungen Schmollers vor denen Wagner's durch ein gleich großes Maß von Vornehmheit und Bekanntheit aus, und weit weniger aufdringlich als bei seinem Kollegen macht sich bei Schmoller jenes Unschärfebewußtsein geltend, das die Kathedersozialisten gewöhnlich zur Schau tragen.

Auch in der Behandlung der sogenannten wissenschaftlichen Begründung der heutigen Sozialdemokratie unterscheidet sich die Schmoller'sche Kritik von der Wagner'schen besonders durch die schärfste Verurteilung des revolutionären und des agitatorischen Charakters der Vorkämpfer der Umsturzpartei. Die geistige und wissenschaftliche Bedeutung der Marx, Engels und Lassalle schätzt Wagner höher als Schmoller. Marx und Engels nannte Wagner in seiner Rektoratsrede Denker ersten Ranges und selbst Lassalle will er als Mann der Wissenschaft beurteilt wissen. In Konsequenz dieser Aussöhnung hat er auf einem studentischen Kongress erklärt, daß er es zwar für bedenklich, aber doch begreiflich halte, daß sich ein Jüngling in die Arme der Sozialdemokratie werfe. Ein Zeichen schlechter Geistigkeit sei das nicht, sondern es sei das wahre Gefühl für die Leiden der schlechter gestellten Mitmenschen, die Hoffnung auf die Besserung ihrer Lage, die ihn zu radikalen Plänen treibe, weil er von ihnen Besserung erhoffe. Auf Grund der Kritik, die dagegen Schmoller an dem revolutionären Sozialismus übt, wird man wohl schwerlich dahin kommen können, die Sozialdemokratie als eine Bewegung anzusehen, der sich anzuschließen ein Zeichen ehrlicher Besinnung sei. Schmoller geht zu, daß die Sozialisten an der empirischen Erkenntnis der Nachteile des sozialen Lebens mitgearbeitet haben, wenngleich das Zuverlässige in dieser Richtung von anderen Theorien geschaffen wurde; aber, lebt er hinzu, sie haben Stereotype und der Leidenschaft in die Bügel schließen lassen, daß ihre Schüler nach dieser Seite vielfach den Boden einer Wissenschaftlichkeit überhaupt verlassen. Sie seien in Erwiderung genügender psychologischer und historischer Vorstudien zu so möglichen Uebertriebungen und Karikaturen gelangt, daß heute nur noch Parteianhänger oder der Geschichtskenntniß nach Schwärmer der sozialistischen Theorie in der Form zustimmen könnten, wie sie Engels und andere Epigonen von Marx formuliert haben. Wagner hat die wissenschaftliche Denkarbeit der Marx, Robbertius, Engels und Lassalle anerkannt; Schmoller charakterisiert die Wagner'sche "Denker ersten Ranges" als Propheten der Revolution, die, was ihr nationalökonomische Begriffsweise, das Nutzen ihrer Beweisführung betrifft, die beherrschenden Grundvorstellungen, von denen sie ausgehen, gar nichts Neues geschaffen, sondern die mit untauglichen, unmöglichkeitlichen Mitteln appellieren, bei denen man an wirkliche Fortschreibung, an vorurtheilsfreiem Studium und an streng wissenschaftlichen Methoden um so viel weniger trifft, je mehr sie sich als politische Agitatoren fühlen. Diese Behandlung des "wissenschaftlichen" Korporatismus des revolutionären Sozialismus wird die Anerkennung auch Derjenigen finden, die es für ihre Wicht hielten, die Ueberzeugungen einzelner Anhänger der Schmoller'schen Richtung mit den sozialdemokratischen Lehren und Agitationen auf das Schärfste zu bekämpfen.

Unbedingte Zustimmung verdient auch Professor Schmoller, wenn er den Grundlich ausspielt: "Der akademische Lehrer praktischer Disziplinen kann und soll nur einen Leitfaden haben: das Gesamtwohl und das Gemeininteresse". Er ist auch keineswegs so engherzig, nicht einzuräumen, daß auch Nationalökonomen, die auf einem anderen Standpunkte stehen, als sie die Volkswirtschaftslehre der deutschen Universitäten heute einnehmen, die akademischen

Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Visitenkarten-Photographien 12 St. 6 M., lebensgroße Blattbilder in Öl oder Pastell von 100 Mk. an in anerkannt künstlerisch. Ausführung. Waisenhausstrasse 16, gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel. Fernsprecher: Amt I, Nr. 4585. Dienstag, 19. Oktober 1897.

Regimenter. Möge der Segen Gottes auf diesen Fahnen ruhen und mögen die in schwere wie in guten Zeiten den Regimenter stets voran gehen mit der Devise: "Mit Gott für König und Vaterland, alle Zeit freis bereit für des Reiches Herrlichkeit". Ein Dank den neuen Regimenter!

Berlin. Das Togo-Abkommen wird morgen der französischen Kammer vorgelegt und gleichzeitig im "Reichsangehörigen" publiziert. — Reichsdeutscher Fürst Hobenlohe begiebt sich morgen auf einige Tage nach Schillingsfürst. — Die Konferenz im Reichspostamt hat ihre Beratungen am Sonnabend beendet. Die Ergebnisse werden der am 23. stattfindenden Konferenz, zu welcher Mitglieder der Handels- und Landwirtschaftskammer eingeladen sind, unterbreitet. Die Vorarbeiten bei der Konferenz sollen dann im Reichspostamt geprüft werden. Wie hier angekündigt, wird vor dem Frühjahr nicht in Angst genommen werden können. Staatssekretär von Pobeditschi hatte zum Studium der Bevölkerung im Fernverkehr mehrere Beamte nach Schweden und Norwegen entlassen, einige derer sind bereits zurückgekehrt und haben Bericht erstattet. — Der König von Sachsen verließ den Oberhof- und Haushaltshof und Oberceremonienmeister Graf Eulenburg den Haushof der Rautenkron. — Im Humboldthafen geriet heute infolge Brandstiftung ein großer Spreefähre mit rund 5000 Centner Stroh in helle Flammen. Das Feuer breite sich so schnell aus, daß mehrere auf dem Fahrzeug nacheilende Oddadöche sich nur mit Roth retten konnten. Einige der selben erhielten Verbrennungen. Ein der Brandstifter verdächtiger Arbeitervon wurde verhaftet.

Berlin. Staatssekretär Kontreadmiral Tippiz wird jetzt, wie bereits mitgetheilt ist, nicht nach München gehen, dagegen auf einer Rückreise nach Berlin nach Dresden berühren, um sich auch dort bei Sr. Majestät dem König von Sachsen vorzustellen und mit den Vertretern der dortigen Staatsregierung Rücksprache zu halten.

Voss. Der Kaiser und die Kaiserin legten gestern früh im Mausoleum Kaiser Friedrichs III. einen Lorbeerkrantz mit Beilets und Tuberosen, sowie einer Altarschleife, welche die Initiatoren des Kaiserpaars tragen. Heute traten außer der Kronprinzessin der Großherzogin von Baden öfter zahlreiche Prinzessinnen und Deputationen mit Kronprinzessin von Offizierscorps, Vereinen u. s. w. ein.

Breslau. In Sosnowice haben acht Frauen von Hüttenarbeitern, deren Männer wegen nihilistischer Unruhen nach Sibirien verbannt worden waren, den Direktor Hartig vom Hüttenamt Huta Bentkow überfallen und nach dem unbewohnten Teich gesleppt, in welchen sie ihn warfen. Herbeiliegende Polaken gerlangten es, den Direktor noch lebend aus dem Wasser zu ziehen.

Wiesbaden. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich mittags unter stürmischen Kundgebungen des Publikums zur Begrüßung der Kaiserin Friedrich nach dem Lennébahnhof. Die Kaiserstädter begrüßten einander sehr herzlich unter wiederholten Umarmungen und Küschen und begaben sich nach dem Festplatze, wo sich eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden hatte. Unter den erschienenen Ehrengästen waren Feldmarschall Graf Blumenthal, die Generale von Winterfeldt und von Wittich und Generalmajor Hinckley. Am Augenblick des Eintreffens der Kaiserin enttonen von den die militärischen Tribünen flankierenden Thürmen Fanfarenstähle, dann wurde vom Theaterorchester, 30 Posaunisten, sowie von einem gemischten Sängerkor von 500 Personen die Hymne aus "Iudas Macabrus" vorgetragen. Oberbürgermeister Dr. von Isbell hielt Namens der Stadt eine kurze Begrüßungsansprache, die mit einem Hoch auf das Kaiserpaar schloß. Nach der ebenfalls vom Orchester und vom Sängerkor vorgetragenen Hymne von Glück hielt der Vorstand des Denkmal-Komitees von Billed eine Festrede. Im Augenblick des Fällens der Hülle des Denkmals platzten die Truppen und bliesen die sämtlichen Militärapothen die Nationalhymne und läuteten von allen Thüren der Stadt die Glocken. Von den Höfen herab erklang der Geschahut. Bei dem Rundgang um das Denkmal brachen der Kaiser und die Kaiserin Friedrich dem anwesenden Bildhauer Ulysses ihre besondere Anerkennung aus: ebenso dem Vorstand des Denkmal-Komitees und dem Oberbürgermeister. Nach der darauf folgenden Parade begaben sich die Kaiserstädter in das Schloss zurück, woebst eine Festfeier zu 60 Gedekten stattfand. Der Kaiser verließ dem Bildhauer Ulysses den rothen Adlerorden 4. Klasse.

Bozen. Im Walde von Kompromote bei Bozen hat ein Duell zwischen zwei polnischen Rittergutsbesitzern stattgefunden, wobei der eine, Graf Czerny, einen Sterblichen erhielt. Das Duell hat auf Entscheidung des Ehrenrats stattgefunden.

Prag. Der König empfing gestern eine Abordnung der Stadt Prag, welche den Dank der Stadt für die hochherige Entschließung des Königs, betreffend die Errichtung von 10 Denkmälern, aussprach. Der König nahm den Dank fuldvoll entgegen und versicherte der Stadt Budapest seiner steternen liebvollen Beizinnung.

Tiflis. Ein sozialdemokratischer Verein beobachtigte in einem kleinen Lokal eine Versammlung abzuhalten. Der Inhaber des Gasthauses weigerte sich indessen, das Lokal zu der Versammlung herzugeben: infolgedessen veranstalteten 200 Arbeiter eine Kundgebung gegen das Lokal, wurden jedoch von der Sicherheitswache gestreut. Eine Person wurde verhaftet.

Brüssel. Der Waller Michael Munkovic, der zur Zeit in Luxemburg weilte, hatte neuerdings mehrere Todesansätze, welche sein Leben bedrohten.

Lüttich. In der biesigen Baulücke brach Feuer aus, wodurch der Nachstuhl teilweise zerstört wurde.

Lissabon. Der Gelände in Madrid, Genf de Macedo ist zum Minister des Außenfern ernannt worden.

Bondon. Das Kabinett beschloß, weder die indischen Münzen zu erlösen, noch an einer internationalen Münzkonferenz Theil zu nehmen. Die indische Regierung batte gegen die Einführung der Münzen kräftigen Widerstand erhoben. Um den Anhauchungen der Freunde des Bimetallismus im Kabinett entgegenzukommen, durfte jedoch die Einführung abgelehnt werden, daß während überaupt diese Hauptpunkte nicht zugestanden werden könnten, die Regierung bereit sei, irgend welche weiteren Vorstöße der Vereinigten Staaten oder Spaniens für die Normalisirung des Silbers zu erwarten.

Bondon. Neutes Bureau ist errichtet, die heutige Zeitung des "Daily Chronicle", Salisburs beobachtige, aus Gewandschädeln seine Entlastung zu nehmen, für vollständige der Begründung entscheidend zu bezeichnen.

Petersburg. Leo Tolstoi ist erkrankt: eine erste Operation an der Niere nach dieser Tage an ihm vollzogen werden.

Triumph-Seife  
für alte  
Hausfrau





### Vorleses und Sächsisches.

Für die Feuerwehren der westlichen Vororte Dresdens war der vergangene Sonntag wieder ein arbeitsreicher, aber auch ein Eben- und Freudentag. Zuerst betraf dies die alljährlich und diesmal im Brauerei-Etablissement Hofbräuhaus Cotta stattfindende kombinierte Übung der Wehren Blasen, Löbtau, Gorbitz, Cotta-Ost und -Hofbräuhaus. In unvorstellbarer Weise war seitens der Direktion genannten Etablissements ein großer Gebäudekomplex zu Übungszwecken überwiesen worden. Auf den Alarm „Feuer im Etablissement“ eilte Vormittags 11 Uhr sofort die 19 Mann starke eigene Wehr an die angemessene Brandstelle und bekämpfte mittels dreier Schlauchleitungen von 220 Meter Länge erfolgreich den durch brennendes Nordostloch mächtig ausgelochten Brand. Mittlerweile waren telefonisch die Nachbarwehren benachrichtigt worden. Als erste rückte Cotta-Ost (11 Uhr 3 Min.) mit 3 Gefechtwagen an. Um dem Eintrittsloch möglichst nah zu kommen, wurden erst nach Eintreffen der Wehren diese durch den Hauptmann der Hofbräuhauswehr, Herrn Müller, aufgestellt. Cotta benutzte 120 Meter Schlauch zum Theil über die 14 Meter hohe mechanische Schiefeleiter. Letztere erwies sich jedoch bei der Höhe der Gebäude als zu kurz. Hierauf traf Löbtau 11 Uhr 9 Minuten ebenfalls mit Gefechten ein. Diese Wehr, sowie die 11 Uhr 15 Minuten eintreffenden Gorbitzer Wehren, sowie die wegen großer Entfernung und Bekämpfung durch Wehrlehr- und unbekannte ersten 11 Uhr 19 Min. ankommende Blasen-Wehr wurden gleich wirksam plaziert. Der Brand konnte noch Uebellen von Fachmannen (Dr. Branddirektor Lefer-Cölln, Dr. Simon-Cölln etc.) nach langer Zeit als verhindert gelten. Die Wasserbeziehungen im Etablissement sind die denkbare günstigsten. Benannte Herren wünschen sich höchst lobend über die Übung aus. Wen kann jedoch nicht umso das Abbringen eines Wehrmanns in das Hauptloch mit voller (Steiger-) Ausrüstung zu verurtheilen. Unbedingt muss vorher das leicht den Mann schädigende Werkzeug (Seil u. s. w.) abgeworfen werden. An die Übung schloss sich eine Vorführung aller Samariter-Ausbildungen der Wehren an. Der diesjährigen leitende Arzt, Herr Dr. Wolf-Cotta, sprach auch hier im großen Ganzen seine Zustimmung aus. Im Schankraum versammelte sich hierauf die Wehrlehr- und zur einer kurzen Versprechung, welche Herr Direktor Seuboth mit begleitender Anbrache erfuhr. Dem hohen Protektor aller sächsischen Wehren, Sr. Majestät dem König, wurden begeisternde Ovationen gebracht. Ein feischer Trunk ward seitens der Direktion des Hofbräuhauses alsdann gegeben. Die Aufgabe, ein Zusammenwickeln der Wehren im Halle der Roth vorzubereiten, ist sicher gelöst worden.

An Sonntag Nachmittag in der fünften Stunde widerfuhr einem jüngeren Manne auf der Wilsdrufferstraße in Löbtau in der Nähe des Straßenbahn-Depots ein schwerer Unfall. Derjelbe sprang auf der richtigen Seite von einem in Richtung Lößnitz im Gange befindlichen Pferdebahnwagen und ging um denselben hinten herum, als ihm ein nach Dresden fahrender Zweiradfahrer zwischen die Beine fuhr und ihn zum Stürzen brachte, wodurch er einen doppelten Beinbruch erlitt. Nach der ersten ärztlichen Hilfe durch Herrn Dr. Wolf in Löbtau wurde der Verunglückte mittels Siegförts nach dem Stadtkrankenhaus überführt. Nach vielen Augenzeugen soll weder dem betreffenden Straßenbahnschauförer noch dem Radfahrer eine Schuld beigelegt sein; Letzterer trug von dem Unfall übrigens ein recht deßtes Rad davon, da ihm ein Gummireifen zerplatzt und anderer Schaden am Rad entstanden war.

**POLIZEIBERICHT.** 18. Oktober. Wie von einem jungen, unbekannten Menschen am 16. Oktober Nachmittags zwei Bootslenten am Elbauen mitgehetzt worden ist, hat sich zu der selben Zeit ein nicht näher zu beschreibender Mann unterhalb des Lindenbades in die Elbe gestürzt. Ein auf dem Wasser schwimmender und an das Ufer gebrochener Junge, der hier zur Ansicht ausliegt, soll dem Ertrunkenen geholfen haben. — Der 25jährige, in Böhmen geborene Schlosser Adolf Gallat, zuletzt hier, Schumannstraße, wohnhaft gewesen, der in letzter Zeit mehrere Nachtläufe und diebstähle ausgeführt hat, ist von der dienstigen Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen worden. Fünf Fälle sind ihm bereits nachgewiesen worden, auch konnten die gesuchten Gegenstände zur Stelle gebracht werden. — Ein junger, hier wohnhafter Mann, der gestern früh in einem Geschäft auf der Stützstraße Petroleum holte, ist ab 11, während sich die Geschäfts-Inhaber in einem angliegenden Raum befanden, aus dem Ladenraum mit einem Rätschen mit 14 Ml. Inhalt. Der Dieb erging zwar mit seiner Rente die Flucht, er wurde jedoch eingeholt und zur Haft gebracht. — Am Sonnabend wurde in das bisherige Carolathaus ein schwerverletzter, 33 Jahre alter Arbeiter gebracht, der in Pötzdorf bei Schandau von einem Geschäft gefallen und an eine Wand geschlagen worden war. Heute früh starb der Verunglückte. — In einem Neubau auf der Blumenstraße starzte am Freitag ein 55 Jahre alter Arbeiter von einem im Erdgeschoss aufgestellten Gerüst in den Keller und erlitt mehrere Verletzungen.

Selbst einigen Tagen steht man im direkten Verkehr zwischen Leipzig-Dresden-Breslau neben den Schlafwagen in den Nachzügen neue kombinierte Personenzugwagen 2. und 3. Klasse laufen, welche an Bequemlichkeit und Eleganz nichts zu wünschen übrig lassen und dadurch selbst verhohlene Ansprüche genügen dürfen. Die neuen Wagen runden auf 2 Durchgestellen mit je 2 Achsen, haben eine Länge von nahezu 18 Metern und sind nach dem Couplingsystem erbaut. Sie bestehen aus 3 Abtheile 2. und 3. Abtheile 3. Klasse mit zusammen 64 Sitzen, wovon 21 Sitze auf die 2. und (einschließlich der Klappstube) 43 Sitze auf die 3. Klasse entfallen. Die in den Wagen vorhandenen 6 Aborten sind auch mit Wascheinrichtung versehen. Die neuen Wagen sollen sich durch außerordentlich ruhigen Gang auszeichnen.

Mehrere höhere österreichische Gerichte haben am 1. Weil am Donnerstag in Schandau und befragt unter Führung des Herrn Landgerichts-Präsidenten Dr. Müller und Amtsgerichtsrat Goldbich eingehend das dortige Amtsgericht. Die Herren sprachen sich höchst befriedigt über das Geriedene aus und begaben sich dann nach Königstein, um auch das dortige, vor einigen Jahren erst neuerrichtete Amtsgericht in Augenschein zu nehmen.

Die Miethzinsparaffa des Vereins gegen Kreuznach (Elbendorf) zahlte am Schlusse des 3. Quartals ds. J. 50,778 M. 75 Pf. an 1026 Einleger aus und gewährte außerdem 109 M. 78 Pf. Prämien, an die regelmäßigen Sparten, welche bis zu 300 M. Rente im Jahre zahlen.

Durch eine Reihe bemerkenswerther Ausstellungen in einer Anzahl größerer Schaufenster hat sich in letzter Zeit das Atelier von Hahn's Nachfolger (Waffenbaustube) 16, gegenüber dem Victoriahaus, auf photographischem Gebiete in vornehmster Weise hervorgehoben. Seit dem vor 14 Jahren erfolgten Eintritt des Sohnes des jetzigen Geschäftsinhabers ist ein Aufschwung des Huma, die schon jetzt einer stattlichen Anzahl von Jahren ihren Sitz in Dresden hat, nicht zu leugnen. Herr Ernst Müller, der längere Zeit in den ersten photographischen Ateliers Deutschlands tätig war und dadurch Gelegenheit hatte, sich theoretisch und praktisch zugleich in seinem Fach auszubilden, hat das Atelier seines Vaters mit den neuesten technischen Verbesserungen versehen, sodass die Firma im Stande ist, ein vorbildliches Bild zu liefern, das den weitgehend künstlerischen Anforderungen vollständig genügt.

Wilsdruff. Auch unserer Stadt ist nun mehr durch die Mächtigkeit der Stadtvertretung und die Opferwilligkeit des Herrn Dr. med. Barth die Wohlthat einer Samariter-Ausbildung zu Theil geworden. Am Freitag Abend fand im Rathaussaal vor den Mitgliedern des Stadtmagistrats eine Vorstellung der von genannten Herrn Dr. med. Barth die Feuerwehr, theils dem Turnverein angehören und zum Theil schon Gelegenheit gehabt haben, ihre legendreiche Tätigkeit zu entfalten.

Hainichen. 17. Oktober. Dem Wirtschaftsbesitzer Böttcher in Hainichen wurde die mit reichen Entfernungsbüchern gefüllte Scheune durch Schadenfreude gänzlich zerstört. Man vermutet hierbei böswillige Brandstiftung, da erst vor kurzer Zeit das Böttcher'sche Wohnhaus und Stallgebäude niedergebrannt sind.

Leipzig. 18. Oktober. Sicherer Vernehmen nach ist gestern der vom Polizeiamt und der Königl. Staatsanwaltschaft hier gesuchte und verlorbene Bettler, der des Rordes an der Frau verw. Vogt dringend verdächtig ist, in der Person des Marktfleckers Gustav Friedrich Blaueck, geb. am 13. September 1874 in Bernsdorf, von dem Beamten des Polizeiamts ermittelt und zur Haft gebracht worden. — Eine große Anzahl Einbrüche und in der letzten Zeit hier verübt worden, wobei die Diebe Geld, Bretter, Kleiderstücke, Fleischwaren, Zigaretten u. s. w. entwendeten. Am Sonnabend ist es nun der Polizei gelungen, die Einbrecher in vier vielsach bekratzten Individuen zu ermitteln und festzunehmen.

Zurück der Regierung des sächsischen Gemeindelandes, bei Gelegenheit des im kommenden Jahre stattfindenden Regierungs-

gebäudes Sr. Majestät des Königs wohltätige Stiftungen leitens der Gemeinden zu erreichen, dat man im Besitze der Chemnitzer Amtshauptmannschaft beschlossen, nicht in den einzelnen Orten, sondern für den gesamten Bezirk eine solche Stiftung in's Leben zu rufen. 20.000 Mark werden von den Gemeinden zusammengetragen und 5000 Mark dem Bezirksvorstand entnommen. Von den Ämtern des Kapitals sollen unbemittelten Personen des Bezirks Aufenthalts gewidmet werden. Unverwendete Ämter, sowie etwaige Schenkungen werden zum Stiftungsvermögen geschlagen. Alle Gemeinden haben die auf sie entfallenden Beiträge in Aussicht gestellt; zum Theil sind die Summen schon eingeholt worden.

Aus Anlass des 25jährigen Bestehens gab vorgestern die in Freiberg stehende Filiale der Firma A. Gollmuth die in den gesammelten Personal im Saale zum Schwanz Adler eine Feier, bestehend aus Tafel und Ball. In der Feier nahmen die Herren Bürgermeister Dr. Schroeder, Gewerbeinspektor Höhne und Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Böhmert-Dresden als Ehrengäste, sowie das gesammte Personal und das der Deutschen Allee Theil. — Der Arbeitnehmer Marie Dorf, welche 25 Jahre bei der Firma thätig ist, wird vom Herrn Bürgermeister Dr. Schroeder ein Verdienstgeld überreicht.

**Freiberg.** 17. Oktober. Gestern Abend wurden 57 Feuerwehren, welche länger als 15 Jahre der Dienstzeit willigen Turner-Feuerwehr angehören, städtische Ehrenzeugnisse in Form von Diplomen durch Stadtrath Löbke vor versammelter Mannschaft überreicht. — Zum ersten eines Denkmals, das dem Konkretor am Freiberger Gymnasium Moritz Döring (gest. 1896) als Dichter und dem Freiberger Stadt-Kantor A. F. Anacker (gest. 1894) als Komponist des bekannten Melodramas „Der Bergmanns-Brut“ in Freiberg errichtet werden soll, wird dagestellt am 20. d. M. durch den Dresdner Männergesangverein „Odyssäus“ unter Mitwirkung der Königl. Hofschaukule der St. Petri. Bedeutend im Saale des Hotels „Schwarzes Ross“ ein Concert veranstaltet. Für das geplante Denkmal besteht allerdings schon seit mehreren Jahren ein Fonds, der vom bietigen Stadtrath schon verfügt wird.

**Köthen.** 18. Oktober. Vor einigen Tagen wurde am Trossauer Winkel in der Mulde der Leichnam eines Unbekannten angelauft. In demselben ist nun der 32 Jahre alte frühere Wirtschaftsbesitzer Johann Wilt, Übericht aus Hermsdorf bei Mittweida, der zuletzt als Handarbeiter in Greifendorf in Stellung war, ermordet worden, welcher nach einem hinterlistigen Schreiben freiwillig in den Tod gegangen ist. Sonnabend Abend nach 7 Uhr brannte in Schmalbach die frühere Böttcherei, jetzt einem Herrn Peter in Hainichen gehörig, nieder. Vieles Mobiliar, sowie reiche Erinnerungsstücke wurden mit vernichtet.

**Landgericht.** Hugo Paul Nagel, ein der der Witwe Krebs in Beucha wohnhaft gewesener Kutscher, entwendete am 1. August seiner abwesenden Logistirthin 3 Mark, nachdem er ein verschlossenes Pult ausgelängt hatte. Der schwere Diebstahl ist mit 3 Monaten Gefängnis zu richten. — Am 6. August Vormittags 7 Uhr schickte der Obergerichtsbesitzer Paul Schade in Schöna bei Schandau seinen 16 Jahre alten Dienstknabe Paul Emil Dreicer mit einem zweihändigen Geichter auf das etwa 6 Minuten vom Dorfe entfernte Feld, um Butter zu holen. Bei dieser Gelegenheit kam D. auf den Gedanken, mit dem Geichter im Werthe von mindestens 1200 Mark nach Böhmen zu flüchten und dort Vieh und Wagen zu verkaufen. Er schickte deshalb die ihm beigegebene Tasche nach erfolgtem Aufladen des Geichters mit dem Butter, bald nachzulommen, allein nach dem Gute zurück, jahre jedoch in rasendem Tempo über Schöna nach Reinsbachsdorf und leiste, nachdem er den Wagen in einem Busche versteckt hatte, die Fahrt in der Richtung nach Schandau fort, da er jetztmehrlicher Weise glaubte, auf diesem Wege eher nach Böhmen zu kommen. Mittlerweile hatte sich der Gutsbesitzer Schade mit einem Geichter auf die Suche nach dem Flüchtling gemacht und als er ihn gegen halb 11 Uhr einholte, sprang Dreicer vom Autobus und floh nach Leitwitz in die Wölke. Nach dem Gutachten des Herrn Bezirksarztes Medizinalrat Dr. Eras-Wirna ist der wegen Unterhöhung vor das Landgericht verwohlene Angeklagte zwar geistig beschränkt, aber keineswegs in dem Maße, dass seine Berechnungsfähigkeit beweist werden kann. Der Gerichtshof unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektors Gödder erklärte auf 4 Monate Gefängnis, wovon 6 Wochen durch die Untersuchungshaft als verbüßt zu betrachten sind. — Als der 20 Jahre alte, noch unbekannte Dreikönigsthaler Robert Carl Ulrich am 6. August von Neukirch kommt, mit seiner von zwei Offizieren befehligten Taxameterdroste die Augustusbrücke passierte und einen Postwagen überholte, stieß sein Gesicht an den Handwagen des Markthofers Laden, sodass Letzterer von der Reitschale seines Wagens auf die Seite geschlagen und am linken Bein contusiv wurde. Es machte von vornherein einen günstigen Eindruck, dass der fabriklose Urheber des Vorfalls dem Verleger sofort keine Fronze angegedeihen ließ, anstatt nach bekanntem Muster ganz gleichmäßig zu bleiben und die Fahrt ohne Weiteres fortzusetzen. Der Gerichtshof fand das Vergehen schon mit einer Geldstrafe von 5 M. event. 1 Tag Gefängnis geahndet. — Unter Abschluss der öffentlichen Verhandlung verhandelte die 5. Strafammer gegen den Wirtschaftsbesitzer und früheren Wantaer Gottlieb Heinrich Kumpelt, dem Betreuer des Verleger bez. Vergessen gegen die §§ 176, 3 und 183 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Last gelegt waren. Der zuletzt in Kaufsack bei dem Gutsbesitzer Winkler bedienstete Angeklagte wurde für schuldig befunden, in zwei Fällen durch unzulässige Handlungen öffentlich Vergehen erregt zu haben (§ 183) und hiernach mit 6 Wochen Gefängnis belegt, während befreit der schwererer Verhuldbildung Freiheitsstrafe erfolgte. — Die 25jährige Schuhmutter Ida Bölk aus Kemnitz in Bayern entwendete Mitte Juli d. J., als sie bei der Stellvertreterin ihres Bruders in Cölln nach Beischäftigung fragte, ein Soret und am nächsten Morgen entstieß sie sich unter Mitnahme eines Handtuchs aus ihrem Nachquartier bei dem Gastwirth Kumpelt in Schleidenbroda. Sie wurde als wiederholt rücksäßige Diebin zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt; vor der Anklage der gewöhnlichen Unzucht aber freigesprochen. — Der in Fischerstraße wohnhafte, 38 Jahre alte und schon wegen Abreiseverlehung vorbelastete Steinbrucharbeiter Carl Gustav Schuch verlorte wegen eines Stoffbeschreibens gemäß § 176, 3 des Reichsstrafgesetzbuchs 8 Monate Gefängnis.

**Leipzig.** 18. Oktober. Der 25jährige Wirtschaftsbesitzer Robert Gottlieb Heinrich Kumpelt, dem Betreuer des Verleger bez. Vergessen gegen die §§ 176, 3 und 183 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Last gelegt waren. Der zuletzt in Kaufsack bei dem Gutsbesitzer Winkler bedienstete Angeklagte wurde für schuldig befunden, in zwei Fällen durch unzulässige Handlungen öffentlich Vergehen erregt zu haben (§ 183) und hiernach mit 6 Wochen Gefängnis belegt, während befreit der schwererer Verhuldbildung Freiheitsstrafe erfolgte. — Die 25jährige Schuhmutter Ida Bölk aus Kemnitz in Bayern entwendete Mitte Juli d. J., als sie bei der Stellvertreterin ihres Bruders in Cölln nach Beischäftigung fragte, ein Soret und am nächsten Morgen entstieß sie sich unter Mitnahme eines Handtuchs aus ihrem Nachquartier bei dem Gastwirth Kumpelt in Schleidenbroda. Sie wurde als wiederholt rücksäßige Diebin zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt; vor der Anklage der gewöhnlichen Unzucht aber freigesprochen. — Der in Fischerstraße wohnhafte, 38 Jahre alte und schon wegen Abreiseverlehung vorbelastete Steinbrucharbeiter Carl Gustav Schuch verlorte wegen eines Stoffbeschreibens gemäß § 176, 3 des Reichsstrafgesetzbuchs 8 Monate Gefängnis.

**Leipzig.** 18. Oktober. Der aus Russisch-Polen gebürtige Wirtschaftsbesitzer Janos Bogot räte sich an einem anderen Arbeiter, mit dem er Streit gehabt hatte, dadurch, dass er zur Nachzettel und in heimlicher Weise seinen Gegner mit einem Siegellackstein beworfen. Durch diesen Wurf erlitt der Junge eine erhebliche Verletzung am Schenkelbein, wodurch er für einige Zeit arbeitsunfähig wurde. Da die geschlechtliche Körperverletzung, welche nebst an hinterlistigen Überfällen grenzt, erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen. — Seinem Bruder in Leipzig entwendete der Fleißergebürtige Hermann Riedel ein Paar Manschetten und einige Siegelläden. Außerdem eignete er sich aus dem Geschäftsalrum einen ästhetischen Zigarettenpfeife an, die er in seinen Mühlendörfer Büchsen räucherte. Weiter ist ihm zur Last gelegt, einen Geldbetrag von 3 M. den er von Geschäftsfunden beziehend, unterzogen zu haben. Der Angeklagte wurde zu 14 Tagen Gefängnis und 2 Tagen Haft verurtheilt. — Mit einem gerichtlichen Verwaltungsbeamten wurde der 18jährige Schuhmutter Emil Schima beleidigt, der einem Wäschehändler auf der Jordanstraße ein kleines Wäschmaschinen weggenommen hatte, außerdem trank er in einem unbewachten Augenblick dem Händler, der seinen Wäschestück in einer Hausküche niedergelegt hatte, etwa für 90 Pf. Milch in einem Busche aus. — Das 17jährige Hausmädchen Ida Clara Schumann bewehte sich nicht, während ihrer Stellvertreterin einen Betrieb erwartete. Sie nahm an hinterlistigen Überfällen grenzt, erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen. — Seinem Bruder in Leipzig entwendete der Fleißergebürtige Hermann Riedel ein Paar Manschetten und einige Siegelläden. Außerdem eignete er sich aus dem Geschäftsalrum einen ästhetischen Zigarettenpfeife an, die er in seinen Mühlendörfer Büchsen räucherte. Weiter ist ihm zur Last gelegt, einen Geldbetrag von 3 M. den er von Geschäftsfunden beziehend, unterzogen zu haben. Der Angeklagte wurde zu 14 Tagen Gefängnis und 2 Tagen Haft verurtheilt. — Mit einem gerichtlichen Verwaltungsbeamten wurde der 18jährige Schuhmutter Emil Schima beleidigt, der einem Wäschehändler auf der Jordanstraße ein kleines Wäschmaschinen weggenommen hatte, außerdem trank er in einem unbewachten Augenblick dem Händler, der seinen Wäschestück in einer Hausküche niedergelegt hatte, etwa für 90 Pf. Milch in einem Busche aus. — Das 17jährige Hausmädchen Ida Clara Schumann bewehte sich nicht, während ihrer Stellvertreterin einen Betrieb erwartete. Sie nahm an hinterlistigen Überfällen grenzt, erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen.

**Leipzig.** 18. Oktober. Der aus Russisch-Polen gebürtige Wirtschaftsbesitzer Janos Bogot räte sich an einem anderen Arbeiter, mit dem er Streit gehabt hatte, dadurch, dass er zur Nachzettel und in heimlicher Weise seinen Gegner mit einem Siegellackstein beworfen. Durch diesen Wurf erlitt der Junge eine erhebliche Verletzung am Schenkelbein, wodurch er für einige Zeit arbeitsunfähig wurde. Da die geschlechtliche Körperverletzung, welche nebst an hinterlistigen Überfällen grenzt, erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen. — Seinem Bruder in Leipzig entwendete der Fleißergebürtige Hermann Riedel ein Paar Manschetten und einige Siegelläden. Außerdem eignete er sich aus dem Geschäftsalrum einen ästhetischen Zigarettenpfeife an, die er in seinen Mühlendörfer Büchsen räucherte. Weiter ist ihm zur Last gelegt, einen Geldbetrag von 3 M. den er von Geschäftsfunden beziehend, unterzogen zu haben. Der Angeklagte wurde zu 14 Tagen Gefängnis und 2 Tagen Haft verurtheilt. — Mit einem gerichtlichen Verwaltungsbeamten wurde der 18jährige Schuhmutter Emil Schima beleidigt, der einem Wäschehändler auf der Jordanstraße ein kleines Wäschmaschinen weggenommen hatte, außerdem trank er in einem unbewachten Augenblick dem Händler, der seinen Wäschestück in einer Hausküche niedergelegt hatte, etwa für 90 Pf. Milch in einem Busche aus. — Das 17jährige Hausmädchen Ida Clara Schumann bewehte sich nicht, während ihrer Stellvertreterin einen Betrieb erwartete. Sie nahm an hinterlistigen Überfällen grenzt, erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen.

**Leipzig.** 18. Oktober. Der aus Russisch-Polen gebürtige Wirtschaftsbesitzer Janos Bogot räte sich an einem anderen Arbeiter, mit dem er Streit gehabt hatte, dadurch, dass er zur Nachzettel und in heimlicher Weise seinen Gegner mit einem Siegellackstein beworfen. Durch diesen Wurf erlitt der Junge eine erhebliche Verletzung am Schenkelbein, wodurch er für einige Zeit arbeitsunfähig wurde. Da die geschlechtliche Körperverletzung, welche nebst an hinterlistigen Überfällen grenzt, erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen. — Seinem Bruder in Leipzig entwendete der Fleißergebürtige Hermann Riedel ein Paar Manschetten und einige Siegelläden. Außerdem eignete er sich aus dem Geschäftsalrum einen ästhetischen Zigarettenpfeife an, die er in seinen Mühlendörfer Büchsen räucherte. Weiter ist ihm zur Last gelegt, einen Geldbetrag von 3 M. den er von Geschäftsfunden beziehend, unterzogen zu haben. Der Angeklagte wurde zu 14 Tagen Gefängnis und 2 Tagen Haft verurtheilt. — Mit einem gerichtlichen Verwaltungsbeamten wurde der 18jährige Schuhmutter Emil Schima beleidigt, der einem Wäschehändler auf der Jordanstraße ein kleines Wäschmaschinen weggenommen hatte, außerdem trank er in einem unbewachten Augenblick dem Händler, der seinen Wäschestück in einer Hausküche niedergelegt hatte, etwa für 90 Pf. Milch in einem Busche aus. — Das 17jährige Hausmädchen Ida Clara Schumann bewehte sich nicht, während ihrer Stellvertreterin einen Betrieb erwartete. Sie nahm an hinterlistigen Überfällen grenzt, erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen.

**Leipzig.** 18. Oktober. Der aus Russisch-Polen gebürtige Wirtschaftsbesitzer Janos Bogot räte sich an einem anderen Arbeiter, mit dem er Streit gehabt hatte, dadurch, dass er zur Nachzettel und in heimlicher Weise seinen Gegner mit einem Siegellackstein beworfen. Durch diesen Wurf erlitt der Junge eine erhebliche Verletzung am Schenkelbein, wodurch er für einige Zeit arbeitsunfähig wurde. Da die geschlechtliche Körperverletzung, welche nebst an hinterlistigen Überfällen grenzt, er

**Formalin-  
Desinfections-  
Apparat  
.Aesculap.  
für  
Wohnräume  
etc.**

vermietet Diphtherie, Tuberkel, Tropus, Scharlach, Milzbrand, Scyllen u. Wübel, Kleider, Stoffe, Tapeten, Bilder werden nicht angegriffen und behalten ihre Farbe. Auf den Kubitmeter Raum benötigt man 2 Formalinpäckchen.

Kreis des Apparates 7 Mf., 100 Päckchen 3 Mf.

**Formalinlampe  
„Hygiea“**  
zur Vertilgung schlechter  
Gerüche Mf. 3  
kleine Schachtel Päckchen 75 Pf.  
1-3 Päckchen genügen.  
Man verlange Prospekt.

**Knoke & Dressler**  
Königl. Hoflieferanten,  
König-Johann-Straße.



Mittwoch — Donnerstag ein-  
treifend: Waggonladung  
feinstes, großer, frischer

**Fett-  
köflinge**  
3 Stück 15 Pf.,  
große Röste (ca. 45 Std.) 190 Pf.,  
bei 5 Rösten à 185 Pf.,  
— 10 — à 180 —  
— 50 — à 175 —  
— 100 — à 170 —

**Feinste, neue  
Riesen-  
Bratheringe**

Stück 10 Pf.,  
für auswärts:  
1/4 Doce 200 Pf.,  
1/2 Doce 280 Pf.,  
1/4 Doce 270 Pf.,  
1/2 Doce 255 Pf.

**E. Paschky.**



**Herrschafft, gebr. Möbel**,  
verrich Blüthgarant, Panelen-  
u. Säulenmöbel, Divan, Büffet,  
Tisch, Schreibst., Schreibtbl.,  
Rückemöbel, Sofas, Spiel-  
u. Ausziehb. Kleider, Bücher-  
u. Böschelchr. Wahl, Nach-  
schranken, Bettln. m. Matr., Teppiche,  
Südarmebel an Private bill.  
zu verl. Ferdinandstr. 14, 2.

**Rheuma-**

tismus-Kuren mit bestem Erfolg, Spezialbehandlung, Aus-  
fahrt, Konsultat., Reiseurkarte  
beilegen.

**Dr. Hartmann,**  
Spezialist in Wim a. D.

**Chüren u. Fenster**,  
gebraucht, am billigsten  
Bosnienstrasse 13.

**B. Müller, i. Hause.**

**Apollo-  
Pianinos  
u. Flügel,**

ausgekauft bestes Fabrikat,  
mit entzückender Klangerfülle,  
empfiehlt unter Garantie zu  
billigsten Fabrikaturen zum  
Verkauf, auch zum Verleihen.

**H. Wolfframm,**  
Victorians, Ecke der Seestrasse.

Das Magazin der R. R. Hof-  
pianofabrik **Lipp & Sohn**,  
Stuttgart u. Th. Steinweg  
Nacht-, Braunschweig,  
Moritzstraße 18, 2. Etage  
ist ein Vorort wertvoller

**alter  
Geigen**

(Amati, Stradivarius, Ver-  
nonzi, Guarnerius, Guar-  
nerius, Testore, Maggini,  
Stainer u. Cello di Guar-  
nerius (aut. Zelteln) bei sofort  
Vielwertig abzugeben.  
Die Mittelbildung ist für Sammler  
und Künstler von unzählig-  
barem Wert, da eine gleiche  
Sammlung edler Geigen jetzt  
zum Verkauf gelangt. Anmischen  
Nachmittags 3-7 Uhr.



**Möbel**

große Auswahl, zu Fabrikpreisen  
empfohlen

**Voigt,**  
Neumarkt 13, 1. Etage.

Gebrauchte Bretter,  
alte Thüren fault Kämpte,  
Palmitzstrasse Nr. 16.

**Herrschafft, gebr. Möbel**,  
sowie ganze Nachlässe laufen zum  
höchst Preise an H. Schmidt,  
Ferdinandstrasse 14, 2.

Leichter, eleganter Zweidrittel-  
Handwagen mit Blechkettenanfang geliehen.  
Adv. u. U. R. 496 "Invade-  
dant" Dresden erbeten.

**Wagen.**

Ein Dogcart, ein Gla, hoch-  
Elegant, u. ein Perl. Kleidwagen  
zu verkaufen Adolfsstraße 9.  
1 Sche. 30-Linen-Wollampe  
1 gr. Büffelschrank und  
1 Petroleumständer  
billig zu verkaufen  
Almanit. 15. Produktionsgeschäft.

Eine hellbraune

**Stammstute**,

5½ Jahre alt, breit gebaut, 1,80

hoch, einwandfrei im Alter gehend,  
sehr Preis 675 Mf., oder eine

kleinere Schimmelstute,

11 Jahre alt, auch einwandfrei

im Alter und schwer ziehbar,  
Preis 210 Mf., sollen verkaufen

Off. unter P. K. O.

an Hansenstein & Vogler,

M.-G., Freiberg i. S., erbeten.

**97er Enten**

lieferne per Bahns-Ellgut, Fracht-  
Emballage und zollfrei, unter  
Garantie für lebende Ente, per  
Radn., 15 Std. ohne, große,  
ganz ausgewachsene, wedelte  
Enten, sofort zum Schlachten u.  
Braten geeignet, für 24 Pfarf.

D. Pistrich, Monaster-  
strasse 13, Dörfel.

**Satz-Schleien**,

mehrere 100 Stück, pro Hundert  
6 Mf., verkauft im Ganzen und  
Einzeln die Zoologische Hand-  
lung, Johannesstraße 12, Ecke  
Johann-Georgs-Allee.

Meinen werten Kunden

zur gelt. Nachricht, daß mein  
Geschäft sich jetzt **Piliengasse**  
Nr. 18 befindet.

**Hedwig Guschke,**  
Damenkleiderin.  
**Bestellungen**

auf Modevelt. Bazar, sow. alle  
Zoomee nimmt jetzt entgegen  
Ernst Alou, Buchholz, Almen-  
strasse 14, Engelspolste.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**

**Clavier-Unterricht**

erth. Sonn. ab. Lehrerin, monatl.  
6 Mf. K. Siering, Almanit. 48, 3.

**Frisir-Unterricht**

erth. gründl. Frau Friederike,  
Baptist. 1, zw. Annen- u. Wet-  
tingerstraße. Curius v. 10 M. an.

**M. Haberkorn,**  
Silber-Uhrer,  
Circusstr. 14.

**Gesuche, Gedichte**

Toaste, Tafellieder, Prolog,  
Festreden, Räufe, Briefe u.  
Rath und Auskunft!

**Ritter R. Schneider,**  
Ringstraße 23,  
Am Postplatz.

**Klavier-Unterricht**

wird ertheilt Streichermeister 10, p.

**Wünschmann's Bureau**

Wimpelstr. Nr. 11.

**Gesuche, Gedichte**

Toaste, Tafellieder, Räufe, Fest-  
reden, Urkunden all. Art (a. briefl.)

Rath in Reichstädtchen.

**Tanz-**

Unterricht, Landhausstr. 13.

Eigener, eleganter, großer Vor-  
lesesaal, Dienstag den 2.  
Novbr., Abends 8 Uhr, beginnt  
ein **Wochen-Kursus**. Sonn-  
tag den 7. Novbr., Nacham.  
4 Uhr, beginnt ein **Sonntags-  
Kursus**. Unterricht 12 M.  
Anmeldung baselbst. Arrangieren  
humoristisch-phantastisch  
Baukunnen, Aufzüge und Tänze zu  
Maschenbällen und Faschingss-  
feiern usw.

Ludwig. Nentlich & Sohn.

**Berlitz-School,**

Brauerstraße 38.

Engl., Franz., Ital. u. i. w.  
nach der Berlin-Methode  
durch beworung, tüchtige  
Lehrer des betriebs. Nation.  
Bährh. des Unterrichts  
wird nur die zu erlernende  
Sprache gesprochen. Loges-  
und Abendstunde. Provierte gratis.

**Tanz-Unterricht**

jeder Zeit für einzelne Personen.  
Alle Mundtänze in 3 Stunden  
mit Garantie. L. Rentsch,  
Tanzlehrer, Landhausstr. 13.

**Rackow,**

Altmarkt 15.

Schönheitsschleichen, Nichtigkei-  
tigkeiten, Buchführ., Brieffall.,  
Rechnen, Stenogr., Wechselle., Mas-  
chinenrechn. Provierte kostenl.

**Deiner Bus**

wird in 2-4 Wochen erlernt  
nur bei Frau S. Henninger,  
Villenstr. Nr. 48, I.

Glangö-Unterl. erth. con. geb.

G. D. pro St. 1 M. Off. u.

B. F. 5 Botanik Baumherz.

**Befeste Schneiderin**

empfiehlt sich zur Ausführung  
aller Arbeiten auf Stube und  
Hans bei billigsten Preisen.

Schnellreiter. 5. v. I.

**Julius Rüster,** fr. Reichsgesetz.

Auch ist daselbst ein großes  
Vereinszimmer noch frei.

Weinstuben

"Zum Niedewald".

Marient. 26.

Schnellige Bedienung.

**Kaufmänn.**

**Unterricht**

in all. Handelsfächern.

Sichere Erfolge. Mäßige Preise.

**Th. Seidel,** Kaufmann,

Johannesstr. 14.

**Holländisch.**

Wer ertheilt in den Abend-  
stunden) Unterricht in der

holland. Sprache? Ges. Off.

unter W. C. 480 an Rudolf

Mosse, Dresden.

**Was verlangt man**

als Erlos für

echtes Pilsner?

immer nur das

**Radeberger**

Damegärtner

empf. sich in u. außer d. Dame

B. Locke, Blumenstr. Dr.

Gaißerstraße 25. II. rechts.

Zum Geschäftswinkel.

empf. sich in u. außer d. Dame

V. S. 5 in die Bl. G. d. Bl.

große Klosterstraße 6.

**Zum Geschäftswinkel.**

empf. sich in u. außer d. Dame

W. C. 480 an Rudolf

Mosse, Dresden.

**Was verlangt man**

als Erlos für

echtes Pilsner?

immer nur das

**Radeberger**

Damegärtner

empf. sich in u. außer d. Dame

B. Locke, Blumenstr. Dr.

Gaißerstraße 25. II. rechts.

Zum Geschäftswinkel.

empf. sich in u. außer d. Dame

V. S. 5 in die Bl. G. d. Bl.

große Klosterstraße 6.

**Zum Geschäftswinkel.**

empf. sich in u. außer d. Dame

**Rizzi-Bräu,**  
Sandhausstraße 5.  
Gute Biere, vorzügl. Küche.  
**Mittagstisch**  
an kleinen Preisen.  
**Abends Stamm**  
in großer Auswahl.  
Hochachtungsvoll Mr. Kirbach

**Austern! Austern!**  
**Zum Rebstock.**

**Restaurant zur**  
**Rietschelschänke,**

**Mietshausstr. 19,** empfiehlt seine  
Vereinsräume zur Abhaltung von  
Vereinsabenden, sowie zum an-  
genommenen Aufenthalt für Famili-  
en. Hochachtungsvoll Mr. Beyer.

**Geldüberfluss** förmliches und  
geistiges Wohl-  
beinden sind die Resultate, welche  
die Teilnahme am

**Mittagstisch**

im Vegetarierheim, Bettiner-  
straße 5, I. am Böhlplatz, gewährt.  
Vort. 20 u. 25 Pf. b. feinstes Zub.  
Bert. v. selbstgeb. Schrotbrot.

**Austern-**  
**Saison**  
eröffnet,  
**Zum Rebstock**  
12 Schössergasse 12.

**Weidberger Fass,**  
at. Frohburg, 16. u. Gewandb.  
Jed. Mittwoch Beigländl.  
Glo. Sauerbr. 50 Pf. Jed.  
Sonntab. Schweinsbrüdel, Röti  
40 Pf. **H. Reichelbräu,**  
Kulmbach. **Neu! Bür-**  
gerliches Gasthaus. Neu!  
Betten u. 50 Pf. an.

**Grill-**  
Bevernliches  
und frequentates  
Bierlokal  
im Centrum  
Dresden.  
Treffpunkt  
aller  
Freunde und  
Ein-  
heimischen.  
Wilsdrufferstraße 11,  
Ecke Querstraße.

**Austern, Austern**  
zum Rebstock.

**Residenz-Bad.**  
Neu eingerichtet!  
**Irisch-Römisch.**  
Emil Würsch.

**Gasthaus "Stadt Löbau"**,  
Dresden-Neustadt.  
Empfiehlt meine vorzüglichen  
Betten, sowie Ausspannung einem  
gefeierten Bißchen, sowie aus-  
währenden Publikum einer ge-  
neigten Beachtung.

Hochachtungsvoll  
**Ernst Reinhold,**  
Fleischergasse 16.

**Hotel und Restaurant**  
**Amalienhof**  
empfiehlt seinen guten bürgerl.  
**Mittagstisch**

bei kleinen Preisen v. 12—4 Uhr.  
Spezialität: Fleisch m. Gemüse,  
sowie nur echte Biere, keine Weine.  
Separate Speisefläche zur Ab-  
haltung von Hochzeiten u. Fei-  
chen stehen stets zur Verfügung.  
Hochachtungsvoll ergeben  
**Hugo Hoyer.**

**PRIVAT**  
ABESPRECHUNGEN  
120 Uhr  
**Probe.**  
R. Ch. Mitchell.  
Beschlußfests.  
Alle Sänger  
etc.



Allgemeine  
Hand-  
werker-  
Verein

**zu Dresden.**

Dienstag, 19. d. M., Abends 8 Uhr  
im großen Saale der "3 Raben"  
(Eingang auch Am See):

**Mitglieder-Versammlung.**

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag des Herrn Dr. phil. Göbeler: "Die Kämpfe des deutschen Handwerkstandes zu seiner Blüthezeit".
3. Technische Neuerheiten.
4. Fragefragen.

Die  
**Jahres-Hauptversammlung**  
in welcher Jahresbericht, Kosten-  
bericht u. Rentabilität der statuten-  
gemäß ausstehenden Vorstands-  
und Ausschusmitglieder auf der  
Tagesordnung steht, findet

Dienstag den 26. d. M.  
V. 18.30 Uhr.

**Der Vorstand.**

**Turnverein**

für

**Neu- u. Antonstadt-**

**Dresden.**

(Dresdner Turnau.)  
Die neue Freiübung-Ab-  
teilung des Turnvereins  
für Neu- und Antonstadt  
findet Dienstag und Freitag in  
der Schulturnhalle Pionierstr. 40,  
unter Leitung des Herrn Ober-  
Turnlehrer Seeger. Anmelde-  
ungen wolle man daselbst be-  
richten oder bei dem Hausmeister  
des Vereins, Altmühle, 40.  
Dienstzeit: 7½—8½ Uhr.

**Turnverein.**

Augustusstraße 6, 1.

**Monats-Versammlung**

Mittwoch den 20. Oktober 1897

Abends 7 Uhr.

**Geschäftsbericht.** — De-

monstration einer zusammen-  
legbaren Hundehütte. — Bes-

wprechung über Hundesperre.

Alle sich hierfür Interrei-  
senden werden freundlichst  
eingeladen.

**Zur Theilnahme**

am

**Turnen**

liefert der unterzeichnete Verein  
Männer gereizten Alterd

ergeben ein. Das Turnen er-  
folgt in der **Birnaischen Vor-**

**stadt:** Turnhalle Blochmann-  
straße 6, 8. Dienstags und  
Freitags von 7—8 Uhr; in der

Johannstadt: Turnh. Silber-  
mannstraße 5, Dienstags u.

Treitags von 8—10 Uhr.

Neben dem Turnen, das in der  
Hauptstädte aus Frei- u. Hantel-  
übungen und Bewegungsspielen  
besteht, wird auch heiterer, geselliger  
Verkehr gezeigt.

Anmeldungen werden in den  
Turnhallen bei den Turnmätern,  
wie beim Vereinsvorsteher, Gebr. Seelk & Müller, Dres-  
dens 34, 3, erbeten.

**Turnverein d. Birnaischen**

**Vorstadt zu Dresden.**

**Dresdner Turnau.**

**Gewerbe-**  
**Verein.**

Mittwoch den 20. Oktober

1. **Familienabend**

unter Mitwirkung künstlerischer  
Kräfte und der Gewerbehäus-  
kapelle.

Einsatz 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für unser Mit-  
glieder und deren Angehörige  
finden an den bekannten Stellen  
gegen Vorzeigen der Mitglieds-  
karte zu lösen.

**Der Vorstand.**

Der **Reich-Ausstich.**

Heute Abend 149 Uhr

**L Uebung**

**Z. Concert.**

Dienstag den 26. Oktober

Allgemeine

**Hauptversammlung**

**Tagesordnung:**

Rechnungsablage, Vorstan-  
dsmahl, § 8 der Satzungen.

Tonnabend den 30. Ott. c.

**Kirmesfeier.**

2. g.

# Dresdner Nachrichten

Zeitung für Gesell.,  
Sachverständ., Wissenschaft.

40. Jahrgang. Nr. 100.

Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag.

Preis 10 Pf. — 100 Pf. — 1000 Pf.

Wochenzeitung für Sachverständ.,

Wissenschaftl., Sachverständ.,

</

# Kretzschmar's Attila-Fahrräder

wurden wie auf allen bisher beschickten Ausstellungen, so auch auf der

## Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig

wiederum mit der

# Goldenen Medaille

für ihre vollendete technische Ausführung

prämiert.

Attila-Fahrrad-Werke A.-G. vorm. E. Kretzschmar & Co.

Dresden-Teplitz-Budapest.

Stadtverkaufsstätte: Ostra-Allee 10.

Größte Schönswürdigkeit der Residenz!

## Welt-Restaurant Société,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 18.

Bergüngungs-Etablissement

1500 Sitzplätze. I. Ranges. 1500 Sitzplätze.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Besuchtestes Speisehaus Dresden. Billige Preise.  
Jeden Tag Spezialgerichte.

Menu 50, 75, 100 und 150 Pt. von 12-4 Uhr.

Früh und Abends Stamm.

## Täglich 2 Grosse Concerte

von Nachmittag 5 bis 11 Uhr Abends

### Neu! für Dresden Neu! Gastspiel

der berühmten einzigen existierenden Neger-Capelle  
— Stadt-Orchester aus Kamerun — auf der Durchreise  
nach ihrem schwäbischen Gedächtnis.

Auftreten der beliebten Künstlervirtuosen Gebr. Forre.

Auftreten der Eifison-Virtuösin Baronin v. Hohenfels.

Auftreten der bekannten

Opern- und Concert-Sängerin

Frau Müller-Felsack

Täglich von 12-2 Uhr

eintrittstreies

## Frühschoppen-Concert

ausgeführt von der

Neger-Kapelle.

Extra-Eingang zum Concerthaus auf  
der neu erbauten Terrasse.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.



## Paul Barthel's Restaurant,

Markgrafenstrasse 17.

Zu meinem heute Dienstag, den 19. Oktbr. stattfindenden

## Einzugsschmause

erlaube ich mir, meine w. Gäste, Freunde und Gönnner hier durch ergebenst einzuladen.

Für vorzügliche Speisen und Getränke, sowie musikalische Unterhaltung ist auf's Beste Sorge getragen.

Hochachtungsvoll Paul Barthel.

Deutsches Bier! Kein Czechen-Bier!

## Neue Pilsner Bierhallen,

Dresden Max Halgasch gr. Kirchg. 1

Einziger Spezial-Ausschank  
des besten Original-Pilsner aus der  
Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.

Gute Küche. Reichhaltige Speisenkarte.  
Billige Preise.

Deutsches Bier! Kein Czechen-Bier!

Ein Kinderwagen zu verkaufen. Preis: mob. Kinderwagen 5.000  
Rum See 50.000. Pfeffermühler 12.000

## 52jähriges Bestehen.

In meinem bescheidenen, übersichtlichen Geschäftsräum — fern allen Waaren verhenernden Luxus und Neuanamen — pflege ich die reelle, gleichmäßige Willigkeit für alle Waaren, wie meine Schaufenster-Auslage mit Preisangabe klar und deutlich zeigt.

## August Kretzschmar

11 Altmarkt 11

### Specialität: Gute Damen-Gleiderstoffe.

Das laufende Publikum erkennt immer mehr und mehr, daß in den Waarenhäusern mit Schleuderpreisen und in den mit Luxus ausgestatteten Filialen (deren Geschäftsspeisen enorm sind) gleichmäßige Willigkeit nicht geboten wird: Lockpreise für einzelne Artikel sollen über Alles hinwegtäuschen.

## Landauer,

gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen. Röders Schmiedemeister Käthe, Vienna, Bräu-  
straße 9b.

17 Webergasse 17.

Feinen feinsten

**Stettiner Hecht**

à Stück 55 Pt.

**Pfahlmuscheln**

25 Stück 70 Pt.

feinste

**Matjesheringe**

à Stück 15, 20 und 25 Pt.

Rieker und Pommerische

**Pöklinge**

à Stück 6, 8 und 10 Pt.

Makrelen, Sprotten,  
neue geräuch. Heringe  
empfiehlt C. G. Kühnel.

Für Nervenleidende!

**Magnetopath**

u. Hypnotiseur

**Pfützenreuter,**

Mathildenstr. 30. Sprech. 3-5.

Ein Paar starke

**Arbeitspferde,**

passend für Kohlenhandlung, zu

verkaufen. Wallstraße 43.

## Loose

5. Klasse

132. Königl. Sächs. Landes-  
Porzellan (Siebung vom 1. bis  
22. Novbr. a. c.) empfiehlt die  
Porzellanfabrik Wilh. Gau-

bold in Nossen in S.

17 Webergasse 17.

Feinen feinsten

**Stettiner Hecht**

à Stück 55 Pt.

**Pfahlmuscheln**

25 Stück 70 Pt.

feinste

**Matjesheringe**

à Stück 15, 20 und 25 Pt.

Rieker und Pommerische

**Pöklinge**

à Stück 6, 8 und 10 Pt.

Makrelen, Sprotten,  
neue geräuch. Heringe  
empfiehlt C. G. Kühnel.

Für Nervenleidende!

**Magnetopath**

u. Hypnotiseur

**Pfützenreuter,**

Mathildenstr. 30. Sprech. 3-5.

Ein Paar starke

**Arbeitspferde,**

passend für Kohlenhandlung, zu

verkaufen. Wallstraße 43.

17 Webergasse 17.

Feinen feinsten

**Stettiner Hecht**

à Stück 55 Pt.

**Pfahlmuscheln**

25 Stück 70 Pt.

feinste

**Matjesheringe**

à Stück 15, 20 und 25 Pt.

Rieker und Pommerische

**Pöklinge**

à Stück 6, 8 und 10 Pt.

Makrelen, Sprotten,  
neue geräuch. Heringe  
empfiehlt C. G. Kühnel.

Für Nervenleidende!

**Magnetopath**

u. Hypnotiseur

**Pfützenreuter,**

Mathildenstr. 30. Sprech. 3-5.

Ein Paar starke

**Arbeitspferde,**

passend für Kohlenhandlung, zu

verkaufen. Wallstraße 43.

17 Webergasse 17.

Feinen feinsten

**Stettiner Hecht**

à Stück 55 Pt.

**Pfahlmuscheln**

25 Stück 70 Pt.

feinste

**Matjesheringe**

à Stück 15, 20 und 25 Pt.

Rieker und Pommerische

**Pöklinge**

à Stück 6, 8 und 10 Pt.

Makrelen, Sprotten,  
neue geräuch. Heringe  
empfiehlt C. G. Kühnel.

Für Nervenleidende!

**Magnetopath**

u. Hypnotiseur

**Pfützenreuter,**

Mathildenstr. 30. Sprech. 3-5.

Ein Paar starke

**Arbeitspferde,**

passend für Kohlenhandlung, zu

verkaufen. Wallstraße 43.

17 Webergasse 17.

Feinen feinsten

**Stettiner Hecht**

à Stück 55 Pt.

**Pfahlmuscheln**

25 Stück 70 Pt.

feinste

**Matjesheringe**

à Stück 15, 20 und 25 Pt.

Rieker und Pommerische

**Pöklinge**

à Stück 6, 8 und 10 Pt.

Makrelen, Sprotten,  
neue geräuch. Heringe

# Wiener Garten.

Täglich  
Vokal- u. Instrumental-Concert  
der  
Original Neapolitan. Concert-Truppe „Aurora“,  
Direction: Pietro Cattadori,  
berühmtester italienischer Baritonläufer.  
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Abonnementbillets haben Gültigkeit.  
Moritz Canzler & Co.

# Victoria-Salon

Direction: Carl Thieme.

**La belle Dianita.**  
Albert Böhme. Max Waldon. Les quatre Legay.  
Die herrlichen lebenden Bilder  
u. d. phänomenale Oktober-Programm.  
**33 internationale Artisten.**  
Anfang 1/8 Uhr. Billet-Vorverkauf von 9-6 Uhr.  
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an  
**Orchestre Parisien.**

**Stadtwaldschlösschen,**  
Postplatz.  
Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt.  
Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

**Täglich großes Concert**  
des österreich. Damen-Orchesters „Habsburg“.  
Direction: Julius Mann.  
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr.  
Frühschoppen-Concert u. Nachmittags von 4 Uhr an.  
Hochachtungsvoll Max Mäster.

**Variété-Theater**  
**Deutscher Kaiser,**  
Dresden-Pieschen.  
Täglich  
**Grosse Künstler-Vorstellung.**  
Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll E. Kolpe.

**Münchner Hof**  
Kneipstrasse 21.  
Hôtel & internat. Concerthaus.  
Tägl. Tyrolier-Gesangs-Vorträge  
der preisgekrönten Todler- u. Fischer-Virtuosen-Familie  
Bogner aus Innsbruck. 4 Damen, 1 Herr. Anfang 7 Uhr.  
Eintritt gänzlich frei.  
NB. Empfehlungen in 1. Etage gelegenen Ballaal mit  
neuer Theaterbühne, für Gesellschaften, Vereine und Familien-  
Feiernkeiten aller Art unter günst. Bedingungen einer genügten  
Beachtung.  
Telegogramm:

**Apollo-Theater,**  
Görlitzerstrasse 6.  
Hochlegantes Etablissement.

**Großes, neues Elite-Programm.**  
Täglich Auftritte von nur Specialitäten I. Rangos.  
Grl. Grete Jersey, Kostüm-Soubrette; Grl. Melia Melanie,  
Balanc-Trapez; 3 Geschwister Malvedi, van Mandolin-  
Virtuosen; François Röthig, moderne Salon-Magie, öffnet  
durch Miss Mary; Herr Reinhold Goitz, einzig existierender  
Handakrobat auf dem Drabteil; Herr William Merkel,  
Salon-Komödie; Mr. Rannie, der unverwundbare Sing-  
künstler. Vollständig neue Varieté-Nummer.  
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. G. Jul. Fischer,  
Elektrische Bahn Mannblatz — Georgiabah., Haltestelle  
Luisenstr., bis 1/4 Uhr Nachts.

**Rauer's Gasthof, Stetsch.**  
Freitag, den 22. Oktober concertieren

**Oscar Junghähnel's hum. Sänger,**  
langjährige, unübertroffene Moshweiner.  
Herrn: Höfer, Gläser, Winkler, Vär, Gallier,  
Wagenblatz und Junghähnel.  
Neue, nie gehörte Original-Vorträge.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben bei d. Herren  
Krügler, Kügel, Wolf, Brechner (Barbergeschäft) und im oben  
genannten Lokale. Hochachtungsvoll R. Rauer.

Zu meinem heute Dienstag, den 19. Ott. stattfindenden  
**Abendessen à la carte**

erlaube ich mir, alle Freunde und Nachbarn nochmals ganz herzlich  
zu laden. Achtungsvoll

**Heinrich Kost,**  
Restaurant Kamerun, Rosenthalstr. 16.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonnabend den 23. Oktober Abends 7 Uhr, Musenhause:

## Lieder-Abend Luise Ottermann.

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der  
Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kauf-  
haus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl.  
Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner),  
Neustadt entgegen.

Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

## Panorama internat.

Marienstr. (1 Haben). Vorm. 10-9 Abends

D. W. Neu! & Abt. Hier noch nicht gezeigt!

**Konstantinopel,** Bosporus,

Athen usw.

Redlichhaus

Eingang: Ringstrasse

**KAISER**

**PANORAMA**

Jedwoche

UNTERHALTUNG neuer Reise.

Redlichhaus.

Bayrische

Königschlösser,

2. Abteilung. Herrenhaupten.

Neuschwanstein.

Brachterle in naturgetreuer Wiedergabe.

Betreiter des Mohlen-Naturtheaters, sonst u. ähnlich für Sach- u. Amateu-

photograf. Bildtheater, Bildgallerie, sowie Beobachtungspavillon.

## Wo ist Hilfe?

(auch ohne jede Berufsstörung).

Unzählig verschiedenartig und verschieden-  
gradig sind heutzutage die Leiden der Men-  
schen. Viele klagen über Verdauungsstörun-  
gen und Verstopfungen etc., die trotz aller  
Gegenmittel stets wiederkehren —; andere  
haben Kopfschmerzen, schlechten Schlaf, Ge-  
dächtnisschwäche, Säfteverderbniss, Blut-  
armuth, Mangel an Eigenwärme, Neigung zu  
Schlagfluss, Mattigkeit, Nervosität, Katarrhen,  
Rheumatismus, Gicht, Blasen-, Nieren-, Leber-,  
Herzleiden etc. etc. etc., als ob es gar keine  
rationelle Hilfe mehr gäbe.

Sämtliche Leiden entstehen durch Nicht-  
achtung der Naturgesetze, in einer verkehrten,  
dem menschlichen Organismus zuwiderlaufenden  
Lebensweise. Bei der jetzt vorherrschenden  
Fleischbeköstigung mit scharfen Gewürzen  
und Saucen, der Entbehrung richtig zubereiteter  
Gemüse- und Obstspeisen, dem darauf basirenden,  
stets steigenden Bier-Konsum ist allerdings  
keine Erlösung zu hoffen.

Wie leicht ist dagegen die Verhütung und  
Beseitigung solcher Plagen durch die Wieder-  
herstellung einer natürlichen, den natür-  
lichen Funktionen des Körpers angepassten,  
nährsalzreichen, blutbildenden, leicht verdau-  
lichen Kost im hygienischen

## Hotel und Speisehaus „Thalysia“, Schlossstr. 14.

## Almitshof,

Sachsenplatz.

Bon jetzt an verzapfe das vorzügl. echt böhm. Bier  
aus d. deutschen Brauerei

## Großpriester in Böhmen.

Große und Kleine Vereinsräume, auch für Hochzeiten, noch einige Tage frei.  
Hochachtungsvoll Jos. Habel.

## Saloppe.

Meinen neu parkettirten Saal  
stelle werthvollen Vereinen kostenlos zur Verfügung.

Nob. Schröder, Träger.

Gedenken, Redacteur Julius Schmidt in Dresden, Görlitz, Vorm. 10-12.  
Nach. 5-7. — Verleger und Drucker: Sieglin & Weidmann in Dresden,  
Marienstrasse 26. — Eine Bürgschaft für das Erreichnen der angestrebten  
des vorgeschriebenen Lages wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 28 Seiten.

# Max Dorn

Schlossstrasse 5, pr. u. I. Eig.

# Modellhüte, Filzhüte, garniert und ungarnt. Max Dorn

Sämtl. Putzartikel in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.

## Certificato und Sachliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Das Berichtsjahr der hier wohnhaften Personen, welche zu dem Schlossnamen und dem Geschworenenamt berufen werden können (heute), wird vom 19. bis mit 28. Oktober 1897 im Altbauten Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 12, zu Ledermann's Einheit öffentlich angezeigt sein. Bis Dienstag den 28. Oktober 1897 kann gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder in Protokoll Einspruch erhoben werden. Seit gestern ist die Concordienbrücke wieder abbruch für den öffentlichen Verkehr geöffnet. Bis auf Weiteres ist der gesamte Verkehr nach der auf den Großenbach Platz einmündenden Straße 6 bzw. auf die Moritzburger Straße verweilt. — Wegen Reinigung der Gehäusewände bleibt die Sparschule Kreuzstraße Nr. 23 (Gewandhaus) Sonnabend den 28. Oktober geschlossen.

Die neue Damasteuerabgabe wurde gestern Vormittag 11 Uhr auf dem Grundstück des elektrischen Kraftwerks an der Stützstraße einer Probe unterzogen, zu welcher sich Herr Oberbürgermeister Dr. Finanzrat Beutler, der Decernat des städtischen Feuerlöschwachters Herr Stadtbaumeister, Herr Stadtbaumeister sowie einige Mitglieder vom Feuerlöschwachter des Stadtverwaltungskollegiums und Vertreter der Lausitzer Maschinenfabrik eingefunden hatten. Die Probe wurde dabei aus dem Grunde vorgenommen, weil der vorige hohe Schornstein als Maß für den Hochstrahl dienen sollte. Die Maschine wurde erst nach ihrer Aufführung am Übungsspiel angezeigt, was aber im Entfall sofort bei der Abfahrt aus der Wade erfolgt. Zuerst wurde ein Strahl von 30 Meter Weite angewendet, wobei der mächtige Strahl bis zu einer Höhe von etwa 15 Meter reichte. Bei einem bieko angewendeten 25 Meterweiten Strahl übertraff die Leistung der Maschine geradezu, denn der Strahl erreichte fast den Kopf des Schornsteins. Auch eine Probe zur Leistungsfähigkeit des Wasserturms zeigte eine hohe Leistungsfähigkeit der Wasserturms. — Bei Anwendung der Damasteuerabgabe ist die steile gleichmäßige Belastung genügender Wassermengen eine nicht leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, daß eine Maschine bei voller Leistung durchschnittlich die aus vier Schlauchleitungen ausgelöste Wassermenge verbraucht und die leichtere gleichzeitig werden muss, ohne die bereits direkt vom Rohr aus im Gange befindlichen Löscharbeiten zu unterbrechen. Bei der gestrigen Probe wurde anfanglich das Wasser durch Schlauchleitungen das im Feuerwagen mitgeführte zusammenlegbare Leinwandervorlese geholt, später jedoch eine veränderte Anstellung der Sprühe vorgenommen und das Wasser aus einem dortigen großen Reisekoffer geholt. Die Probe ergab eine hohe Leistungsfähigkeit der Maschine.

In öffentlichen Sitzungen wurden von Herrn Landgerichtspräsident Dr. Müller für die am 8. November d. J. beginnende Schwurgerichtsperiode aus das vierte Beisetzjahr 1897 30 Hauptgeworrene ausgewählt. Als Beisitzer jüngsten die Herren Landgerichtsräte Justizrat v. Wachmann und Dr. Thiele; die Königl. Staatsanwaltschaft war von Herrn Oberstaatsanwalt Oberstaatsanwalt Dr. Bähr vertreten und das Vorposten jüngster Herr Inspektor Kriebisch. Das Los fiel auf nachstehende Herren: Rentner Robert Pfeifer, Kaufmann und Fabrikant Theodor Wiegand, Bankier Ernst Wilhelm Seifert, Rentner Alphons Starke, Direktor der Königl. Bibliothek Dr. phil. Leopold Schott v. Carolsfeld, priv. Apotheker Otto Seeger, Postbeamter Paul Bland, Königl. Kammerherren Major a. D. Gebhard v. Stammer, priv. Kaufmann Arthur Röder, Rentner Wilhelm Wollner, Oberst z. P. Marz v. Witten und Generalmajor Dr. med. Hermann Meyer, sämtlich in Dresden; Hauptmann a. D. Freiherr Carl v. Voigt, Dienstleiter und Büroleiter Paul Philipp-Niederdely, Rentner Hermann Sachse-Bleibtreu, Oekonomierath Paul Philipp-Villach, priv. Kaufmann Hermann Lindemann-Schönwitz, Steinbeckerleiter Friedrich Heinrich-Denkholz, Landgerichtsräte Ernst Böhl-Großhain, Handelsmann Eduard Dittmar-Weißholz, Gütekämmerer Moritz Reichard, Rentner und Handelsbesitzer Julius Hahnlich-Großcott, Rittergutsbesitzer Franz Lehmann-Barth, Rentner und Büroleiter Heinrich-Denkholz, Gütekämmerer Max Lehmann-Schackenberg, Gemeindeschreiber Moritz Altmüller-Vilsigt, Rentner Peterkert Schumann-Zehden und Stadtgeschäftsführer Martin Behnold-Stadt-Vorsitzender. Als Vorsteher des Schwurgerichts wird Herr Landgerichtsdirektor Exner fungieren.

An ihrem letzten Tage war die Internationale Kunstausstellung von etwa 5000 Personen besucht, darunter gegen 3000 jahrlangen Einläufe waren zeitweise überfüllt. Der Schluss erfolgte in der Haupttheater um 9 Uhr. Vorher spielte die Philharmonie zunächst die sächsische Nationalhymne und sodann "Nun danket alle Gott", dann eilte ein fröhiger Lied. Langsam leerten sich die Räume der Halle, die in den letzten Minuten vielen Tausenden Erhebung, Belebung und edle Ausdrucksformen geboten haben. Sehr schwer fiel namentlich auch dem Ausstellungskomitee selbst das Schied von seinem Werkzeug, obwohl der auch finanziell bestechende Ausgang des Ausstellungswerks Grund zu voller Genugtuung geboten hat.

Am Montag begann sofort in den frühen Morgenstunden das Einrücken und Ausräumen der Kunzigegentlände. Als Erste erschienen Leute der Königl. Gardinenanstalt, um die für diese erworbenen plastischen Bildwerke fortzubringen. Im Lebigen erfolgt die Verpackung und Verladung der Kunstabteilung durch Herrn Kommandeur Dr. E. Sieber. Diese Arbeit erfordert außerordentliche Sorgfalt und ist durchaus nicht einfach. Jedes Gemälde und jedes plastische Werk wird einer genauen Prüfung durch zwei Künstler unterzogen, die in einem besondern Vorposten durch zwei Künstler unterzogen, die in einem besondern Vorposten bestimmen, daß das Kunstwerk völlig unbeschädigt war. Binnen vier Wochen muß die Ausstellungshalle völlig geräumt sein.

Der Gustav Adolf-Kaufhaus verein zu Dresden hält Mittwoch den 20. Oktober Nachmittags 5 Uhr im Saale des Kaufhauses, Ringstraße 17, seine Jahresfeier. Die Ansprache hat Herr Konistorialrat Dr. Dibelius übernommen. Den Bericht erstattet Herr Konistorialrat Dr. Kühn. Es steht die reibigen Fragen, die den Gustav Adolf-Kaufhaus beschäftigen, an Wichtigkeit gewinnen und Beantwortung fordern, um so willkommener wird es Menschen sei, hier Aufklärung zu finden. Es ist deshalb der Saal Ledermann gewählt.

Durch eine jüngst ergangene Entscheidung der hiesigen Geschäftsmannschaft ist ausgesprochen worden, daß öffentliche Versammlungen — abgesehen von den Abenden vor Sonn- und Festtagen — beliebig über Mittwoch bislang liegen dürfen. Damit ist mit der unsers Wissens bisher in Sachen überall verfolgten entgegengesetzten Praxis, wonach Versammlungen spätestens Nachts 12 Uhr zu schließen waren, gebrochen worden. Ob diejenigen Bürger, welche in der Nähe von Versammlungsräumen wohnen, mit dieser Neuerung einverstanden sind, dürfte möglich sein.

Begünstigt durch denkwürdige Schönsteiner Herbstwitterung, entzückte sich am vorgezogenen Sonntag der Verein von verkehrt auf dem bieken Bahnhof zu einem ungemein lebhaften, namentlich waren die Böhmisch-sächsischen und die Vororte längs der Elbe sehr stark besucht. Die Bewältigung dieses Betriebs erforderte deshalb auch die Abtragung zahlreicher Sonderzüge und zwar benötigte der Leipziger Bahnhof 10 Sonderzüge nach und von Böhmisch-sächsischen und den Friedensbahnhof Bahnhof 6 Sonderzüge nach und von Cölln. In Fahrkartensachen gelangten auf dem Leipziger Bahnhof allein nach Böhmisch-sächsischen 8000 Fahrkarten zum Verkauf, während der Friedensbahnhof gegen 2000 Fahrkarten für Stationen in der Richtung nach Naumburg verkaufte. In Böhmisch-sächsischen und Böhmisch-sächsischen war der Anfang in den Abendstunden ein ganz außergewöhnlicher, was man davon entnehmen kann, daß dort nach Dresden über 2000 Fahrkarten verkauf wurden. Der Altbauten Personenbahnhof hatte 7 Sonderzüge abfertigen und zwar 4 auf der Leipziger-Freiburger und 3 auf der Böhmisch-sächsischen Linie. Vom Leipziger Bahnhof aus fahren zwar Sonderzüge nicht in Böhmisch-sächsischen Bahnhöfen aus, sondern Böhmisch-sächsischen Bahnlinien werden auf Böhmisch-sächsischen Bahnlinien wieder aufgenommen. Böhmisch-sächsischen Bahnhöfen haben 1900 Stück verkauf.

Die Dresden-Wasserleitung Ges. B. und deren umfangreicher Geschäftsbetrieb kann vielleicht im Interesse ihres zahlreichen Beamten- und Arbeitnehmers in's Leben gerettete Einschätzungen aufweisen, bestimmt auch ihren eigenen Geschäftsbetrieb, den der Besitzer der Firma, Herr Paul Bland, in einem kleinen Gebäude auf der Friedensstraße Nr. 12 hat errichtet. Der mehr als 300 Personen bequem Platz dientende, von Herrn

Baumeister Herrn Richter erbaute Saal macht einen überaus freundlichen Eindruck. Das Wüstgebäude, auf dem in Zukunft die Gründung der Kapelle ihre mit Fleiß einstudirten Weisen bei feierlichen Anlässen eröffnen lassen wird, dient zugleich als Bühne bei theatralischen Aufführungen &c. Am Einweihungsabende war nicht nur das geklammerte Betriebspersonal um seiner Chef versammelt, sondern es hatten sich auf besondere Einladung ein auch zahlreiche Ehrengäste eingefunden. Großartig wurde die Halle von der Hauskapelle durch den Kaiser-Jäger-Marsch von Gottlob. Nach dem gemeinschaftlichen Gelang: "Nun danket alle Gott" erging Herr Direktor Buge das Wort zur Heilandskirche, in der er nach Besinnung der Gottes vor allen ein Hoch auf Se. Majestät den König Albert ausbrachte, in das die Betriebsversammlung begeistert einstimmte. Die von der Kapelle im Antichor hierunter intonierte Sachsenhymne wurde stehend angehört. Der Betriebsvorsteher erinnerte jedoch daran, wie das Personal der Firma bis jetzt gleich einer einzigen großen Familie in Freude und Freude seit Jahren zusammengestanden und wie es schon lange die Absicht des Chefs gewesen sei, seinen Angestellten einen Saal zu erbauen, in welchem sie sich sowohl zu einer Arbeit als zu Lust und Freude zusammenfinden möchten. Diese Absicht sei nun verwirklicht und damit ein längst gehegter Wunsch des geklammerten Betriebspersonals in Erfüllung gegangen. In dem freudlichen Saale würden in Zukunft die Generalversammlungen und Versammlungen der Betriebskantone stattfinden, die Arbeitsauskünfte würden in den Räumen togen, die Hauptkapelle werde hier concertieren und der neuvergründete Molkereigangverein seine nächtlichen Nieder etablieren lassen. Des Weiteren sei geplant, die Kinderkraut der Angestellten in der rauhen Wintersaison unter der Leitung einer Kinderkrautvereinigung zu frohen Spielen zusammenzutragen zu lassen. Unter herzlichen Dankesworten und Segenswünschen brachte Redner im Namen des geklammerten Personals dem Chef ein Hoch aus. Weitere Hochs galten den Söhnen des Chefs, Herren Dr. Curt Bland und Max Bland, den neuernannten Professuren Herren Balthasar und Ganzhause und dem weiteren Personale der Firma. Als Geschenk wurde von den Arbeitern ein Medaillenstück überreicht, in dem die zuletzt der Leitung einer Kinderkrautvereinigung verliehenen Räume zu frohen Spielen zusammenzutragen waren.

Die Königlich sächsische Militär- und Kriegervereine hatten die Anregung erhalten, Sr. Majestät dem König zu dessen 25jährigem Regierungsjubiläum und 70. Geburtstag durch die Sängervereinigung genannte Vereine in Dresden eine Serenade zu bringen. Neueren Entwicklungen folge wird jetzt von der Serenade abgesehen, dafür aber wurde beschlossen, zum 25jährigen Bestehen des Bundes die sämtlichen Militärgefangenvereine Sachsen offiziell aufzufordern, nach hier zu kommen oder Deputationen zu beordnen, damit das Fest durch einen Festzug verhöhnbar werde. Es steht zu hoffen, daß sich die Militär- und Kriegergefangenvereine ausnahmslos an dem Jubiläum beteiligen werden.

Vor vergangene Nacht in der 12. Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Bischöfsweg 16 alarmiert. In einer Bödenkammer dasselbe war Feuer entstanden und durch dasselbe ein Theil des Dachstuhls, mehrere Bödenverschläge, einige Zeit mit Wasche- und Kleidungsstücke u. s. w. zerstört beschädigt worden. Durch die Hitze einer ohne Mannenhaut vorzunehmenden Treppenläufe angebrachte Gasflamme vorzunehmend die Decke und die umstehende Bödenkammer. Durch die dünnen Bödenverschläge bestingt, hatte sich dann das Feuer in letzter Zeit auch des Dachstuhls bemächtigt. Trotzdem die Haushbewohner die Löscharbeiten schon ganz energisch betrieben hatten, hatte die Feuerwehr doch noch gegen eine Stunde thätig zu sein, ehe sie die Feuerwehr bestellt war. Gestern Vormittag in der 12. Stunde erfolgte ein Alarm nach Süden in der Straße 13, wo in einem Zimmer die Gardinen durch die Flamme eines Spirituskessels entzündet worden waren. Das Feuer zerstörte bei beschädigte Kleiderstücke, Tapete u. s. w. wurde aber rasch wieder gelöscht.

Eine Ausstellung südländischer Baumwolle und Webereiwaren die Firma von Geißelholz im Königreich Sachsen am 10. Dezember ebenso wie im Vorjahr in vercarstet. Diese Ausstellung hat der Firma, als Voranschaltung für die vom Landesfürstentum geplante Ausstellung des Deutschen Gewerbevereins geplant, nach der im Jahr 1898 in Dresden abzuhalten. Banderole mit Wasche- und Kleidungsstücke u. s. w. verhinderte, daß das Fest durch einen Vergleich zwischen einer ohne Mannenhaut vorzunehmenden Treppenläufe angebrachte Gasflamme vorzunehmend die Decke und die umstehende Bödenkammer. Durch die dünnen Bödenverschläge bestingt, hatte sich dann das Feuer in letzter Zeit auch des Dachstuhls bemächtigt. Trotzdem die Haushbewohner die Löscharbeiten schon ganz energisch betrieben hatten, hatte die Feuerwehr doch noch gegen eine Stunde thätig zu sein, ehe sie die Feuerwehr bestellt war. Gestern Vormittag in der 12. Stunde erfolgte ein Alarm nach Süden in der Straße 13, wo in einem Zimmer die Gardinen durch die Flamme eines Spirituskessels entzündet worden waren. Das Feuer zerstörte bei beschädigte Kleiderstücke, Tapete u. s. w. wurde aber rasch wieder gelöscht.

Mit den Veranstaltungen anlässlich des näherstehenden fünfzehnjährigen Jubiläums des in Potsdam garnierten

2. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 25 verbindet sich am 2. November ein solenes Reiterfest, welches alldann Donnerstag den 4. November zum Festen der Armen Potsdam wiederholen soll. Es handelt sich hierbei um eine Veranstaltung ganz besonderer Art.

Das Ministerium des Innern hat einen gezielten Antrag eingebracht genehmigt, daß die Einrichtung von Rund- und Kurzwellen-

Sendern, nämlich trotz auf dem Coblenzer Markt am 1. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine

Bestellung bis zum 15. November und erhebt auch eine</



### Bemerktes.

\* In der berühmten Kathedrale in Lüttich entstand ein Brand, der einen Theil des Chors und des Domes völlig zerstörte. Ein mysteriöser Vorfall, der schon im vorigen Jahre in der Gegend von Hildesheim großes Aufsehen erregte, macht neuerdings wieder von sich reden. Eine Ehefrau Wolter aus dem benachbarten Dorfe Greben trat am 16. August v. J. mit ihrer Freundin, einem Fräulein Anna Seifert, der einzigen Tochter des führenden Redakteurs der „Lüneburger Anzeigen“, Schriftstellers Dr. Karl Seifert, in Thale am Harz ein. Am anderen Tage machten beide jedoch einen Spaziergang in's Wobetthal, von dem aber nur Frau Wolter zurückkehrte. Die Leiche der Freundin fand man am folgenden Tage in der Bode, und Frau Wolter behauptete, Fräulein Seifert, die stark exzentrischen Natur sei, habe sich durch einen Sprung in die Bode das Leben genommen. Jedenfalls welche triftigen Gründe für den Selbstmord konnten nicht eruiert werden, auch nicht, nachdem die Leiche, da inzwischen allerlei Verdachtssymbole aufgetaucht waren, auf Staatsanwaltsche Anordnung wieder ausgegraben worden war. Frau Wolter schreibt noch dieselben Worten zu ihrem Mann nach Greben nicht zurück, sondern hält sich eine Zeit lang in einem anderen benachbarten Dorfe auf, von wo sie sodann nach Bremen verzog. Von dort ist sie unter Zurückflucht ihrer Modelle spurlos verschwunden. Unbekannt hat man sie jetzt aufgefunden, und zwar in der Nähe von Berlin. Am letzten Sonntag fanden Ausflügler im Tegetzort eine „Einsiedlerin“ in einem höchst verkommenen Zustande, die sich später, nachdem sie in ein Krankenhaus gebracht worden, als die geflüchtete Frau Wolter herabstellt. Die Abenteurerin war 14 Tage lang planlos im Walde umhergeirrt und hatte sich lediglich von Früchten, Wurzeln und Kräutern ernährt. Sie war dauernd förmlich entstiegen, so dass sie kaum noch aufrecht zu erhalten vermochte. Ihre dünne Sommerkleidung bestand nur noch aus Lumpen. Frau Wolter war in dieser Ehe mit dem berühmten Goldarbeiter Bartels in Hildesheim verheirathet und liegt mit ihrem gegenwärtigen Gatten, einem Zimmermeister, im Ehelebensdienst.

\* Von einem sensationellen Prozess wied aus Petersburg berichtet: Kaiser Alexander II. von Russland war bekanntlich in morganatischer Ehe mit der Prinzessin Dolgorukow verheirathet, die 1880 zur Fürstin Jurjewskaja ernannt wurde und gegenwärtig in Paris lebt. Einige Jahre vor seinem Tode vermachtet Zar Alexander seiner Gemahlin ein sehr großes Vermögen und legte gleichzeitig zum Vermunde der dieser Ehe entstammten Kinder einen Baron Taube ein, ein Mitglied des in Kurland hochangesehenen freiherrlichen Geschlechts gleichen Namens. Wie es sich in der Folge erwies, hat Baron Taube in gewissenhafter Weise mit dem Vermögen seiner minderjährigen Geschwister allein um 2.130.000 Rubel geschädigt. Anfangs gelang es der untertragene Summe von höchster Stelle in aller Stille gedeckt werden; die nächsten Beweise der Fürstin Jurjewskaja, die sich den Dokumenten, denen der gewissenlose Vormund schon längst ein Auge vor, leiteten jedoch einen Prozess ein, der am 12. d. M. zur gerichtlichen Verhandlung gelangte und allen Erwartungen zuwider mit der Freiprechung des Angeklagten endete. Die Verhandlungen fanden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Zur Rechtfertigung der Geschworenen, soweit eine solche möglich ist, wird angeführt, dass sie sich bei Abgabe ihres Urteils insofern unter einem Druck befanden, als die Anwälte bei ihren Vertheidigungsreden durchblättern ließen, das eine Freispruch des Angeklagten in höchster Stelle sehr erwünscht wäre. So kam trotz der klaren Schuldbeeweise ein freidurchsetzbares Urteil zu Stande.

\* Die Leidenschaftliche verwahloste Kinder erzählt ein Berliner Blatt. Vier Kinder in furchtbare verwahloste Zustände sind dank dem energischen Eingreifen eines Beamten aufgefunden worden. Am Samstag Abendstrasse 6 wohnt seit langen Jahren das Behauptete die Chepaar. Es war bekannt, dass in ihrer Wohnung keine Sauberkeit keine Stätte habe. Als das Alte der kleinen Kinder schäfisch geworden war, empfing Herr Kirchenrat Richter, ein Vorsteher der Armen-Schulkommission, ein Zeugnis des Armenarztes, demzufolge der Zustand des Kindes den Schulbesuch nicht gestattete. Ein Jahr später ging Herr R. über das zweite, inzwischen ebenfalls gewordene Kind das nämliche Zeugnis des Arztes zu. Auch dieses Kind war außer Stande, den Unterricht zu besuchen. Nunmehr hielt es Herr R. für seine Pflicht, den Tingen etwas gründlicher nachzugehen. Mit Hilfe der Polizei wurde diese Absicht ausgeführt. Den eintretenden Beamten, denen sich eine Witwe angeschlossen hatte, bot sich ein grauenreger Anblick dar. In dem von Bettensalatfüllten Raum erschienen Kinder auf den Dielen, die kleine Geschöpfe. Die Lumpen, die ihre abgezehrten Glieder umhüllten, waren wie der Körper selbst von Schmutz und Kot. Ungeziefer bedeckte die Leiber, und es gab kaum eine Stelle, die nicht eiternde Wunden, Schwelten und Brüden zeigte. Keines der Kleinen, zwei Knaben und zwei Mädchen, konnte gehen, die Beine hatten noch dieselbe ganz nach innen gesetzte Haltung, die Neugeborene zu haben pflegen. Die unglücklichen Geschöpfe hockten den ganzen Tag über sich selbst überlassen in der niemals gelüfteten Stube, deren Atmosphäre der von etwa fünfzig zahlreich bewohnten und niemals gereinigten Vogelbauer entstömende Geruch noch mehr verstärkte. Niemals auch haben die Kinder die Straße gekreuzt. Sie waren lebendig begraben in dieser Wohnung, gehaltenen Höhle. Als die Kleinen auf den Armen der Schulleute zur Straße hinabgeholzt wurden, war ihr Erstaunen unbeschreiblich. Das älteste und intelligenteste von ihnen, ein Knabe, gab diesem Erstaunen durch laute Ausdrücke der Verwunderung Ausdruck. „Ein Fried! Ein Wagen! Die Leute alle!“ So tönte es fortwährend von seinen Lippen während des Zuges zum Bahnhofe in der Alten Jacobistraße, wo den Kindern sogleich alle möglichen Sorgfalt zugeschenkt wurde.

\* Warum Gebart Hauptmann dichtet. In einer Aufführung der „Pecunienen“ tritt ein Schriftsteller einen ihm bekannten alten Herrn, der Jahre lang der Familie Hauptmann in Wermuthen beschäftigt war, wo der Vater des Dichters den Gathoi „Zur Krone“ besaß. „Na, was sagen Sie denn zu Hauptmann seinem Geburt?“ Der alte wiegte bedächtig den Kopf. „Wenn der alte Hauptmann mit dem Hotel besser gewirtschaftet hätte, noch besser brauchte der Gebart sich bei Ausruf nicht an zu zerlegen.“

\* Einem unbekleidten Dörfchler, der in zahlreiche Blätter übergegangen ist, verbessert die „Stadt. Bürgerzeit“. Sie schreibt: In dem Bericht über den sozialistischen Parteitag findet sich der Satz: Das Verhalten von 25 Parteiorten sei geradezu diebstahlisch zu nennen. Von den in diesen Orten eingezahlten 149.145 Pf. seien an die Parteiakademie nur 10.025 Pf. abgeliefert. (Hört! Hört! Unruhe!) Einige Orte haben nicht einen Pfennig an die Parteiakademie abgeliefert. (Unruhe.) Statt diebstahlisch sollte es angeblich inwieweit heißen.

\* Aus Brüssel wird gemeldet: Auf der Chaussee Aisneberg ereignete sich ein furchtbares Unglück. Eine Schaar von Radfahrern überfuhr mehrere Spaziergänger. Der Radfahrer Bergmann und zwei Spaziergänger wurden getötet, mehrere andere Radfahrer wurden verletzt.

\* Eine wenig erfreuliche Überraschung ist, wie die „Lüchower Kreiszeitung“ aus Schnega meldet. 129 Familienstämme aus Schnega und Umgegend bereiteten worden. Die Klage des Vaters Budde in Schnega auf der letzten Synode zu Lüchow, doch in Schnega Kinder an öffentlichen Tanzstunden teilnehmen, ohne dass die Polizei dagegen eintheile, hat fruchten getragen. Vom Gendarmen wurden die Väter aller Kinder, welche an dem letzten Sonntagsfest teilgenommen hatten, zur Anzeige gebracht, und das Landratsamt zu Lüchow hat jeden der Beteiligten mit einem Strafbetrag über eine Mark bedroht, darunter auch – Herrn Vater Budde selbst.

\* In dem Finanz-Ausschuss der bayerischen Kammer wurde bei Beauftragung des Militäraudits ein Fehler in der Generalstabsskarte entdeckt. Der Abgeordnete Schubert brachte zur Sprache, dass während die Stadt Lichtenfels und sämtliche umliegenden Ortschaften bei den leichten Heroldsmarken mit Einquartierungen bedacht waren, die mit Lichtenfels zusammenhängende, aber selbstständige Gemeinde Burgberg abermals verfehlt blieb. Seit 1866 habe Burgberg keine Einquartierungen mehr erhalten. Der Fehler bestand an der Generalstabsskarte zu liegen, auf der Lichtenfels und Burgberg als eine Gemeinde dargestellt seien, was aber unrichtig sei. Er bitte um Abhilfe. Der Kriegsminister von Asch gab zu, dass an dem Vor kommunistisch die Generalstabsskarte schuld sei; es sei aber bereits Vorlage getroffen, dass künftig auch die Gemeinde Burgberg mit Einquartierung bedacht werden.

\* Aus Sevilla wird folgender Vorfall berichtet: Ein äußerst vornehm aussehender großer Herr mit auf die Brust herabwollendem weißen Bartte hatte sich in Begleitung eines Führers all die Vorlesung siehe nächste Seite.

Wittig, Scheffelstr. 31, i. geheime u. Hautkrankheiten  
Böttcher, Schloßstrasse 6, heißt frische und ganz vers-  
alte geheime Krankh., Gelehrtausdruck, Hautkrankh.  
Hand- und Parciden, Ausflüsse, Geschwüre und  
Schwäche werden geheilt Pragerstrasse 40, I. Grech-  
kunde von 9.—13 und 5.—8 Uhr.

P. Schmidt's elekt. Heilanstalt, Poststrasse 2.  
Generalsvert. i. Sach. d. pat. elekt. Apparate Syst. Alimonda. Br. gr.  
Held für gesammte Heilanstalt, geheime und Frauenkrank-  
heiten, Wettinerstr. 5, 2 Et. Sprechzeit 10.—12 Uhr, 14.—8 Uhr,  
Donnerstag, Sonne u. Feiertage 10. Uhr bis 2. Uhr. Scholle  
Ölße in all. Leib. ev. ohne Bev. Schul. Schul. Ausw. a. breit  
Bruchleidende finden ielbit in den leicht. Fällen i. Ölße  
beim conc. Bandag. Carl Kunde, Bismarckstr. 15 u. Wallstr. 19.  
Wielolt & Voel's Nähmaschinen, R. Ludwig Nachf.  
M. Eberhard, Marienstrasse 14. Eigene Reparaturwerkstatt.  
Hafer-Caeno, a. Pfund 100 Pf. Wilsdrufferstr. 2 (neben  
Baumher & Co.).

Seidenwaren, Wilhelm Nantitz, Pragerstrasse 14.  
Größtes Spezialgeschäft für elegante Kleider und Besätze. Bei  
näherer Bekanntung des Gewinnbetr. Kürster bereitwillig.  
Hebung der Körperfärbte. Gewichtszunahme, Besser-  
ung des Allgemeinbefindens – das sind die Symptome, die rasch  
und regelmässig eintreten beim Gebrauch von Nutrose, diesem  
neuen von den höchsten Fachwerken, höchst a. M., aus reiner  
physikalisch dargestellter Elmespräparate. Nach den Urtheilen  
der Herren Ärzte ist Nutrose ein Nährpräparat allererster  
Rang, ausgesetzt durch intensive Nährkraft, leichte Verdau-  
lichkeit und – was nicht zu unterschätzen – durch Billigkeit.  
Nutrose wird Buntarmen, Weichlungen, Brust- und Magen-  
krankheiten, Wöchnerinnen, schwächlichen Kindern auf's wärmste  
empfohlen. In Schachteln à 100 gr. – ausreichend für etwa 15  
Mahlzeiten – durch alle Apotheken, sowie Droguenhandlungen  
u. s. w. zu beziehen.

Wat. Myrrholin-Seite „befördert die Heilung auf  
seiner Haut an den Händen auf das Beste.“ Ist ein ärztlicher  
Ausdruck. Ueberall, auch in den Apotheken erhältlich.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

## Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

## Dresdner Bank.

Dresden, König-Johannstrasse 3.  
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg.

Fürth und London.  
Aktien-Kapital Mr. 110,000,000.—  
Reservefonds „ 27,500,000.—

Unsere Effekten-Depot-Kasse, an welcher die befehlenden Regulatoren erhältlich sind, übernimmt

## offene und geschlossene Depots

zur  
Verwahrung bez.  
Verwaltung.

Kontrolle der Ziehungen, Incasso  
von Coupons und Dividenden-  
scheinen, Einholung neuer Cou-  
ponbogen, Ausübung von Bezugs-  
rechten etc.)

Dresden, Juni 1897.

## Dresdner Bank.

Die altrenommierten  
Prima

## Petersburger Gummigaloschen

kauf man am vorheilhaftesten im



Mönig Johann-Strasse 10,  
Annenstrasse 9, Laden 5,  
En gros: Johannesstrasse 12, I.

1 Pfd. 94 Pf.  
frisch  
und  
wohltempt.  
Bruch-Kaffee 1 Pfd. 94 Pf.  
Schnit  
und  
wohltempt.  
Schnit  
und  
wohltempt.

# Maschinenbauanstalt Golzern.

Wir sind bereit die Aktionäre dieser Gesellschaft im  
Sinne der Anträge der Verwaltung zu vertreten und  
bitten um Einreichung der Aktien ohne Dividenden-  
bögen bis 22. er.

Dresden, den 16. Oktober 1897.

## Eduard Rocks Nachfolger Schlossstrasse 3.

## Filiale

## Leipziger Bank, Ferdinandstrasse 2,

zunächst der Pragerstrasse.

Wir erhöhen den Zinsfuß für die bei uns gegen Rechnungsbuch eingelagerten Gelder

bei täglicher Verfügung von 2% auf 2 1/2 %

einmonatl. Kündigung „ 2 1/2 % „ 3 %

dreimonatl. „ „ 3 % „ 3 1/2 %

Die veränderten Zinsätze treten vom 18. ds. Mts. ab in Kraft.

Dresden, den 16. Oktober 1897.

## Filiale der Leipziger Bank.

## H. Niedenführ's

## Radfahr-Halle, Struvestrasse 9.

Alleinige Niederlage von  
Seidel & Naumann's Fahrrädern.

**Carl Anhäuser**  
König Sach. 2. Holländ. 1.  
Dresden. Dresden. König Johann-Strasse.  
TAFEL-AUFSATZ aus BRONZE.

Wandschmuck in den verschiedensten Ausführungen aus Porzellan, Majolica, Terracotta, Zinn, BRONZE, DELFT.

Auf Bronze mit Onyx-Einlage:  
Uhren, LEUCHTER

Schreibzettel SCHREIB-GARNITUREN

HOCHZEITS-FEST- UND GELEGENHEITSGESCHENKE.

Beimah ganz

## Dresden spricht

von dem feinschmeckenden, kräft. gebrannten

## Kaffee beim Chocoladen-Hering.

Probiren! à Pfd. 97 Pf. Geld sparen!

Neue Verkaufsstelle: Wilsdrufferstr. 7, nächst dem Ultimo

Mr. 299.  
Seite 11.  
Dresden, 19. October 1897.

Schönwürdigkeiten "Seillas der Einzigen" angeleben. "Was gibt es noch zu sehen?" — "Die Cigarreräbrik Excellens." — "Gut, geben wir in die Cigarreräbrik." Der Eintritt wird gern gewünscht. Der Fremde interessiert sich lebhaft für die Behandlung des Tabaks, die Einrichtung der Fabrik, mehr als Alles aber bewundert ihm die Arbeitssäle, in denen über 1200 Mädchen zum Theil ganz entzückende Gesichter mit Blütenhaaren, wie nur eine Seilandnerin sie hat, den Tabak blitzschnell zu Zigaretten drehen. Die neugierigen Blicke der Mädchen verfolgen den Fremden; sie lächeln einander, wie das so ihre Art ist. Beobachtungen über ihn zu, da plötzlich nimmt Eine mit einer festen Bewegung die Reise von ihrer Brust und wirkt sie im Nebennische dem Fremden zu. Sie trifft ihn, die Reise fällt dann zu Boden, der Fremde hebt sie auf, tritt lächelnd auf das Mädchen hin und reicht ihr ein Goldstück. Ein wohrer Tumult entsteht. Jede will — während der Fremde weiterreist — das Goldstück sehen. Von Hand zu Hand geht es unter den Besuchern der glücklichen Besitzerin, die plötzlich ruft Eine: "Pardios, das ist ja er!" Wer, wer? — Er, hier auf der Münze, er, der Fremde von früher! — Kein Zweifel, er ist's. Mühsam wird die Umkleid entzückt und — nun geht es keinen Zweifel mehr. Ein König ist in der Fabrik, und mit dem Rufe: "Ei Nein! Ei Nein!" führen drinnen, stoßen die Mädchen dem Ausgang zu. "Ei Nein! Ei Nein!" geht es von Saal zu Saal, und deinetzt bis hin in das Bureau, wo der Fremde schlichtweg seinen Namen eindigt: "Leopoldo Rey". Leopoldo König. Der Aufzug macht die Beamten ruhen. Einer flüstert ihm, die Königin, sieht das Bild — und — mit dem Instinct Leopoldo's, Königs der Belgier, ist es aus, und er sieht noch plötzlich auf Dem ausgezogen, was er hatte vermeiden wollen. Verdächtigungen, offizielle Empfänge, und alles Dies — durch eine Reise.

\* Die erste Frauenschulichschule ist am 1. Oktober in New-York eröffnet worden. In derselben erhalten Frauen und Mädchen jeden Alters in dreimonatlichem Lehrgange die gründlichste Unterweisung in allen Künsten, den Körper zu pflegen, den Gang und die angenehme Haltung zu veredeln, die Haarsorte zu verfeinern, das Haar künstlerisch zu stilieren, den richtigen Schmuck in der Auswahl der Kleidung zu finden und sich viele andere ähnliche Vorzüglichkeiten zu erwerben. Mit der Schule, die unter der Leitung eines Komitees von angesehenen Damen steht, ist eine allerdings jedem männlichen Auge keineswegs verdeckte Ausstellung aller weiblichen Schönheitsmittel und — ein Lehrbuchverlag verordnet. Am ersten Tage nach Eröffnung der Schule war der Andrang ein so ungeheuerlicher, dass nur ein Drittel der Beucherinnen je eine halbe Stunde in der Ausstellung verweilen konnte; von den Lernbegierigen aber konnte man bei dem besten Willen nicht mehr als den sechsten Theil in die Kurie aufnehmen. Die Zeitungen begrüßen das Unternehmen mit heller Freude und geben der Hoffnung Ausdruck, dass die Fraufrage nunmehr ihre endgültige Lösung gefunden habe. Was werden dazu die downright Emanzipatoren sagen?

\* Sprachunterricht mittels Telephon. Der in Welt allgemein beliebt gewordene "Telephon-Olympus" — die erste telephonische Zeitung der Monarchie — übersieht seine Abonnenten mit einer neuen Einführung, indem er denselben seit 1. Oktober das Erlernen von fremden Sprachen auf möglichst einfache Weise ermöglichen will. Die Procedur geht in der Weise vor sich, dass in der Zentrale des "Telephon-Olympus" zu einer bestimmten Zeit der Sprachlehrer seinen Vortrag hält, dem die wissbegierigen Abonnenten, gewöhnlich in ihrem Hause sitzend, am Fernsprecher folgen. Voraussetzung erfordert sich der Unterricht auf die französische, die englische und die italienische Sprache.

\* Die Blaublindheit. Aus den Sitzungsberichten der Berliner Akademie der Wissenschaften wird im "Neuen Wiener Tagblatt" eine Rüttelung Arthur König's über "Blaublindheit" reproduziert. Die Farbenblindheit hat sich bis jetzt nur als Roth und Grün beobachtend empfunden. Trotz der zahlreichen, namentlich aus praktischen Gründen erfolgten Untersuchungen war ein anderer Fall nicht zur Erklärung gelangt und man hat diesbezüglich kaum mehr auf eine Erklärung gerechnet. Nun hat aber der Augenarzt R. Simon bei nicht weniger als 25 Kranken wistliche "Blau"-Blindheit vorgefunden. Es waren Patienten, welche keinesfalls an Farbenblindheit litten, teils an Nachbildung litten. Professor König befand neue Fähigkeit zur Bildung und bestätigte die Beobachtung. Die erwartete Entdeckung wird voraussichtlich ihre Bedeutung im Eisenbahnbau erhöhen. Auf jeden Fall werden künftig in Bahnhofsverwaltungen bei Anstellungen, welche die Vertrautheit mit den vorliegenden Signalen einschließen, auch das Phänomen der möglichen Blaublindheit in den Kreis ihrer Erwägungen ziehen müssen.

\* Die Bleimelasse in Deutschland war einmal nicht nur gesetzlich erlaubt, sondern wurde sogar von der Obrigkeit genehmigt. Es geschah dies kurz nach dem Westfälischen Frieden, nachdem der dreißigjährige Krieg Deutschland verarmt und entvölkert hatte. Man konnte meilenweit reisen, ohne auf den niedergebrannten Ortschaften eine menschliche Seele anzutreffen, und so war der Verlust, welchen der fränkische Kreisring in Nürnberg am 14. Februar 1650 zog und verschaffte, zwar selbst, aber beiderseitig. Dieser menschlose Verlust, der die Bismarckianer lautete nach den Akten wörtlich: "Es soll hinfür jedem Mannsperion zwei Weiber zu heiraten erlaubt sein; dabei doch alle und jede Mannsperion entstehen erlaubt, auch auf den Kanzen Offiziere ernannt werden sollen, Siedlungen bilden zu verhindern und vorsorgen, dass er sich völlig und gelehrter Disziplin und Vertrag befreise, damit er als ein Ehrlicher Mann, der ihm zwei Weiber zu nehmen getraut, beide Ehefrauen nicht allein notwendig verlor, sondern auch unter ihnen allen Unwillen verlor." Wie lange dieser Beschluss gelegte Kraft hatte, ist leider nicht mehr zu ermitteln.

**Concert- u. Ballhaus Restaurant**  
**Zum Schwan,**  
Schützenplatz 22,  
in nächster Nähe des neuen Wettiner Bahnhofs.  
**Ausschank nur echter Biere.**  
**Menu's täglich von 1—3 Uhr, von**  
Mk. 1,— bis Mk. 1,50.  
**Feine Küche zu jeder Tageszeit**  
in und außer dem Gauf.

Gehörten Vereinen u. Gesellschaften, sowie zur Abschaltung von Hochzeiten, sollte ich für die kommende Winteraison meinen beliebten Concert- und Ballsaal außer Wochentags auch Sonntags zur gen. Benutzung unter bekannten konstanten Bedingungen zur Verfügung. Hochachtungsvoll Max Semmelrath.

Neuester Brandapparat „Juwel“ mit 5 Stiften 12 Mk.  
**Hellmuth Petzold,**  
Dresden-A, Amalienstrasse 22  
(über Künstlermagazin Moritz.)  
empfiehlt sein großes Lager in Holz-, Leder- und Pappegegenständen zum  
**Brennen, Malen und Schnitzen**  
mit und ohne Vorzeichnung, sowie Anfertigung nach Aufgabe, von Handwerker, Holz- und Pappearten u. a. für Liebhaberkunst, Standapparate, Kerzenleuchter, Decken-, Tafel-, Tisch- und Vorzellanordnungen, Wallstühlen für Künstler und Dilettanten, Malintensiken und Vorlagen.

**Große, elegante, deutsche u. englische Paletot-, Anzug- u. Hosenstoffe**  
in besserer Qualität zu niedrigen Preisen empfiehlt  
**Otto Zschoche, Tuchhandlung,**  
Wallstr. 25, Ephaus Breitelt.

**Chir. Dr. Hendrich, approb.**  
dent. **Zschoche, Zahn-Arzt,**  
Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntag 9—12.  
Bolst. schwere Bahnoperation i. allgem. u. Brill. Betäubung.  
Plombiren: künstlicher Zahnsatz in Gold und Kautschuk.  
Spezialität: Zahnsäulen ohne Gummplatte, ideal Zahnerhalt.  
Wöhlig Preise.

**Leipziger Hypothekenbank.**

### Übersicht über die Geschäftsvorgänge in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1897.

Mk. 30,170,325,08 Bestand am 31. Dezember 1896 in 731 eröffneten Hypothekendarlehen.  
362,418,80 Ratenzahlungen auf diese Darlehen.  
58,250.— Nachverwillierte Verträge auf ältere Darlehen.  
Mk. 30,590,688,88  
483,531,05 Rückzahlungen.  
Mk. 30,107,457,33 Weiterer Bestand in 731 Posten.  
Vom 1. Januar bis 30. September 1897 wurden neu aufgenommen:  
Mk. 14,798,850.— in 300 Posten, auf welche  
14,659,850.— 180,000.— noch auszuzahlen sind.  
Mk. 53,766,807,33 Hypothekenbestand am 30. September 1897 in 1031 Posten.

**Die Zunahme**  
beträgt daher bei einem Bestande  
am 30. Septbr. 1897 von 1031 Hypoth. mit Mk. 53,766,807,33  
gegen am 31. Dezbr. 1896 731 " 39,170,325,08  
Bandschrecksmaut am 30. September 1897 Mk. 50,502,000.—

**Porzellan-Tafelgeschirre**  
gediegene Muster und prächtige Formen, vorzügliches Porzellan der Fabrik bei Zwickau, für 6 Per., mit Streublumen und Goldrand, nur 24 Mark an, für 6 Per., mit Blumenzweigen, nur 18 Mark an, für 12 Per., mit Streublumen und Goldrand, von 40 Mark an — erschaulich billig — jeder Zeit nachlieferbar. Große Auswahl nur guter Fabrikate, welche selbst nach Jahren noch ergänzt werden können.

**Ernst Göcke,**  
Hoflieferant, Wilsdrufferstrasse 18.  
Alleiniges Lager  
der Porzellanfabrik Zwickau-Oberhohndorf.

Wer kennt nicht Carl Bücking's  
isländischen Moos-Bonbon.



Dieser wohlgeschmeidende, geschickt geschüchte Bonbon ist angefertigt aus feinstem Japanzucker, Isländischem Moos, Eibischwurzel, Malz und Honig. Diese Ingredienzen sind das beste Mittel, jeden Husten zu stillen.

Nur Dresden, König-Johannstrasse 19.  
Versand nach anwärts.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen.

Im Glöckner, der Soldat, in der Kirche, der Bräut, auf der Bühne, der Tenor, und der ganze Opernchor. In der Schule, der Herr Lehrer, bei dem Ständchen, der Lehrer. Alle brauchen ganz im Sillen Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen. Denn ohne sie ging ohne Zweifel ohne Stimme oft zum Teufel. Deum wer den Hals will conserviren, gib Fay's Pastillen stonell probiren.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen sind à 85 Ein. per Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben.

Nachnahmungen weise man zurück!

**Th. Werndl, Zahnkünstler**

9 Grunaerstrasse 9  
früh. Reithausstr. 8.

**Atelier für Zahnersatz**  
elegantester Ausführung  
unter voller Garantie auch zum  
Kanen.

Plombiren etc. Dresden 1896.  
Sorgfältige Behandlung, mäßige Preise.

**Friedr. Keller's**

## Kohlensaure Bäder

**Kurbad Union.**  
Kaulbachstrasse.

### Der Kampf gegen die vorzüglichen Rein-Aluminium-Gebisse Syst. Dr. Scheffler

Ist beendet. Eine 9jährige praktische Erfahrung hat die Vorzüglichkeit und große haltbarkeit dieser Gebisse vollaus bekräftigt. Ebenso lassen Bequife über langjähr. tägliche Gebrauchung keinen Zweifel darüber zu, dass Dr. Sch.'s Gebisse der Gesundheit durchaus auftragsmäßig allen Zahnbürgern auf's Wahrste zu empfehlen sind. In Dresden sind diese Gebisse nur bei mir zu haben. Vorbereitung des Mundes, sowie alle Zahnooperationen auf Wunsch absolut schmerzlos!! Jeder moderne Zahnbüro, Kronen- u. Brückenerhalt ic. in künstlicher Vollendung!!

Schmerzloses Plombiren durch eletr. Statophore!!  
Pragerstr. 28. 2. Zahnsatz Dr. chir. Hamecher.  
Teleph. 1, 608.

**Aus dem Leben Wolfske's**  
(Auszug aus der Gartenlaube).  
Der General-Feldmarschall Graf von Wolfske genießt seit Jahren als starkes Heilmittel Johann Hoff's süßiges Malz-Extrakt und trinkt es täglich zum Frühstück.  
Ein Dutzend Flaschen Johann Hoff's Malz-Extrakt enthalten mehr Nährkraft wie ein Fass Bier oder Porter.  
**Johann Hoff,**  
Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. Paris, 38 Rue de l'Échiquier.  
New York, 152 u. 154 Franklin Str. Wallstrasse 2.

**Thermometer u. Barometer**  
aller Art unter Garantie.  
Wegen Betriebsvergrößerung sind sofort zu verkaufen:

**Zwei Flammenrohr-Kessel,**  
1,700 m Durchmesser, 6,220 m lang, 4,70 qm Heizfläche, 11 Alt. probirt, 6 Alt. Betriebsdruck, inf. aller groben und feinen Armatur, sowie

**Ein Flammenrohr-Kessel,**  
1,475 m Durchmesser, 5,60 m lang, 9 Alt. probirt, 4½ Alt. Betriebsdruck, inf. aller groben und feinen Armatur. Beide Kessel sind tadellos erhalten und die Armaturen neu vorgerichtet.

**Gebr. Barnewitz, Dresden.**

### Ausverkauf

wegen Überfüllung des Lagers und um Platz für Neuheiten zu schaffen.  
Ebeling & Croener, nur Pragerstrasse 28, Dresden.  
zu wesentlich ermäßigten Preisen.

Offen

Auf

Eine v. 1—2 Stunden zu erreichende

Zeit.

Mit einer mittleren

Zeit.

Wiederholung

oder Wiederholung

## Offene Stellen.

### Aufwartung.

Eine ordentliche Frau, täglich 1-2 Stunden früh, sofort gesucht. Zu erste. Schnorrstr. 54 d. 2. Rte.

### Für Contor, Lager und Reise Mann

per 1. Januar 1898 gesucht, der schon mit Erfolg gereist haben muß u. dem an dauernde Stellung gelegen ist. Offiz. mit Bezugnisschriften u. Gehaltsanträgen unter C. 9626 befördert die Exped. d. Bl.

### Hausmädchen,

welches möglichst schon bei Bäcker od. Fleischer gedielt, für **keines Restaurant** sofort, oder 1. Okt., gesucht. Meldungen schriftlich u. G. S. 9800 n. d. Exped. d. Bl.

Bon einer

### Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

welche auch die Volksversicherungsbranche betreibt, ist unter sehr günstigen Bedingungen die

### General-Agentur

### für Dresden

an einen leistungsfähigen Fachmann zu vergeben.

Berücksichtigt können nur solche Herren werden, die sowohl in Organisation, als auch Acquisition günstige Erfolge nachweisen und eine Kautioon von 3000 M. stellen können.

Ausführl. Off. und n. J. G. 5011 an Rudolf Mosse, Berlin SW. einzutragen.

### Buchhalter gesucht.

Eine bedeutende Fahrradfabrik sucht einen durchaus verlässlichen jungen Mann für doppelte Buchführung und Korrespondenz. Kenntnis der Habsburger Stenographie erwünscht. Offerten mit Angabe der Gehaltsanträge u. off. G. R. 4412 an Haasenstein u. Vogler, Wien, I.

### 2 j. Oek.-

### Wirthschafterinnen

in u. bei Dresden sofort gesucht. 1. besseres Mädchen als Wirthschafterin für Bräu zu zwei Leuten, hoher Lohn, sofort gesucht. 12. Bürchen zur Schweizerei bei hoher Lohn (Reisegeld ist da)

Frau Damm,

Plauenschesgasse 47.

Der Nachweis ist erforderlich.

### Verkäuferin-Gesuch.

Suche v. sofort ob. 1. Novr. ein einfaches, ehrliches Mädel als

### Verkäuferin.

Diese erh. Familienansch. und werden Off. mit Gehaltsantrage, evtl. Photogr. an die Fisch-, Bild-, Geflügel- u. Delikatesse - Habsburg-C. A. Doering, Geburt. I. S. erbeten.

### Wirthschafterin-Gesuch.

Mehrere selbstständige Wirthschafter mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. Octomeric Verwaltung Bad-Hohenstein-Kunstthal.

### Wirthschafterin-Gesuch.

Eine selbstständige, in allen Zweigen der Handwerkskunst, in häuslichen Arbeiten, sowie im Posten erfahrene Wirthschafterin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Novr. oder bis 1. Januar gesucht von C. Träger in Profil. S. Standort.

### Suche für mein Betriebüffet ein junges Mann

mit 150 M. Kautioon vor sofort. Gehalt 60 M. monatlich und freie Verpflichtung ohne Wohnung. Off. unter H. K. 522 Exped. d. Bl.

### Steindrucker

wird sofort gesucht von Paul Schiebel & Co., Josephsstr. 2.

### Gesucht

#### ein Chromolithograph,

durchaus selbstständig und tüchtig in Kreidezu. Feder,

#### ein Zeichenslithograph,

wurde Kraft in Brauerei und Feder in aufzubählte und

dauernde Stellung.

### Otto Tröger,

Lithogr. Anstalt, Leipzig-R. Josephsstr. 15.

### Schuhmacher

auf Mittelarbeitszeit werden ange-

nommen Nicolastr. 8. Schmelz.

### Tüchtige Formstecher

bei jedem Lohn dauernde Be- schäftigung. Jos. Strobl, Waldstrasse, Bayreuth.

### Junges, s. Hausmädchen

auch zum Geschäft sich eignend, gesucht Böhmerstr. 47, Delitzscher Geschäftshof.

### Mädchen,

welche das Falzen (Buchbinderei) oder Anlegen (Druckmaschinen) erlernen wollen, finden Verpflichtung bei Rich. Herm. Dielrios, Rossmarktstr. 6.

zu melden am Samstagabend zwischen 10 und 12 Uhr.

### Aufwartefrau

wird für die Morgenstanden von 7-9 Uhr gesucht. Zu melden i. Schuhm. Gesch. von Bernhard Nissner, Heidestrasse 45.

Suche zum sofortigen Auftritt einer verheiratheten

### Oberschweizer

mit guten Zeugnissen zu circa 50 Stück Bett.

### Wagner,

Rittergut Großbartmannsdorf bei Freiberg.

Ein Arbeitsmädchen und ein Lanzbürste von 15-16 J. gesucht Böhlstraße 24.

### Ein junger Tiegedruckpressen-

-Drucker,

der sich an groß. Maschinen noch ausbilden kann, wird gesucht. Antritt fällt sofort erfolgen.

### Niederlausitzer Anzeiger,

Küntwitzwalde.

### Stütze

oder

### Hausmädchen

sofort gesucht

### Oberförst. Oberwiesenthal.

### Eine Köchin,

die sich auch in Hausarbeiten auskennt, und ein

### Stubenmädchen

werden aufgenommen. Adresse

Frau Kapitän Forbes in

Leben bei Weag.

Geucht wird ein

### 15-16jähr. Mädchen

zu finden. Geschäftskleuten, weibl.

in allen häusl. Arbeiten behilflich

sein soll u. das Kochen dabei er-

lernen kann. Mit Familienansch.

Werbe. Offert. unter H. S. 530

in die Exped. d. Bl.

### Erste

### Kochmamsell,

auch verfeilt im Baden, sofort gesucht. Geh. 50-60 M. monatl.

### Dr. Bartels Sanatorium,

Kreisstadt bei Dresden.

### Gesucht

zu baldigem Auftritt suche ich

für Altersgruppe Oberreinsberg eine

ältere, tüchtige, selbstständige

Wirthschafterin, und bitte An-

meldungen direkt an mich zu

senden. R. Ziegler, Roth-

schönberg.

### Vertreter,

in Produkt., Drogen, Solo-

nalm.-u. Büchsenhandl. ein-

geföhrt, für neuen, voraus-

gezahlten Gehalt gesucht, in Dresden

sofort von M. Kannemann,

Walter, Ruhland.

### Suche für mein Betriebüffet ein junges Mann

mit 150 M. Kautioon vor sofort. Gehalt 60 M. monatlich und freie Verpflichtung ohne Wohnung. Off. unter H. K. 522 Exped. d. Bl.

### Commis

im Alter von ca. 25 Jahren.

Nur zuverlässige, gewandte Be-

läuter wollen sich melden.

Gustav Jäppelt Nehl.,

Inh. Carl Nehl.

Dippoldiswalde.

### Gesucht

ein Chromolithograph,

durchaus selbstständig und

tüchtig in Kreidezu. Feder,

### ein Zeichenslithograph,

wurde Kraft in Brauerei und

Feder in aufzubählte und

dauernde Stellung.

### Monteur

auf fingenlosen Boden sucht in

dauernde Arbeit Papierdruck-

werk, Löbau. Blauenschiff. 31.

### Schweizer

auf Kreisstellen, sonst 20 Unter-

schweizer bei 30-35 M. Lohn

in 1. Novr. gesucht. F. Krausse,

Schweizer-Bureau,

Rabenstein, Sachsen.

### Verein junger Kaufleute

zu Görlitz.

### Abtheilung für Stellen-

-vermittlung.

Wir suchen für ein bles-

flasches altes Cigarren-

Geschäft einen tüch-

igen Raufäufer.

Zeugnisse und Photos

arbitrio sind beizulegen und

Gehaltsaufschriften anzugeben.

Nur schriftliche Ver-

meldungen sind an uns zulässig.

Görlitz, Schuhstr. 3,

zu richten.

### Konfektion.

Tüchtige Verkäuferinnen

finden ausbildungswise bis

31. Dez. c. unter günstigen

Bedingungen Engagement.

### L. Goldmann,

Dameu-Mantel-Fabrik.

### Tüchtige Blumen-

-Arbeiterinnen

sofort gesucht.

### Ernst Hammitsch,

Blumenfabrik, Grunaerstr. 21, 1.

### Wagenlackirer

gesucht Rosenstraße 55.

### Kräftiger Laufbursche

sofort gesucht.

### Schmeisser & Lesser,

Webergasse 25.

### Tüchtige Kontore

auf Niederrad-Dampfheiz-

## Offene Stellen.

**Wir suchen sofort für unsere Rotations-Stereotypie ein tüchtiges Gießer und Ausstecher.**

**Liepsch & Reichardt.**

**Selbstständig arbeitende Kesselschmiede**

sofort gefügt.

**Gebr. Barnewitz,**

Hallenstraße 22.

**Schlosser.**

Ein tüchtiger Schlosser wird gefügt. Wettbewerbskraft.

**Schreiber-Lehrling**

bei guter Bezahlung gefügt. Flederstrasse 6, 2. Et.

**Schreiber oder Lehrling**

für Fabrikcontor gefügt. Chocolatfabrik Eichenstraße 11.

**Geübte Schneidermädchen gesucht**

Glacisstraße Nr. 32, partete.

**Stellen-Gesuche.**

Gebild. junges Mädchen mit gut. Zeugn. sucht pr. 1. Nov. od. später Stelle als Verkäuferin.

**Verkäuferin**

in Dresden ob. nächster Umgebung.

Bäckerei ob. abtl. Gelehrte.

bedrängt. Gebr. Off. n. W. B.

50 v. Freiberg 1. Sa.

**Oberschweizerstelle-Gesuch.**

Ein verkehrt. Obersch. fusionsfähig. sucht Stellung sofort.

od. später. Gebr. Off. n. O. 5

an die Buchdr. in Brodberg erb.

Jg. kräft. Hausmädchen. v. Lande

sucht bei einer Hertie zum 1. Nov. Stell. Angr. Nachm.

1-4 Schubertstr. 5. b. Möbius.

**Kellnerinnen**

j. Kellner. Küche u. Büf-

tumseßl. Verkäuferin. empfiehlt Stadermann. Dreb-

gasse 2. Teleph. 2702. Amt 1.

**Kellnerinnen**

Kellner. Bierausgeber. Haus-

dienst. Hausbüchchen. Koch.

Köchin. Auftritt sofort,

empfiehlt

Bureau „Zum Adler“.

Dresden. Franenstr. 3. I.

Telephone 3609.

Beif. Mädchen von auswärts

sucht 1. Nov. Stellung in

ein bürgerliches Haus zur Stu-

der. Haushau. u. zu Kindern.

Periodisch zu zwecken. Dresden.

Altstadt. Blaumenther. Platz 2.

2. Etage links.

# Stoch

sucht Stellung

in Hotel oder seinem Re-

staurant. Gebr. D. Z. 079

„Invalidendank“ Leipzig.

**Jung-Bauzeichner**

(M.), als Bauzeichner u. im Bu-

reau thätig gewesen, sucht ge-

fügt auf gute Zeugnisse. Stell-

ung. Gebr. Off. unter M. S.

postlag. Radeberg i. S. erbeten.

Ein junges Mädchen sucht

Stellung als Verkäuferin.

in Konditorei oder Bäckerei, am

Lebzeit sofort. I. Rohr. B.

Offereten erbeten an M. K.

Ammonstrasse 28, 3. Et.

**Erfahrene geprüfte Lehrerin**

sucht sofort Stellung.

**Bedeutende**

Sprachenkenntnisse. (Ausl.). An-

fangskenntnisse v. Kunst. Gebr. un-

B. 5339 befind. Rudolf

Mosse, Leipzig.

**Selbstständiger**

**Buchhalter,**

ledig. militärfrei, sucht ge-

auf nur beste Zeugnisse, bei be-

scheidenen Ansprüchen Stellung.

Glas-Brause bevorzugt.

Off. erbeten unter H. D. 516

in die Expedition dieses Blattes.

**Filiale,**

gleichzeitig welcher Branche, von

freibarem jungen Leuten zu

übernehmen gefügt. Gebr. Off.

H. Kiesling, Glacisstraße

Nr. 20, Dresden.

**Ein erfahrener, zuverl., mit guten Zeugn. versehener Oberschweizer,**

verb. sucht pr. 1. Nov. Stellung zu 60-100 Städ. W. Offereten

unter F. 63120 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Schaufenster-Dekorateur,**

in Paris, Brüssel, Amsterdam, Berliner Gewerbeausstellung

häufig gewesen.

kommt in kurzer Zeit nach Dresden und sind Aufträge betreffs

Schaufenster-Dekoration zu richten an S. C., Berlin,

Hotel de Hamburg, Seilergestrich.

**Geld, 10,000 M. à 5% auf Geschäftsinhaber, Stadtb-**

grenze, vermietet, sofort ge-

sucht. Gewährte Damnum.

Gebr. Off. u. U. P. 648 durch d.

„Invalidendank“ Dresden.

**6-7000 Mark**

6. Nov. sucht auf mein Haus,

20.000 Mt. stehen vor. Wirth-

18.000 Mt. Nähe bei Richter,

Reinhardtstraße 13.

**Ein stiller Theilhaber**

mit 15-20.000 Mt. Einlage wird

bei sehr hohen Gewinnchancen

von ein. Malzfabrik, welche

einen konkurrenzlosen, weite-

gebreiteten Artikel herstellt, ge-

sucht. Gebr. Off. unter G. 63121

Exp. d. Bl. erbeten.

**6000 Mark**

als 2. Hyp. sofort auf ein neues

Grundstück in Fleischbetrieb

neucht. Vorwahl: nur aus

Weltmarkt. Gebr. Off. unter J. B.

537 Exp. d. Bl. erb.

**Theilhaber**

wird von einer Fabrik der

Nahrungs - Mittel-

Branche, welche einen

patentirten Spezialartikel

herstellt und bereits

große Erfolge nach-

weisen kann, für stillle-

od. thätige Beteiligung

mit einem Kapital von

**50-75.000 M.**

zum baldigen Eintritt ge-

sucht. Sicherheit kann

gewährt werden. Gebr.

Angebote unter F. D.

496 an Rudolf Mosse,

Dresden.

**Kapital- Beteiligung.**

(ca. 10.000 M.) zur Erweiterung

eines sehr rentab. Fabrikations-

-Geschäfts (Spezial-Artikel) gel.

Rachweilich sehr gute Erfolge

und Gewinne vorhanden. W.

Off. u. H. N. 525 Exp. d. Bl.

**Kredit-Geld**

gegen Hypoth. Schuldschein ob.

Wertel zu erlangen. Räberer im

Privat, welcher gegen 20 M.

Mark franco in verschlossenem

Concert verendet: **Merkur.**

München. Königstraße 55a.

**Auszuleihen**

10-12.000 Mt. zu 3% pr.

zur 1. Hypoth. 28. November.

Off. unter A. G. 131 „Invali-

denbad“ Dresden. Ag. verb.

**19.000 Mark**

Mündelgelder, im Ganzen oder

getheilt, sind sofort auszuleihen.

Off. unter M. 123 postlagernd

Stein-Schachtwit.

mit einer Handvoll Stellung

66.000 M. Off. u. Z. Y. 30

Postamt 7 erbeten.

**2000 Mark**

sichere Hypoth. zu 6% pr. 2 Jahre

fehl. gefügt unter A. B. 25

hauptpostlagernd.

**5000 Mark**

1. Hypoth. auf Blasius

u. 6320 Mt. Brandt. u.

2360 Mt. Garten in

Weinböhla gefügt.

Klein & Co. Schloßstr. 8. I.

**Eine anständige Witwe**



## Echte Teppiche.

Die Bemühungen, diesem wichtigen Handels-Artikel am hiesigen Platze die ihm gebührende Anerkennung und Bedeutung zu verschaffen, haben meine Erwartungen nicht nur erreicht, sondern bei Weitem übertroffen.

## Echte Teppiche

bezahnen beim Einkauf, soweit es sich nicht um den hierbei ungemein verschiedenartigen individuellen Geschmack handelt, das denkbar grösste Vertrauen, welches zu rechtfertigen meine grösste Aufgabe bleiben wird.

## Echte Teppiche

werden vielfach durch einheimische und orientalische Hausrat in den Handel gebracht, die den Artikel durch dreiste und lägenhafte Angaben zu stets lächerlich hohen Preisen aufzudrängen verstehen. Da gerade Dresden für diese heute hier, morgen dort auftretenden Begehrter merkwürdigerweise ein lohnendes Absatzgebiet ist, möge vor ihnen ausdrücklich gewarnt sein.

## Echte Teppiche

bilden einen bleibenden und durch nichts zu ersetzenen Zimmerschmuck. Die Dauerhaftigkeit derselben ist grenzenlos und bleibt Generationen gut erhalten.

## Echte Teppiche

finden zuvörderst als Teppiche selbst, ferner als Divan-Decken, Tisch-Decken, Wand-Dekorationen, Portieren u. s. w. u. s. w. nicht ungemein praktischer, auch die wirkungsvollste dekorative Verwendung.

## Echte Teppiche

haben wiederum in ganz enormen Posten in den seltensten und prachtvollsten Exemplaren außergewöhnlich billig erworben. Ich kann ohne jegliche Selbstüberhebung behaupten, dass in Dresden eine ebenso vielseitige und interessante Sammlung

## Echter Teppiche

noch nicht gesehen wurde.

Dieselbe enthält: Gebet-Teppiche, Mekka, Afghans, Bucharas, Dagestan, Yendjes, Kassaks, Fernebas, Iris, Yhordes, Ushaks, Kelims, Djeldjims, Bergamos, Schiras, gestickte Decken u. s. w.

## Echte Teppiche

mit meinen Grundsätzen vereint, werden sich ohne Zweifel in Dresden schnell weitere Kunden- und Liebhaberkreise erwerben. Ich gestatte gern die Besichtigung derselben.

### Aussergewöhnlich billige Preise

sollen den Kauf jedes einzelnen Stücks zu einem Gelegenheits-Kauf gestalten.

## Echte Teppiche

in den prachtvollsten Exemplaren, persönlich im Orient erworben, sind in reichster Auswahl wiederum eingetroffen.

Die Preise echter Teppiche stellen sich:

**30-800 Mark.**

**Siegfried  
Schlesinger,**  
Hoflieferant,  
6 König-Johann-Str. 6.

## Moritz Hille's neueste Original-Motoren.

Auf der Internationalen Ausstellung neuer Erfindungen Wien 1897 erhielt ich die

## Goldene Medaille.

Auf der ~~die~~ Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig 1897 ~~die~~ erhielt ich die

## Goldene Medaille

Ehrenpreis der Stadt Leipzig.

Ferner erhielt ich die

## Goldene Medaille

der Ausstellung zu Leipzig.

## Moritz Hille, Dresden-Löbtau

Fabrik für Gas-, Petroleum-, Benzin- und Acetylengas-Motore.

### I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut des Ballettmeisters Giovanni Vitali

Anmeldungen zu unseren begonnenen Kursen werden jederzeit entgegengenommen und wird das Berühmte unentzettelich durch Privatstunden nachgeholt. Auch finden Damen und Herren, welche bereits einen Kursus besucht, sich aber noch in verschiedenen Tänzen ausüben wollen, stets Aufnahme. — **Privatstunden für Einzelne, wie auch im Zirkel.**

### Hopfenstangen-Versteigerung im Forstbezirke Marienberg.

Im Gasthofe „goldenes Kreuz“ in Marienberg sollen Dienstag den 26. Oktober 1897,

vom Vormittag 10 Uhr ab,  
ca. 180.000 Stück im Forstjahr 1897/98 voraussichtlich zur Aufbereitung gelangende Hopfenstangen mit Abgabe von Einzelreihen für das Hundert meistbietet versteigert werden. Die Erzieher haben im Versteigerungsstermine eine Sicherheit in baarem Gelde (Deutsche Reichsbanknote) oder Wertpapieren (Deutsche Reichsanleihen, Königlich Sachsen oder Königlich Preußische Staatspapiere) für Einhaltung ihrer Gebote zu hinterlegen.

Es gelangen zur Versteigerung vom Oberhauener Revier (Oberhauener Markt, Oberhau) ca. 30.000 Stück

Oberhauener „Wilsdorf, Hirschberg“ (Oberhauener Markt, Hirschberg b. Oberhau) ca. 15.000

Kriegswalder (Oberhauener Schneider in Kriegsvald bei Rübenau) ca. 8.000

Böhliger (Oberhauener Wilsig in Böhliger Gräben) ca. 30.000

Marienberger (Oberhauener Scheibe, Marienberg in Sachsen) ca. 25.000

Rüderswalder (Oberhauener Wenge, Großräderswalde b. Marienberg i. S.) ca. 8.000

Steinbacher (Oberhauener Somier, Steinbach i. Gräben) ca. 20.000

Zöblitzer (Oberhauener Steeger, Zöblitz) ca. 14.000

Lengsfelder (Oberhauener König, Leinzelsbank b. Marienberg i. Sa.) ca. 35.000

**Gönigliche Obersortenkneiferei und Königliches Forstamt Marienberg,  
am 7. Oktober 1897.**

G. Winter. R. Dürigen.

### Milchvieh-Verkauf.

Ende dieses Monats stelle ich wieder einen frischen Transport von 50 Stück jungen, schweren Kühen und hochtragenden Rindern, prima Qualität, sowie 20 Stück ½ u. ¾ jährige Rind- u. Küllentäubler u. 1½ jährige sprungfähige Küllen in Melissen im Galloth "Zur Sonne" zum Verkauf.

Hochachtungsvoll Franz Wiese, Händler für Zucht- u. Mastvieh.

1 eichenes Büffet u. ein Kübb. Papier-Schniedemash., 1 Dam.-Schreibblatt, menig os. Schnitt 52 cm, ist wegen Aufs. braucht, u. versch. Andere auf einer größeren für 25 M. u. perf. preis. Albert Rohr, Seestra. 3, n. Buchdr. Gillestr. 55.

### Frack-Verleih-Institut.

#### Hoch der vierte Stand!!!

Dass Verleihlich hat das Glas erheben und ließ den vierten Stand hoch leben, kann ihm nicht weiter ihres weh. Weil er Minister ist a. D. Doch zu verwöhnen ganz am Ende Den alten Unterschied der Stände. Im Dämmerthal des idyllicen Seins, Ist eine That der „Goldnen Eins“! Zum Herbst will sie jeden stecken, Das gar nicht mehr zu unterscheiden In Zukunft ist der vierte Stand. Beweist Der neue Preiscourtant.

Herbst- und Winter-Haison 1897/98.

Herbst- u. Winter-Paletots in allen Farben u. Qualitäten M. 7½, 9, 14, 18, 22 und höher. Pelerinen und Hohenzoller-Mäntel M. 10, 14, 17, 20 und höher. Rock- u. Jacke-Zinnsäcke, bei mir wie bekannt reell und gut. M. 6¾, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher. Einzelne Hosen in allen Stoffen. Größen und Weiten. M. 1½, 2½, 4, 6, 7½ und höher. Jacken in Loden, Duffel und Budsäcke in tollhaler Auswahl. M. 4½, 5½, 6½, 7½, 8½, 9, 10 und höher. Burschen- u. Quaten-Anzüge, sowie Mäntel M. 2, 3, 5, 7, 9 und höher. Schlafröcke M. 7, 8, 10, 12, 15 und höher.

Dresdens grösste und billigste Einkaufs-Quelle.

**- Goldene Eins -**  
(Joh. Georg Simon).

I. II. u. III. Etg. 1 Schlossstrasse 1, I. II. u. III. Etg.

Nachdruck verboten.

## Thee-Messmer

Berühmte Mischungen Mk. 2,80 u. 3,50 pr. Pfd.  
Probepacket 60 u. 80 Pf.

### Pneumat.-Rover

Bei preiswert zu verkaufen. Wöh. bei Eduard Schubert, Contor. An der Dreifönni-Straße Nr. 1.

### Daber'sche Speise-

### Kartoffeln

in Wagenladungen liefert billigst

M. Krohheim,

Salze in Bonnern.

Chiantische, höchst preisf., f. in ein Bett verwandt, nur für 45 M. u. d. Greifbergerstraße 10, 1. L.

# Der hochgeehrten Damenwelt

von Dresden und Umgegend zur gesl. Kenntnisnahme, daß nunmehr die neu erbauten Räume meiner Geschäftshäuser dem Verkehr übergeben sind.

Gleichzeitig habe ich in den sehenswerthen Schaufenstern die Ausstellung der maßgebendsten Winter-Neuheiten 1897/98 vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre eröffnet.

Preise enorm billig aber streng fest!

**L. Goldmann,**  
Damen-Mäntel-Fabrik,  
Dresden, am Altmarkt.

## Corsets

für Damen, Mädchen und Kinder in grösster Auswahl. Gesundheits-Corsets, Reform-Corsets, Sport-Corsets, Ball-Corsets, Tüll-Corsets, Geradehalter, Umstands-Corsets, Nähr-Corsets, Untertaillen etc. etc. Corsets nach Maass. In 9 Schaufenstern grosse Mustercollection.

**Max Hoffmann,**

Wallstr., Ecke Scheffelstr.

Größtes Special-Geschäft am Platze.  
Bernhardstraße 1348.

# Die schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten, vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack.

 täglich frisch eingehende Neuheiten.

Geschmackvolle Stoffe, solide Qualitäten, die in allen Schichten der Bevölkerung täglich neue Anerkennung finden.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger**, König-Johann-Str. 6.  
Hoflieferant.

## Wer nur einmal

**Mech. Teppich-Reinigung** pro m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant 7 Galeriestr. 7.  
**Man bittet: Schaufenster zu beachten!** Trauerhüte stets grosses Lager.  
Billigte Preissstellung.

**Special-Geschäft für chice Damenhüte**

Ihre Kinderhüte empfiehlt in hunderftacher, gleichmässiger Formen und Farben-Auswahl nach Pariser und Wiener Modellen arrangirt, von dem billigsten bis zum hochelegantesten Genre einer einzigen Beachtung! Geträgne Hüte werden schnellstens modernisiert.

Dresden, Ecke Freibergerplatz,  
neben der Annenkirche.

**A. Hunger,**  
Modes.

Dresden, Ecke Freibergerplatz,  
neben der Annenkirche.

**Herren**  
Cravatten, Handschuhe, Hüte, Havelocks, Schirme, Socke etc.

**Reise**

Koffer, Taschen, Necessaires, Plaidhüllen, Decken, Ausrüstungen,

**Jagd**

Loden-Joppen, Loden-Mäntel, Leder-Joppen, Gamaschen, Taschen, div. Artikel,

**Lederwaaren**

Portemonnaies, Cigarretaschen, Brieftaschen, Damentaschen, Courirertaschen, Geldtaschen etc. Preis:  H. Warnack

# Kameelhaar-Decken.

Vielfach mit höchsten  
Preisen prämiertes Fa-  
brikat, unerreicht in Güte  
und Feinheit der Wolle.  
Bei Entnahme von  
4 Stück 5 Proz. Rabatt.

Siegfried  
Schlesinger,  
Hoflieferant,  
6 König-Joh.-Str. 6.

**Adolph Renner**  
Dresden, Altmarkt 12.

Teppiche  
Möbelstoffe  
Portières  
Tischdecken  
Gardinen  
Läuferstoffe  
Linoleum  
Vorlagen.

Mein reich illustrierter Haupt-Katalog auf Wunsch postfrei.

**van Houtens Cacao**

Ein angenehmes, nahrhaftes Getränk, ohne die üblichen nerven-  
störenden Wirkungen von Kaffee und Thee.

Kein Hausschwamm,  
keine Fäulniss  
bei Anwendung von dem seit 20 Jahren bewährten  
Dr. H. Zerener's Antimerulion,  
gliffrei — geruchlos — feineschier.  
Gustav Schallehn, chem. Fabrik Magdeburg.

Echt Stönsdorfer Bitter  
— magenstärkender —  
weltberühmter Kräuter-Bitter, Balsamischen mit 4 fl.  
verleidet franco für M. 1.50 die Destillir-Aufstalt von  
Hermann Meier, vormals Bfch. Hofpfe,  
Grischberg 3 i. Niesengeb.



**Pferde-Verkauf.**

Von Donnerstag den 21. Oktober steht ein neuer großer  
Transport Ardennen Arbeitsherde bei mir zum Verkauf,

Dresden.

**H. Strehle.**

neuer Ernte, von feinem Aroma  
per ½ Kilo von 2 M. an.

in kleinen Rüsten à 2½ Kilo

Breisermäßigung empfiehlt

Wilhelm Ehrecke,

Berlin W. Reichenstrasse 181.

**Thee**

Vielfach mit höchsten  
Preisen prämiertes Fa-  
brikat, unerreicht in Güte  
und Feinheit der Wolle.  
Bei Entnahme von  
4 Stück 5 Proz. Rabatt.

Siegfried  
Schlesinger,  
Hoflieferant,  
6 König-Joh.-Str. 6.

In enormer Musterauswahl  
offenbart zu billigen festen Preisen:

**Hemden-Barchent,**

Meter 25, 28, 30, 35 bis 65 Pf.

**Negligé-Barchent,**

Meter 30, 35, 45, 50 bis 90 Pf.

**Velour und Veloutine,**

für Haus- und Morgenkleider, Blousen etc.

Meter 50, 53, 60, 65 bis 75 Pf.

**Halb-Lama und Warp,**

fräftige Handkleiderstoffe in herrlichen Mustern.

Meter 32, 38, 40, 45 bis 95 Pf.

**Rock-Flanelle,**

nur erste und beste Fabrikate.

Meter 100, 130, 150 bis 200 Pf.

Das langjährige Renommee der Firma  
bürgt für gute und streng reelle Bedienung.

**Robert Böhme jr.,**

Dresden,  
16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waizenhausstraße.

**Eduard Wetzlich**

Am See 15 (Inh.: O. Risleben) Am See 15

Größtes Spiegel-Specialgeschäft.

**Bilder-Einrahmungen**

Hand-Toiletten, 3theil. Spiegel u. Photogr. Rahmen  
in reichster Auswahl zu den

billigsten Preisen.

**Vergolderei.**

Trumeaux in jeder Ausführung  
von 58 Mk. an.

**J. Hodin**  
unübertraffen  
zum Zahneringen.

Befraget Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

**Hygiama.**

Ein überaus nährendes

**Frühstück,**

das leichtest verdauliche

**Stärkungsmittel**

für Gesunde und Leidende.

Nur höchste Qualitätsanforderungen, wobei Münzen 100 Goldene Marken.

In den Apotheken und besseren Drogerien vorrätig.

Buntbedruckte  
**Möbel-Stoffe,**  
Meter 30, 38, 45—130 fl.,  
wollene

Portieren-  
**Stoffe,**  
Meter 45, 55, 65—160 fl.,  
weiss und crème

**Gardinen**

Meter 30, 38, 50—120 fl.  
Abgepasste Fenster  
2,50, 3,20, 4,25—13 Meter,  
**Scheiben-Gardinen,**  
Meter 5, 10, 20—75 fl.,  
weiss und crème gefärbte

**Vitrage-**  
**Stoffe.**

Aparte Neuheit:  
Spachtel-Vitragen,  
Spachtel-Draperie.  
Buntfarbige

**Tischdecken,**  
**Sopha-Decken,**  
Blüsch, Tapeten und Bell —

**Vorlagen,**  
Wachs-Barchent,  
**Strohsäcke**  
empfiehlt  
zu hervorragend bill.  
Preisen

**Robert**  
**Böhme jr.,**  
16 Georgplatz 16,  
Eckhaus Waisenhausstr.

**Lesen Sie!**

Im Laufe dieser und nächster  
Woche sollen die Reismuster,  
sowie ein groß. Posten

**Straussen-**  
**Federn,**

Rösschen von 15 fl. bis 1 Mf.  
lange Federn von 1 bis 8 Mf.

**Fantasi-**  
**Federn**

In reizenden Neubetten, Reiher,  
Marabout, Paradies-Vögel  
etc. zu billigen Preisen, so  
lang wie der Vorhang reicht.

**ausverkauft**

werden, und mache hierauf be-  
sonders aufmerksam.

**E. Bilz Nachf.**

Serrestrasse 9, 1.  
(ab Amalienstrasse) 3 Min. vom  
Vimattischen Platz.  
**Strauss-**  
**u. Fantasi Feder-Fabrik.**

**Gummi-**  
Unterlagen, Monats-  
binden 8 fl. 1 Mf. Zuspen-  
sien u. verl. bfl. R. Preis-  
leben, Dresden, Postplatz,  
Bromerade. Preise fl. fl.

# Pferde-Decken

Wiener **Fiafer-Decken** von einfarbigen und  
farrierten, schweren Stoffen, Pferd vom Kopf bis  
Schweif einhüllend.

in langjährig bewährten,  
guten Qualitäten und allen  
Preislagen. Permanentes  
Lager großer Quantitäten.  
Lieferant hervorragender  
industrieller Unternehmungen  
und Pferdehandlungen.

**Siegfried**  
**Schlesinger,**  
6 König-Johannstraße 6.

Ede Quergasse, Scheffelstr. 11.

**Aug. Hofmann**  
Sub.: E. Mögel.



Wasch-Garnituren,  
über 200 Muster, kein bunt  
von 3 Mk. 30 Pf. an.

Brants  
Ausstattungen.



Tafel-Service,  
bestes Porzellan in modernster  
Malerei und Farben,  
für 12 Pers. v. 50 Mf. an,  
" 6 " " 20 " "

Silber-Hochzeits-,  
Hochzeits- u. Gelegen-  
heits - Geschenke.



Kaffee-Service,  
grüßtes Lager  
zu unerwartet billigen Preisen,  
von 2 Mk. 25 Pf. an.

**Aug. Hofmann**

Sub.: E. Mögel  
Scheffelstr. 11  
Ede Quergasse.

**Wasch- u. Plättanstalt,**  
**Gardinen-Appretur und**  
Rasenbleiche  
in Klotzsche, Hauptstrasse 87  
empfiehlt sich den gesuchten Dienstleistungen.

Auch die  
kleinste

Reparatur von Zimmer- und  
Tischlerarbeiten wird großzügig  
und bekannt billig fertig.  
**Ad. Schneemann**, Schloßstr. 19.  
Werklag: Schäferstr. 20, 2. Hof.  
Früher Krennstrasse 8 und 10.

**Wagen,**

Meilen 4 "m, 100 Cir. Tragfr.  
stehen zu verkaufen R. Person.  
Schmidemstr. Maren.

Drehpianino,  
Gros für 8 Mann, fast neu, f.  
Pianino, Sait., wie neu, für  
Gros vass. billig zu verkaufen  
Schütze Johannisstr. 19.

Zur eigenen, äusserst leichten Selbstanfertigung

der sehr beliebten

# Golf-Capes

empfiehlt nächst einfarbigen glatten und  
Fantasie-Stoffen entzückende

## schottische Velour-Stoffe

in enormer Muster-Auswahl.

### Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Strasse 6.



## Schladitz - Cassetten!



**Feuer- und diebessicher.** Prima Qualität mit vertieft liegendem Deckel, welcher unbefugtes Öffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu äußerst billigen Preisen etwas ganz Vorzügliches liefern. Katalog gratis und franko!

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

Stadtneiderlage: Reitbahnhstraße 5.

## Neu! Garnirte Damen Hüte Neu!

in geschmackvoller Ausführung, nach den neuesten Modellen garnirt, von dem einfachsten bis zum hochelegantesten Genre, findet man in grösster Auswahl in dem

**Spezial-Geschäft für Damen-Putz von Martha Hunger,**  
**Dresden, Amalienstrasse. Ecke Serrestrasse.**

Weibliche Schönheit und Grazie PRYM'S

Neueste Taillen-Verschlüsse

nach Angabe der ersten Confectionnaire Paris, London und Wien hergestellt: das denkbar Vollkommenste, was je geschafft werden kann. Nicht mehr das Annehmen einzelner Haken und Osen nötig. Der ganze zu einer Taille erforderliche Verschluss aus einem Stück gebildet.

Prym's Prinzess-Verschluss für hochfeine Seiden und Blousons, bei denen es von grosser Wichtigkeit, dass der Verschluss die Taille nicht umstechend beschwert und stark macht.

Prym's Viktoria-Verschluss für hochfeine genannte Schniderkleider, wo alles auf recht straff gespannt Nähthe ankommt. Das Fischlein wird durch einen einzigen Draht angefertigte Haken und Osen, aus feinem Aluminium-Bronze hergestellt, ersetzt.

Prym's Ideal-Verschluss für Taillen, die haken geschlossen werden. Kein Fischlein, keine Stahlstäbe nötig. Der Effect dieses Verschlusses ist ein wirklich wunderbarer.

Prym's Blitzfeder-Verschluss

Prym's Reform-Verschluss

Prym's Gladiator-Verschluss

Verschlüsse, die mit der Nähmaschine angefertigt werden können. Gießen sich niemals von selbst, geben jeder Bewegung des Oberkörpers nach und sind geradezu unverwüstlich stark.

To kaufen in allen besseren Posamenten- und Kurzwaren-Handlungen.

William Prym'sche Werke, Stolberg Rh., Aachen, Berlin, Wien, Paris.

## Petroleum-Glühlicht

Brenner "Meier" auf jede Petroleumlampe von 14" an aufzusetzen

ersetzt in seiner Leuchtkraft



gewöhnliche Petroleumlampen

und verbraucht nur für

1 Pfennig Petroleum pro Stunde.

Preis per complett Apparat DM. 9,50.

Deutsche Petroleum-Glühlicht-Act.-Ges.

Telephon: Amt 1, 724 BERLIN, Jérusalemstr. 17.

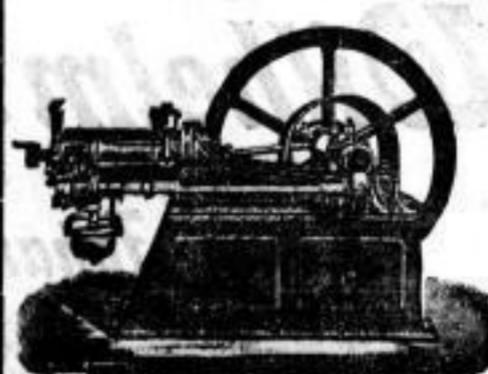
Vertreter in fast allen deutschen Städten.

## Otto's neue Motoren

### der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Degas, Wassergas, Generatorgas, Benzol, Solordi und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Hersteller H. Berk,  
Civil-Ingenieur, Chemnitz.  
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.



10,000 Meter

Sammet- und Seiden-Reste  
für Handarbeiten, Gravuren, Einläufe, Röcke, Blouson, Kleider u. c.

Spottbilliger Verkauf.

Grefelder Sammet- und Seidenhaus  
Seifert & Co.

25, 1. Et., Grunerstraße 28, 1. Et.

## Riessner Ofen

mit Patentregulator.



die solidest und solidest aller Dauerbrenner. Grosse Anzahlung, erwartete Anzahl in geschmeidigen Firmen; erhaltlich von 50 bis 1000 cbm Heizkraft in amerikanischen und französischen System, auch als Elektro- oder Kachelofen. Gesund und sparsame Glüherhitzung. Sichtbares Feuer ohne direkte Strahlung, Fußbodenwärme, keine Gasentzündung, gegen Lärmemission und gleichmässige Wärmeabgabe.

automatisch regulierbar von Grad zu Grad.

Der Patentregulator dieser Oden ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentiert ist. Um den besten und wirklich echten Ofen mit Patentregulator zu bekommen, sollte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikform C. Riessner & Co. Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Soll-Zustand jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Ofen, durchaus nicht teurer als Nachahmungen.

Fabrikniederlagen:

in Dresden-N.: Hecker's Sohn, Körnerstr. 1 und 3.  
in Dresden-A.: Franz Rudolph, Marshallstr. 14.



## Offene Stellen.

Gebüte

**Jahrschuhmacher,**  
in oder außer dem Hause,  
inden bei höchstem Lohn  
dauernde Beschäftigung auf  
größere Posten in der Schuh-  
fabrik Oskar Lippert,  
Dresden-Striesen, Bergmann-  
strasse 22.

**Engländerin,**

Lehrerin, mit gutem Gram-  
matisch verlangt. Angebote mit  
Photographie, Zeugnissabschriften,  
Gehaltsansprüchen, Lebensläufe  
an R. M. Schurig, Magdeburg,  
Berlinstraße 11.

**Kutscher**

gesucht. Ein  
städtkundiger, nüchterner,  
verbrauchter Kutscher, guter  
Bewerber, findet sofort dauernde  
Stellung bei gutem Gehalt und  
freier Wohnung.

**Alfred Habbicht,**  
Niedersedlitz,  
Fabrik über Teile, Essenzen u.

**Schirrmeister-**  
**Gesuch.**

Suche für mein Bahnspedite-  
geschäft für sofort einen tüchtig-  
überlässigen, älteren Mann als  
Schirrmaster, der mit dem Roll-  
schuhwesen vollständig vertraut  
ist. Angebote unter F. 9360  
in die Exp. d. Bl.

**Knechte**  
gesucht.

für 1. Januar 1898 werden  
Knechte bei hohem Lohn gesucht  
auf Allobalatag Pennrich b.  
Gorblitz-Dresden.

**Dienstmädchen** Sellen  
Frau Thiel, Carusstr. 10, v. H.

**Franzolin.**,  
Lehrerin, findet Stellung. Antritts-  
sofort. Angebote, entl. Gehalts-  
anspruch, Zeugnissabschrift, Lebens-  
lauf u. Photographe, an R. M.  
Schurig, Magdeburg, Ber-  
linstraße 11.

**Lehrling**

für unser kaufmännisches Bureau  
ges. sofortige Bezahlung gesucht.

**Gebr. Ebert,**  
Spezialfabrik elekt. Maschinen,  
Dresden-Pieschen,  
Halderstraße 5.

**Schaftstepperei**  
**u. Vorrichterei**

aufser Haus vergiebt dauernd in groß. Posten  
Schuhfabrik

**Oskar Lippert,**  
Dresden - Striesen,  
Bergmann-Str. 22

**2 gute**  
**Bautischler**

sowie, selbständige Arbeiter, er-  
halten bei gutem Auforderverdienst  
dauernde Arbeit.

**E. Roeh,**  
Bausabteil in Plauß.

**Existenz.**

Junger Kaufmann findet  
Berufsstellung, wenn er einem  
solid. Fabr.-Geschäft 10-15,000  
M. zur Verfügung stellt. Hypo-  
thekar. Sicherstellung. Keine  
Zwangslage! Event. spät. Über-  
nahme des Geschäftes. Off. mit  
Ansprüchen unt. F. B. 560  
"Invalidendank" Dresden.

Generalegenot f. Dresden u.  
Umzug groß. Offiziel. f. neuere  
Zachorgane ges. Gt. vorz. Zahl.  
hohe Brutto. u. ev. Spendera. Off.  
v. r. v. g. mögl. m. Ref. 1000  
an Rüdbeck, Berlin, Linsestr. 10.

**Schweizer**

auf freie u. Unterhochzeit-  
stellen, sowie kräftige Leb-  
buchen sofort u. 1. Novbr.  
gesucht.

**C. Beutler,**  
Dresden-It. Institutsgasse 1.

**Einfache Tischler,**  
auf bessere Sophas u. Polster-  
gestelle, sowie auch einige

**Geübte Stuhlpolierer**  
finden bei sofortigem Antritte  
dauernde und gut lohnende  
Arbeit in der Stuhlu. Sopha-  
fabrik von Stilkrauth &  
Hume in Riesa.

## Wirthschafterin.

welche für Herrschaft u. Gesinde  
selbstständig Kochen kann, sucht  
sofort Dom. Nieder-Dorf-  
mannsdorf, Kreis Lauban,  
Schlesien.

**10**

**Unterschweizer,**  
8 Lehrburischen

sofort u. später gesucht Schweizer-  
Bureau Schönau b. Chemnitz.

**Oberschweizer-**  
**Gesuch.**

Ein tüchtiger Oberschweizer,  
verbrauchter, wird mit Gehalts-  
zu grütem Bleibefind zum  
1. Januar 1898 gesucht. Schrift-  
liche Meldungen erbetit. Ritter-  
gutsverwaltung Oberlichtenau  
(Bez. Dresden).

**Schmiede, Invector.**

Ein

**Comptoir-**

**Lehrling**

in einer bedienten Holzwolle-

fabrik der Niederlausitz ver-

sofort gesucht. Off. unter R.

9393 in d. Exp. d. Bl. erb.

**Commis-**

**Gesuch.**

Wir suchen zum sofortigen

Antritt für ein Geschäft in

Sachsen einen jüng. gewandten

Mann für Kolonialwaren-

Branche. **Riedel & Sohn,**

Altsoebern N.-L.

**2 Oberschweizer,**  
verheit, zu 60 und 75 Löhnen  
sofort und 1. November gesucht.  
Kontrakte bei mir, 15 Schweizer  
auf Freizeiten bei 40-45 M.  
Lohn für sol. und 1. November.  
**20-30 Unterschweizer** bei  
hohem Lohn und freier Reise  
sofort und 1. Nov. gesucht durch

Klassiz. in Grobburg

in Sachsen.

**Schweizer-Bureau** für ganz

Deutschland.

Dojelby billigt grüne Anfänge

mit Tuch- und Sammelbeifaz

und Edelweiß. Sammetbeifaz

Arbeitskosten, Kurz- und lang-

därmige rothe Blousen, West-

schimmel, Niemen, Kapuzen, Holz-

schuhe, sowie Tiroler grüne

Schweizerbluse mit Spielhahn-

feder und Goldweste. Sende all.

Gewünschte sofort per Post zu J.

Der Obige.

**Erster**

**Maschinenmeister**

für Brauerei in Bogotá  
(Kolumbien) für sofort gesucht.  
Derselbe muss den maschinen Betrieb  
einer größeren Brauerei selbstständig leisten können und mit der Vindischen  
Giessmaschine vollkommen vertraut sein. Gehalt  
M. 100 vr. Monat, freie  
Wohnung und Kostenver-  
gütung bei völlig freier  
Reise nach Bogotá. Nur  
verbrauchter, tüchtige  
Leute mit guten Bezug-  
wollen sich melden bei

**Ernst May,**

Hamburg, Dovenholz 93.

**Verbrauchter**

**Oberschweizer**

zu 42 Milchmoftüden, in Unter-  
schweizer vor 1. Jan. 1898 in  
dauernde Stellung gesucht. Gute  
Zeugnisse Bedingung.

**G. Fleischer,**

Rittergut St. Wolmsdorf

bei Radeberg.

**Klempner-Lehrling**

unter günst. Bedingungen gesucht

**G. H. Reddermer,**

Königshainbroda.

**Ein tüchtiger**

**Oberjusteur**

wird von einer der ersten

Nähmaschinen-Fabrik.

Deutschlands gesucht.

Es können nur solche

Bewerber berücksichtigt werden, die bereits

in obiger Eigenschaft

oder doch wenigstens

als Justeur längere Zeit

tätig gewesen sind.

Offerren mit Angabe des

Alters, der früheren

Thätigkeit und der Ge-

haltsansprüche befind. unt.

J.W. 5002 Rudolf Mosse,

Berlin S. w.

**Für dauernde**

**Winterarbeit**

werden noch einige kräftige

Leute bei hohem Lohn gesucht

Steigerstrasse 91.

**Tüchtige**

**Baustudienteure**

gesucht Wilh. Schreiber, Villen-

gasse 23.

## Tüchtige Erdarbeiter

werden bei gutem Lohn sofort angenommen. Zu melden bei  
Schachtmeister Scheritz, Dresden-Neustadt, Schlesischer Bahnhof,  
Maschinenbaustraße.

**Kettner & Lindner.**

Alte Deton. Aufzettoren,

viele Verwalter u. Wöge, bis

750, u. Wirthschafterinnen,

alle selbst, bis 400 M. Gehalt,

Schularen, Scholarinen, Schreiber-

meister u. Oberschweizer,

Assistenten u. weitere Stellen gesucht d. v. Probst, Schuppenplatz 26.

Gesucht wird ein

**kräftiger Bursche**

vom Lande, w. sich seiner Arbeit

treut. **A. Bergmann,**

Strehlen, Neufeldstr. 39.

**Gin gesunder, kräftiger,**

bestens empfohlener

**Kesselheizer**

findet dauernde Anstellung

in der Spritfabrik Theresien-  
strasse 5.

**Einen**

**Taxameterführer**

gesucht Pfütze, Quer-Allee.

**Oberschweizer-**

**Gesuch.**

Einen verlässlichen, verbrauchter,

wird mit Gehalts-

zu grütem Bleibefind zum

1. Januar 1898 gesucht. Schrift-

liche Meldungen erbetit. Ritter-

guts bei Döbeln.

**Cartonnagen-**

**Arbeiterinnen,**

aus

**Hausarbeiterinnen**

findet dauernde u. lohnende

Beschäftigung Zöllner-  
strasse 28, II.

**Wu das Comtoire einer**

**junger**

**Commis**

**gesucht.**

Beste Empfehlungen und

höchste Handicraft, mög-

lichst auch Kenntnis der

Branche, werden verlangt.

der Herr über  
deren Sicherheit  
zu habe. Ein  
o. Exp. d. Bl.  
Höhe in jed  
scheibe an  
Berlin 43.

### Grundstücks- An- und Verkäufe.

### Bauland,

Großbauweise, 9000 m² groß, 8  
Baustellen gebend, 1 m 250 M.  
zu ertragten Großbau Hofmann bei  
Traugott Lohse.

Zu verkaufen mittleres

### Grundstück

in Großschachtwitz, billig, gut  
verbaubar, bei 3-5000 M. An-  
zahlung oder guter Hypothek.  
Nur Selbstkauf. Näh. u. L. 673  
d. G. v. Daube & Co., Gru-  
nauerstrasse 16.

### Geschäfts- Haus

mit Haupt- und Nebengebäude,  
nebst Gemüsegarten und Wäsche-  
mangel, in großer Architektur mit  
Bauhof, 1 Stunde v. d. Stadt  
entf., in welchem seit ca. 30 J.  
Werkstatt-Gebäude betr. wird, sich  
auch zu jedem and. Gebäu.  
oder für Klempner und Kleister  
eignet. Ist sofort zu verkaufen. Am-  
nach überreicht. Näh. b. Besitzer  
Otto Schmidgelen,  
Niederau. Besitz Dresden.

### Villa,

in schönster Lage der Nieder-  
lößnitz bei Dresden, neu gebaut,  
bestehend aus 2 heizbaren Zim-  
mern, inkl. 2 Salons u. mit  
schönem Garten und Spring-  
brunnen, ist preiswert zu

### verkaufen.

Besitzer Adolf Künzelmüller,  
Niederlößnitz, Humboldtstr. 5.

### Ein Haus

mit flottgehender Gewerbe-  
wirtschaft u. Glasfabrik-  
Verkauf, in guter Lage, da zw.  
mehreren Fabriken befindlich, ist  
zu verkaufen und kann sofort  
übernommen werden. Näh.  
beim Besitzer Adolf Byhan,  
Gitterau. Mandaustraße 2.

### Hausverkauf.

Ein Glashaus mit aufgebautem  
Produktengeschäft u. Gewerbe-  
wirtschaft, reichhaltig. Schlachtfabrik-  
anlage, in industriertem Vor-  
ort Dresden, bei nahe Ansatz-  
ung zu verkaufen. Auch ist in  
nicht so langer Zeit Concession  
zu erwirken. Off. u. M. D. 1888  
Invalidenamt Dresden.

Ein

### Landgut

in der Freiberger Gegend,  
5½ Acker Areal, m. guten  
Feldern u. Wiesen. Alles in  
einem vierreckigen Plan gel.  
Grenzenlage, mit selbstthät.  
Tränke u. eigener Morellen-  
sicherheit, mit Maschinen u.  
voller Crat. ist sofort zu  
verkaufen. Selbstkäufer er-  
fahren all. Näh. auf Off. unt.  
C. K. 8621 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

### Mein schönes Hausgrundstück

mit Material- u. Galanteriewo-  
Geschäft habe verhandlungsbereit  
 sofort für 10.000 M. zu verkaufen.  
Anzahl. 4000 M. jährl. Umsatz  
beträgt 12-13.000 M. Schönste  
Lage des Ortes. Hermann  
Müller, Bahnhofstation Dorf-  
gemeinde bei Schilda Nr. 61.

Tische kleineres

### Zinshaus

möglichst mit Garten in Neubors-  
Pleichen ob. Friedrichs. z. kaufen,  
bei ca. 8000 M. Anz. Werthe  
Off. und Wiesen, Gartenstr.  
Nr. 17 abzugeben.

Haus,

auch älteres, vass. zu Produkten-  
Geschäft, hier oder Umgegend,  
gekauft. Off. unter "Schiff-  
häuschen" in die Bl. Exp. d. Bl.  
Bl. Klosterstrasse 5.

### Grundstücks- Verkauf.

Im Elbau, Ort mit elektr.  
Beleuchtung, Post und Bahn-  
station der Oberlausitz. Ist ein  
etwas 3000 m² gr. an der Land-  
straße, unweit des Kottmarberges  
gelegenes, zu einem Kubus od.  
zu Pavillonsanlagen geleg. Grund-  
stück mit Wasserwerk in nächster  
Nähe zu verkaufen. Off. unter  
G. N. 973 Exp. d. Bl.

# Freiwillige Versteigerung.

Erläuterungshalber soll  
Dienstag den 26. Oktober 1897

Vormittags 10 Uhr  
das zum Nachlass des Privatus Karl Gottlob Hofmann  
in Ossach gehörige, unter Nr. 167 des Brand-Katasters, am  
heutigen Altmarkt gelegene

### Haus- und Gartengrundstück,

Stück 148 des Grund- und Hypothekenbuchs für Ossach, im  
lachverständigen Schätzungsvertrieb von 16.300 M. durch das  
unterzeichnete Gericht nachstehend versteigert werden.

Erstbesteiger werden eracht, sich zu diesem Termine an  
gleicher Stelle einzufinden.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus dem an der Gerichts-  
tisch aushängenden Anklage ersichtlich.

Ossach, am 21. September 1897.

### Das Königliche Amtsgericht.

Neumann.

### Herrschaffl. Landgut

in bestem wirtschaftlichen Zustande, 115 Hektar, in romantischer  
Lage der fälsch. Schweiz, soll wegen Krankheit bald verkauft werden.  
Haus in Dresden wird mit angewonnen. Ges. Offeren an Die  
Meinert, Dresden-Blasewitz, Johannistraße 5.

Ein

### kleines Haus

mit gr. Garten oder etwas Feld,  
Alles in einem Plane liegend,  
wird zum Preis von ca. 2700  
Mark zu kaufen gesucht.  
Werthe Offeren u. H. K. 50  
an Haasenstein und  
Vogler, Act.-G. (v. C.  
Rüther), Radeburg.

### Hotel-

### und Restaurations- Grundstücks- Verkauf.

Wegen Krankheit verkaufe ich  
mein schon seit langen Jahren  
bestehendes gutes Geschäft zu ein-  
fändig annehmbarem Preis so bald  
als möglich. Die Lage derselben  
ist in einer größeren Garnison-  
stadt mit Hochschule und Land-  
gericht eine sehr günstige. Hierauf  
reisende Selbstkäufer belieben  
offert. Unt. U. 9518 in die  
Exp. d. Bl. einzufinden.

### Ein Grundstück

ist zu verkaufen in Möabit bei  
Dresden. Off. u. D. I. 553  
Blz. Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

### Haus-Verkauf.

Ein Zinshaus mit Bäckerei-  
anlage, in industriertem Orte  
nahe Dresden, bei wenig An-  
zahlung billig zu verkaufen.  
Off. erwerben unter M. A. 486  
Invalidenamt Dresden.

### Geschäfts- An- und Verkäufe.

### Bäckerei- Verkauf.

Reine in belebtem Stadtteil  
Weihen gel. alteinges. Bäckerei  
verkaufe wegen Krankheit sofort,  
Preis 38.500 M. Extra-Riete  
1200 M. Anzahlung 8-900 M.  
Werthe Off. unter Z. K. bef.  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Meissen.

### Fleischerei- Verpachtung.

Eine schöne Landfleischerei  
mit Kühlkeller, 1½ Stunde von  
Dresden, ist sofort zu verpach-  
ten. Offeren unter Z. V. 123  
Invalidenamt Dresden.

### Produktengeschäft mit Fleischerei

wegen Übernahme eines Grund-  
stücks billig zu verkaufen. Bis  
Neujahr miethst. Wo? zu er-  
fahrene Schäferei 36 im Pro-  
duktengeschäft. Agenten verbeten.

Ein flottgehendes

### Fisch- Geschäft

ist günstig zu verkaufen. Off. u.  
T. 9540 in die Exp. d. Bl.

### Pacht- Bäckerei.

In einer lebhaften, über 6000  
Gross. zählenden Fabrikstadt ist  
ein, eine flottgeh. in Konkurrenz  
ist, eine flottgeh. in Konkurrenz  
gegenwärtige Bäckerei zu ver-  
kaufen. Inv. ist für 1500 M.  
Möglich zu übernehmen. Off. u.  
B. M. 70570 postlagernd  
Bischofswerda liefern.

# Fabrikräume.

Auf meinem Grundstück Dresden-N. Leipzigerstraße 55a, habe  
noch eine größere Fläche bis 1000 M² zum Gebauen frei.  
Besitzer, die elektr. event. auch Dampfkraft von mir ent-  
nehmen könnten, erlaube wegen baulicher Ausführung zu verthe-  
bten zu wollen.

### Loschwitz.

### Pillnitzerstrasse Nr. 295.

Herrschaffl. Wohnungen zu vermieten v. 1. April 1898.

Wohntoreite, 3 gr. Zimmer, 2 fl., gr. Küche, Boden, Speisekammer,  
Wasserleitung, gr. Balkon mit freier Aussicht über das ganze  
Elbtal, Laube, etwas Garten vorhanden. Preis 600 Mark.  
1. Etage, 5 gr. Zimmer, fl., gr. Küche, Speisekammer, Keller,  
2. Balkon, 2 Lauben, gr. Garten, Wasserleitung. Preis 800 Mark.  
Näheres beim Besitzer.

### Fabrikräume,

über 100 M² mit oder ohne  
Dampfbetrieb, für 600 M. per  
Ostern 18 zu vermieten. Näh.  
Schumannstraße 53, 1.

### III. Etage

### Schloßstraße 5

sofort zu vermieten.  
Näheres beim Handmann  
dasselbst, 4. Etage, oder  
Marienstraße 38, 1.

### Logis

ist sofort zu bezahlen  
für 80 Thlr. in Löbtau, Garten-  
straße 8, 1, beim Besitzer.

### Bienertstraße 2

in Blasewitz ist die größere  
Hälfte der 1. Etage sofort oder  
später, sowie die kleinere Hälfte  
der 2. Etage vor Ostern zu ver-  
mieten. Näh. bei Herrn Ost-  
richter, Sieger, Chemnitzerstr. 23  
oder im Bürobüro Blasewitzer  
Straße 40, 1.

### Villen-

### Kolonie

Lößnitz bei Dresden.  
Schöne  
Wohnungen  
zu vermieten,  
sämtlich mit Garten und Zu-  
behör:

eine Villa: 5 Zimmer, div.  
Zimmern, Küche, Waschküche,  
Veranda u. Balkon ic., Preis  
600 M.

eine Villa: 10 Zimmer, Bad-  
zimmer, div. Zimmern, Küche,  
Waschküche, Veranda u. Balkon  
ic., Preis 1200 M.

eine 2. Etage: 5 Zimmer,  
Küche, Wäschekammer, Was-  
baum, Balkon, Preis 600 M.  
Näheres bei

### Gebr. Ziller,

Baumeister,  
Oberslößnitz-Radebeul,  
Hauptstraße 2 u. 3.

Bahnhofstation Weintraube  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

### Laden,

in dem mehrere Jahre eine Uhr-  
macherie bestand, auch f. andere  
Zwecke passend, sofort od. später  
zu vermieten. Elbersstraße 7, 1.

### Kl. Plauensches 22

ist die hell und geräumige halbe  
erste Etage für 850 M. sofort  
oder später zu vermieten. Näh-  
dieselbst im Kontor im Hofe.

### Laden

(umgebaut) mit anstoßender Wohn-  
ung ist

### Alaunstraße 52

per Neu Jahr zu vermieten.  
Näheres Blasewitzerstr. 40, 1.

### Bischofsweg 78

sind schöne, große, Wohnungen  
im Breite von 150-160 M. per  
sofort oder 1. April 1898 zu  
vermieten.

### Coffebande,

reine, in belebtem Stadtteil  
Weihen gel. alteinges. Coffebande,  
verkaufe wegen Krankheit sofort,  
Preis 38.500 M. Extra-Riete  
1200 M. Anzahlung 8-900 M.  
Werthe Off. unter Z. K. bef.  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Meissen.

### Gebr. Ziller,

Baumeister,  
Oberslößnitz-Radebeul,  
Hauptstraße 2 u. 3.

### Tochwiß,

Viktoriastraße 246 B,  
auf halber Vergesäßhöhe gelegen,  
mit wunderbarem Fernsicht. 1.  
Etage für 850 M. per Ostern.  
II. Etage für 500 M. sofort oder  
später. Näh. dasselbst oder  
Dresden, Circusstr. 7, dort.

### Östra-Allee Nr. 8

ist die neu vorgerichtet. 1. Etage,  
5 bel. Zimmer u. Subodor, zu  
vermieten u. sofort zu bez. Preis  
900 M. Nähres

### Klappstühle

empfiehlt zu billigen Preisen

### B. M. 1.25.

C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

Depot für Dresden-Venus,  
Dungs Faber, Görlitzerstraße 1.

### Schirme

werden bezogen u. repariert  
in der Schirmfabrik von

Alwin Teuchert,  
Schloßstraße 8.

### Flieder- Sträucher,

großer Wuchs, wegen Räumung  
billig zu verkaufen. Herm.  
Rau, Dresden-Strehlen.

### la. Westf. Pumpernickel,

**Die Neuheiten der Herbst- und Wintersaison in Seiden- und Wollstoffen**

find in reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl eingetroffen.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß auch in den mittleren und billigen Preisslagen mein Lager gut sortiert ist; für vorzügliches Tragen und die Preiswürdigkeit familiärer Waren bürgt der weitbekannte gute Ruf meines Hauses.

**Als Gelegenheit empfehle folgende Serien:**

**Eine Partie reinwollener Winterloden**  
in vielen modernen Melangen,  
100 cm breit, das Meter M. 1,50.

**Ein grosses Sortiment Covercoat**  
in reiner Wolle,  
110 cm breit M. 1,80 jenseit  
weiter Preise einen Posten

**schwere englische Panama-Cheviots,**  
125 cm breit, Meter 2 M.

**Reste**  
in Seiden- u. Wollstoffen, Sammet u. Plüsche  
sowohl Hälften des Wertes.

**J. Spörri, Pragerstr. 27.**

**Preussische Renten-Versicherungs-Ausst. 1838 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht stehende, Versicherungen: 100 Millionen Mark. Rentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. 1896 gesetzte Renten: 3,713,000 Mark. Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst, Studium. Deutliche Sparkasse. Geldabzugsblätter und nähre Auskunft bei: Herrn Franz Drechsler, Dresden, Pragerstr. 42, pr. Herrn Wilhelm Jacob, Baaken, Herrn Adolf Nähr, Büchsenmeister (Sach.), Herrn A. L. Ufer, Herrenbut, Herrn A. Reckmann, Mathias-Uhrmacher, Kammer (Sach.), Herrn Donald Fleischig, Freiberg i. S., Herrn Hermann Behold, Löbau, Herrn Richard Lenz in Neißen, Herrn C. A. Schott, Borna, Herrn D. Vogel, Uhrmacher, Radeberg, Herrn Emil Gotsch, Niesa, Herrn G. A. Hirt, Stittau, Herrn Julius Weißner, Leipzig, Friedrich-Wilh.-Strasse 11.**

**H. R. Heinicke,**  
Chemnitz, Wilhelmspl. 7.  
Bureau für Fabrik-Schorsteinbau  
und Dampfkessel-Einmauerungen.  
Fernsprecher No. 439.  
Errichtet runde und eckige Schorsteine, erster aus gelben wetter- und säurefesten Radialsteinen. Führte Dampfkessel-Einmauerungen durch eigene Leute aus. Lieferf. ranchverbindende Reste. Illustr. Prospekt u. Antragsk. Kostenfrei.

**Hochzeits- und Fest-Geschenke,**  
wirlich oparte, reizende  
**= Neuheiten =**  
in jeder Preisslage.  
**Schloss - Strasse,**  
**Friedr. Pachtmann,**  
Königl. Sächs. Hoflieferant.  
Catalog Schloss-Strasse. gratis.  
Ausstellung von Ehrenabten, Diplomen, Goldtafeln etc.

**Bette und billigte Bezugsquelle für gesuchtes neue, bequem genutztes und gewünschte, oft verschollenes Bettfedern.**  
mit beständigem, großer Nachfrage (eben beständig) Quantum. Neue neue Bettfedern per Stk. für 60 M., 80 M., 1 M., 1,50 M., und 1 M., 40 M., keine prima Baldachen 1 M., 60 M., und 1 M., 80 M., Polardfern: baldachin 2 M., weiß 2 M., 30 M., und 2 M., 50 M.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M., 50 M., 4 M., 5 M., ferner: Säg. glänzende Baldachen (sehr teuer) 2 M., 50 M., und 3 M., edst nordische Baldachen, 4 M., 5 M., Bezugung zum Bettdecken. Bei Bezugung von mindestens 75 M. ist der Betrag auf Rücksichtnahme berücksichtigt zu entgegenommen. Pocher & Co. in Herford zu wenden.

**Restaurations-Artikel.**  
als: Glas, Porzellan, Billards, Billardbälle, Billardtische, Tische, Stühle, Regalfäulen, Regel, sowie alle zum Restaurationsbedarfe verwendbaren Artikel in großer Auswahl in Fabrikoreisen, Übernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf Abholung und Briefe empfohlen.  
**Sächs. Kaufhaus,**  
Galeriestrasse 28.  
Grandiose freisait.  
**Pianinos** b. 380 M. an. Harmonium b. 125 M. an. Berlin u. Wien. Gläsel, großer Ton, f. 600 M. Schütze, Johannesstr. 19. Berlin SW., Charlottenstr. 96.

**Einen hochmodernen Zimmer-Schmuck**

bilden  
**China-**  
und  
**Japan-**

Reichhaltiges Lager, grosse Auswahl  
in der Original-Chinesischen Handlung

**Taen Arr Hee,**  
Victorinhaus.

**Bäckereien, Conditoreien, Hotels**  
besitzen sämtliche Geräthe  
Maschinen und Formen  
nur solidestes eigenes genau dem  
Gebrauch angepasstes Fabrikat  
v. Theodor Krüger Dresden.  
Eingang Zwingerstr. Gerbergasse 3 Unter Wittenb. Hotel.

**Bekanntmachung**  
betreffend das Abonnement auf die  
Landtags-Mittheilungen

(Stenographische Berichte nebst Beilagen: Staatshaus-  
haltestats, Königliche Decrete nebst Antragen, Deputations-  
berichte der Ersten und Zweiten Kammer u. s. w.).

Der Vertrieb der Mittheilungen über die Verhandlungen des  
im November d. J. zusammengetretenen 27. ordentlichen Landtags  
des Königreichs Sachsen erfolgt durch die Postanstalten nach vor-  
her zu bewirkenden Vertheilungen.

Der Abonnementspreis, welcher hierdurch

für 900 Druckbogen auf 27 M.

festgelegt wird, ist bei der Bestellung an die Kasse der Ortspost-  
anstalt abzuliefern. Sollten die Landtags-Mittheilungen mit  
weniger als 900 Bogen abzählen, so erfolgt die sofortige  
Rückzahlung des auf die nicht zugeführte Bogenzahl entfallenden  
Betrages.

Die Bestellungen sind halbjährig zu bewirken.

Dresden, den 15. Oktober 1897.

Der Vorstand  
des Königlichen Stenographischen Instituts.  
Ober-Regierungsrath Professor H. A. Krieg.

**SECT**  
MATHEUS MÜLLER  
gegr. 1838.  
ELTVILLE 1/2 Rh.  
Hofflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Könige, Ihr. Maj. d. Könige v. Bayern, Sachsen u. Württemberg, Ihr. Kgl. Hof- d. Grossherz. v. Baden u. Herzogs Carl Theodor i. Bayern.

**Nur wenige Tage**

dauert noch der Ausverkauf der bei der Industrie  
zurückgebliebenen Waren, wie Bett-  
damaste, bunte Bettzeuge, Servietten, Tische- und Handtücher, Leinen, Hemdentücher, Gardinen, Bade-  
wäsche, Piqués und Barchente etc., sowie angeführte Herren-, Kinder- und

**Damen-Wäsche**  
gegen Vorratung mit

**15% Rabatt,**

welche an der Kasse geführt werden. Diese  
Waren sind durchgehends tabellös in Qualität,  
und werden nur wegen Ausrangung der  
Muster aus dem Lager-Sortiment und wegen  
Machmangel für die in großen Bogen ein-  
treffenden neuen Dessins zu diesen außerordentlich  
billigen Preisen abgegeben. Die zurück-  
gebliebenen Waren sind in dem Parterre-Geschäft-  
hofale separat angelegt. Es bietet sich  
hiermit beste Gelegenheit zu wirtschaftlich vorthei-  
haftem Einkauf von

**Braut-Ausstattungs-**  
Haus- und Küchen-Wäsche.

**F. A. Horn,**  
Margarethenstrasse 4, part. u. 1. Etage.  
Telephon 245.

**FLÜGEL PIANINOS**  
Kauf, Tausch  
- Miethaus -  
Paul Werner  
Hof-Piano-Fabrik  
Pragerstrasse  
42.

zu einer Zeit, da die Pianino-Fabrikation in Dresden sehr stark zurückgegangen ist, kann man hier eine gute Gelegenheit haben, ein gutes Instrument zu einem sehr günstigen Preis zu erwerben.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

Die Pianino-Fabrikation in Dresden ist sehr stark zurückgegangen, aber es gibt noch einige Firmen, die gute Instrumente herstellen.

# Umsonst

erhält jedermann unsere auf Grund eigener, langjähriger Erfahrungen fortwährend zusammengestellten, ausführlichen Kulturausflüsse über.

## Blumen-

Zwiebeln, als: Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Schneeglöckchen, Scilla und Lilien.

## Zwiebeln.

verschiedene Saat-Großes: Einläufe bei den größten, zuverlässigen Büchtern in Holland erwähnen es uns, die besten und kräftigsten Blumen-zwiebeln zu billigsten Preisen abzugeben.

Hyazinthen St. von 10 Pf. an, 100 St. von 10 Pf. an,

Tulpen in allen Farben, 12 St.

von 25 Pf. an,

100 St. von 2 M. an,

Crocus in allen Farben, 12 St.

von 15 Pf. an,

100 St. von 1 M. an,

reizende Blau, 12 St.

von 30 Pf. an,

100 St. von 2 M. an,

Schneeglöckchen, div. Sorten,

12 St. von 30 Pf. an, 100 St. v. 220 M. an,

Narzissen, 12 St. von 30 Pf. an,

100 St. v. 2 M. an,

Tazetten, Schneeglöckchen, Gav-Maiblume, Milchstern, Herb-Crocus, Trauerkralle, Teeküllchen, Bartsch - Kreuz, Amaryllis etc.

zu äußerst billigen Preisen.

Hyazinthen-Gläser und Töpfe, Hyazinthen-Salter und Treibhütchen, Erde und Dünger für alle Blumen-zwiebeln.

Reich illustriert. Katalog umsonst.

## Zeiger & Faust

Wettinerstraße 2.

(2. Haus vom Postplatz.)

Gärtnerei Dresden - Cotta.

## Barchente

zu Blousen, Jacken u. Kleidern in großer Auswahl neuester Muster.

Solide Waren, Billigste Preise.

Ernst Venus,

Annenstraße 28.

Vorzüglich neue und gespielte

Pianinos

mit weicher, edler Klangerfülle, in

Wulbaum und schwarz, zu 280,

330, 400, 450 M. u. f. w.

empfiehlt unter Garantie zum

Verkauf

Jos. Kub, Pianofortefabrik,

Wettinerstr. 20, II.

Gutgearbeitete

Bettwäsche,

sowie alle Stoffe,

dazu, solid und

billig.

28 Ernst Venus,

Annenstraße 28.

Ein Heilverfahren,

genannt

Korabad,

ist ein gut erhaltenes Flügel

von Groß, Berlin, passend für

Leute und Lebewesen; bezgl. ein

gutes Pianino, Apollo, wird

wieder zu verkaufen. Menschen

bis 4 Uhr Frontalstraße 33, 3. v.

Abreise halber

in ein gut erhaltenes Flügel

von Groß, Berlin, passend für

Leute und Lebewesen; bezgl. ein

gutes Pianino, Apollo, wird

wieder zu verkaufen. Menschen

bis 4 Uhr Frontalstraße 33, 3. v.

Leihhausscheine

werden zu höchsten Preisen ge-

tausft. Grünestr. 10, v.



# Pferde-Decken

und

## Pferde-Equipirungs-Gegenstände.

Grosse Auswahl und billigste Preise.

Man verlange Sonder-Preisliste.

**Robert Bernhardt,**  
Freiberger-Platz 20. Dresden Freiberger-Platz 20.



**C. Herrm. Findeisen,**  
Chemnitz 13,  
Special-Fabrik für Hebezeuge,

empfiehlt

Fahrstühle

für hydraulischen, elektrischen, Transmissions- und Hand-Betrieb, auch Speisen- und Packetaufzüge.

Krähne für alle Zwecke,

insbesondere:  
Werkstatts - Lauf - Krähne,  
Gieserel - Drehkrähne, Verlade-krähne.

Aufzugsmaschinen, Flaschenzüge  
und Winden  
in allen Konstruktionen und Größen.

Reparatur-Werkstätte  
für Hebezeuge jeder Art.



## Liquidations - Ausverkauf

der Sectkellerei Bussard,

Action-Gesellschaft in Liqu.

(vorm. A.-G. Champagnerfabrik Niederlössnitz,  
gegründet 1836).

Infolge Auflösung der Gesellschaft findet der Verkauf ihrer großen Vorräthe zu folgenden herabgesetzten Preisen bei

Bezahlung statt:

Bussard Silber (früher M. 2,25) M. 1,80.

Bussard Perle (früher M. 3) M. 2,50.

Bussard Rose (früher M. 3,50) M. 3.—.

Bussard Brillant (früher M. 4,50) M. 3,50.

Bei größerem Entnahmen von 25 Flaschen an Extra-Rabatt.  
Sämtliche Schammeine sind nach französischer Art durch

Flaschengärung hergestellt.

Für gute, bzw. vorzügliche Qualität wird Garantie geleistet.

Hauptverkaufsstellen:

in Dresden bei H. Schönrock's Nachfolger, Wildstrasser-straße 14, Werderhof 37,  
in Chemnitz bei H. Schönrock's Nachfolger, Ecke Neu-markt und Weberstraße,  
Radebeul bei Dresden Apotheke von G. Georgi.

Ein Heilverfahren,

genannt

Korabad,

ist ein gut erhaltenes Flügel  
von Groß, Berlin, passend für  
Leute und Lebewesen; bezgl. ein  
gutes Pianino, Apollo, wird

wieder zu verkaufen. Menschen

bis 4 Uhr Frontalstraße 33, 3. v.

Victoriabade, Dresden, Fabrikstr. 4

von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Auch ist die Kur in jeder Häuslichkeit möglich durchzuführen. Weitere Auskunft erhält man

bei O. R. L. Bleske, Dresden, Fabrikstr. 4, part.

überall sofort ein warmes Zimmer  
für ca. 2 Pf. die Stunde

durch

Ludolphi's

"Universal" und "Astral"

Petrolgas-Heizöfen.

Eins zu bewährt. Höchste Anerkennungen.

Gelegentlich gekauft. Bräumitt 1896—1897.

Garantiert geruchlos und unschädlich.

Über 40 neue Modelle und Ausstattungen

mit und ohne Abzugsröhre.

preislisten gratis und frankt von

Adolph Ludolphi, Hamburg.

Erste Spezialfabrik von Petrol-Heiz-

öfen.



Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und eleganten, gelegentlich gestempelten goldenen Ringe.

m. S. Simili-Brillant, mit Can-Robin

Grobste Auswahl in goldenen Minnen zu billigen Preisen.

Silberne Herren-Memontoir-Uhren von M. 14,00 an.

Silberne Damen-Memontoir-Uhren von M. 15,00 an.

Goldene Damen-Memontoir-Uhren von M. 21,00 an.

Große Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhren

in Gold, Silber, Charnigold, Gold-Double,

Vergoldung und elegante Medallions.

Prachtvolle Neuenheiten

Sämtl. Schmuckstücke in Gold, Silber, Gold-Double,

Granaten, Corallen, Türkisen u. s. Simili-Brillanten.

Bestickte und Tafelaerder in Silber und Vergoldung.

Sämtliche Waren in solider Ausführung in billigen Preisen.

Illustrierte Preis-Liste gratis u. frankt.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).



Uhrenfabrik UNION Glashütte I. S.

Feinste Präzisions-Taschen-Uhren und Chronometer.

Zu besichtigen durch alle guten Uhrengeschäfte.

Ein Pferd, unter zweien die

billig zu verkaufen bei M. Setz

fort, Poststraße, Görlitzer

Strasse 51

2 Americains

früzeitig und fein komedend.

Herr. Böslott Nachtlig.

Postplatz, an d. Markthalle.

# Kleiderflanell

und Kleiderlampe,  
die praktischsten Stoffe für  
warme, gut tragbare Kleider,  
Hüte, Blouies und Hüden.  
Geeignete Muster für Pant-  
ierung in Haus und Küche.  
Geeignete Muster für Trau-  
zelle.

Geeignete Muster für der  
verhältnisbesten Geschmack.

Halblama  
und halbwollene  
Stosse

für ganze Ausfälle,  
Meter von 50 M. an bis zur  
besten Qualität in diesen Artikeln.

Wunderbar schöne u. ganz  
neue, grosse Auswahl.

Friedr. Paul Bernhardt  
in Dresden,  
3 Schreiberstraße.

# Pianino,

brillante Tonfülle, f. 300 M.  
bzw. bezgl. eins f. 425 M. zu ver-  
kaufen.

# 2 Pferde

für schweren Zug. Off. u. Preis  
unter W. K. postl. Postkappel  
erbeten.

Wie schätzt ich mich richtig ein? Wie reklamiere ich mit Erfolg?

Das sächsische Einkommen-Steuer-Gesetz erlaubt es praktisch durchgeführt zu verhindern.

Von einem Sachmann.

Unentbehrlich für jed. Steuerzahler, der sich schnell u. gründlich über alle einschlägigen Fragen orientieren will.

Preis nur 50 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen, oder gegen Entsendung von 5 Pf. in Marken direkt vom Verleger.

Alexander Köhler  
in Dresden-N., Weitgasse 5.

## Livree-Anzüge

in allen Größen für Dienner und Kutscher, sowie lange Rockröcke u. Hosen, auch alle Arten Militärlaufen, als Waffenrocke, Ueberröcke, Hosen, Mäntel, Säbel, Helme sind billig zu verkaufen.

Wilsdrufferstr. 20, 2.

S. Grün.

Kaufe alle Arten Militäruniformen.

Sofort verkäuflich:

## Damen-Reitpferd,

billig, durchaus sicher, Säbel, Kappe,

## 2 ungarnische hochsine Wagenpferde,

beide geritten, Säbelg. Offerien unter H. 9359 Exp. d. Bl.

**Die besten Böhne 2 M.** Garantie! Reparaturen sol. Wörmen. Jahr-Arbeitsatelier Wohlk. Krause, Pragerstr. 16.

**Fahrräder-Ausverkauf!** 97er Modelle, um zu räumen, zu billigsten Preisen. Geb. Damenrover von 100 M. an. Holzbeispiel 5.

## Seidenstoffe

nur Gelegenheitsläufer, die allgemeinen u. besten Stoffe, wie man nur in den feinsten Seiden-Special-Geschäften findet, in grücker Auswahl, wie Merveilleux, Damas, Taffet, Molécé, Chiné, Foulards, à Meter von 1 M. an bis zu den besten und schwersten Qualitäten.

## Seiden-Roben

von 10 M. an.

Eßauer-Waren-Haus

Simon Cohn,

5 Viktoriastraße 5

zunächst der Bankstraße.

## Grosser Bücher-Einkauf.

Bruchbare Bücher jedweder Art, Richtung und Sprache, werden von einem auswärtigen Büchersäumer in jeder Menge, eventuell auch ganze Bibliotheken, zu kaufen gehabt. Ebenso Angebote von Rezensions-Material, als auch zugesagtes Sortiment erh. Weil. Angebote mit beliebiger Angabe des zu verkaufenden Materials unter Chiffre „Bibliothek 3008“ befindet Rudolf Mosse, Dresden.

## Löbel's Gasglühlicht,

bekannt durch seine vorzügliche Qualität, Glühkörper vor. Süd.

45 Pf.

gegen Nachnahme ob. Referenzen ob. Chemicus offerit Georg Löbel, 1. S.

Verland nach allen Ländern.

**Geldschänke**  
zu verl. Diebst. 5. Schlosserei.  
**Geldschrank**  
billig zu verkaufen. Holzbeispiel 5.

**Damenrad,**  
fast neu, ist wegen Abreise sehr preiswert zu verkaufen.

Continental-Hotel.

**Vorläufiges kreuzfahriges.**  
**Pianino**

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, ist fast ganz sicher billig zu verkaufen.

Blochmannstr. 20, part.

**Pianino, 2 Klaviergarantien,**  
Schränke, Tische, Bettw. m. Matratze, Federbetten, Bettw. Herrenschreibstisch, echt, billig zu verl. Frauenstr. 12, 2.

**Veränderungs-**  
**halber**  
ist eine ungarische

**Fuchs-Stute**

mit Pedigree, 7 Jahre alt, sind geritten u. eingehalten zu verkaufen. Diebst. steht zum Verkauf bei Herrn J. Rosenthal, Leipzig.

Gohlis, äusserer Hallestreit. Wegen Aufgabe der Post werden

**200**  
**Mutterschafe**

(Southdown), auf Wunsch mit Oxfordstreifden zugelassen, freihändig verkauft.

**Dom. Zwischenordert.**  
Fast neues Pianino,

prachtv. Ton, f. 100 M., ganz porzellan. Pianino für 270 M.

Rosenthal, 33, 1. r.

Die Gesundheit, das höchste Gut der Welt, wer möchte sie nicht besitzen? Wie viel Tausende und Abertausende fristen ihr Leben dahin, behaftet mit einer Krankheit, die sie trotz aller Kuren nicht los zu werden vermögen. Viele Gicht- und Rheumatismuskranken, Magenleidende, Blasen-, Nieren-, Leber- und Gallenkranken, Nervenleidende, Schwächekranken Männer, Gelähmte quilen sich jahrelang herum, nachdem sie Alles nutzlos versucht haben! Wie ein rettender Engel erscheint da auf dem Geiste des Heilwesens die electrische Selbstbehandlung als ein vorzügliches Heilmittel. Die bekannte Firma G. Chemin-Petit Nachfolger in Dresden-N., durch Ehrendiplome und Medaillen wiederholt prämiert, erwirbt sich ein grosses Verdienst um die leidende Menschheit durch ihre glänzend bewährte Maschine zur electrischen Selbstbehandlung. (Preis 28 M. 50 Pf.) Bericht über die erstaunlichen Heilungen mit ihrer preisgekrönten Maschine versendet die Firma gratis und franco. Einzelverkauf im Comptoir der Firma: Dresden-Neustadt, Tieckstrasse 16, part. (Schneide man diesen Artikel aus.)

Aufgeräumt solide, kostbare

**Schuh-**  
**Reparatur.**

Die meisten Geschäftsräume übergebenen waren zur Reparatur werden sofort, hätestens in einem Tage, fertiggestellt. Ausführung in feinem Stile und kommt nur bestes Material zur Verwendung.

**Johann Schneider,**  
Trompeterstr. 18,

**Taubnerstr., Sörenstraße,**  
Nikolaistr. 8,

**Herrestr. 16, Ecke Poten-**  
**bauerstr.**

Reell!

Ig. Fabrikbei.-Sohn, d. es an entpr. Damengesellschaft managt, u. gut. Char. u. angenehm. Neuk. Mitte der 2er J., w. die vaterl. Fabrik zu übernehmen gedenkt, wünscht die Bekanntschaft einer jg. lieben, entpr. Dame bezüglich Verehelichung zu machen.

Strenge Diskretion vertheind. werden aufzügliche Ofer. unter gef. Einsend. v. Photogr. u. Angabe der Vermögensverhältniss erb. u. E. 9339 in die Exp. d. Bl.

Empfehlung:  
Kohlenkanonen,  
Kohlenbüffel von 25 Pf. an,  
Kohlenbüffel, Kohlenkasten 1 M. 20 Pf.,  
Feuergräte mit Ständern, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Aschekörper.

Alles in grösster Auswahl.

**F. Bernh. Lange**

Amalienstrasse

II u. 13.

**Patente**  
seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Viktoriastrasse,  
(Ecke Weissenhausstrasse)

Marken- u. Musterschutz.

**Harmoniums**

auf Theilzahlung in monatlichen Raten.

Stolzenberg, Prager-

strasse 25, L.

Verland nach allen Ländern.

## Reelles Heiraths- Gesuch.

für neuen Freund, soliden, tüchtiger Herr und wohl stützter

Fabrikbesitzer,

9 Jahre alt, evang., dem es an Damengesellschaft fehlt, suche eine häusl. Bürgerin, einfache Lebensgefährtin mit einem Baarerwerb v. 80—100.000 M.

Gebrüder Damen, die diesem wohlauf ehemaligen Freunde näher zu treten beabsichtigen, werden gebeten, Nähe mit Photographie unter Chiffre L. 62439 an die Exp. d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

## Victoria- Pianinos,

besied Fabrikat, vorzügliche Klangerfüllung, grösste Dancerhaftigkeit, als ganz besonders billig sehr zu empfehlen.

**H. Wolfframm**  
Pianoforte-Fabrikant,  
Victorialhaus,  
Ecke der Seestrasse.

## Achtung!

Bei Sonnabend Mittag den

16. Okt. an täglich

## Nastochsen- Kopfleischverkauf

aus der Konzernen-Fabrik von Dr. Mannmann, Wahren. Kopfleisch a. Bl. 20 Pf., Werte, Fleide u. Gehirn a. Bl. 50 Pf., Kleide a. Bl. 20 Pf., Lunge a. Bl. 15 Pf., Bonvillenknöchen a. Bl. 15 Pf., Kindskopf a. Et. 30 Pf., guten Speckfleisch, rob und ausgelassen, a. Bl. 30 Pf., Büstau, Wilsdrufferstrasse 6, an der Pferdebabu gelegen.

## Giecht,

Rheum., Galien-  
Fett und Blasen-  
Fett, u. Merkur, heißt  
nun sicher und emp-  
funden d. H. Tröstlich, Garantiert reiner Saft  
und r. G. an, ohne Bezeichnung der F. u.  
K. auch einzig Fleisch aus dem Bo-  
schwitz, Brüder, Berlin, Borsigstr. 37, pl.  
H. Tröstlich, Berlin, Borsigstr. 37, pl.

**Giecht, Dresden**, H. Giecht ist

Ecke Giechtstr. II, Blattf. 1. Siehe Blattf. 1. T. berichtet

**Schuh-**  
**Reparatur.**

Die meisten Geschäftsräume über-  
gebenen waren zur Reparatur werden sofort, hätestens in einem

Tage, fertiggestellt. Ausführung in feinem Stile und kommt nur bestes Material zur Verwendung.

**Johann Schneider,**

Trompeterstr. 18,

**Taubnerstr., Sörenstraße,**

Nikolaistr. 8,

**Herrestr. 16, Ecke Poten-**

bauerstr.

## Bogenlichtkohle,

Glühlampen,

Dynamo-Bürsten

und alle Artikel für elektrische Licht- und Haushaltseinrichtungen. Anlagen billig

**Sauerbrey & Rostorz,**

Dresden, Westerstraue 38/40.

**Strümpfe**

eigener Fabrik in Wolle, Baum-

wolle und Viscose, auch Mi-

strichen getragener. Tricot-

Gandschuh, Tricot-Unter-

leider, Glacé-Gandschuh,

Wäsche-Gandschuh, so-

lid und billig empfiehlt Wilm.

Frank, vom C. Werner,

II. Blauenweg, 53, I., sein Laden.

Wiederum erhielt für best. Vogel-  
futter den 1. Preis.

Um unsere Lieblinge in der

Gesellschaft lange gehand zu

erhalten, ist das erste Erforder-

nis, nur gutes, richtig und

frisch gemisches Futter zu

reichen. Vorrätig ge-

packt, lange Lagernde Futter-  
mischungen zu kaufen, ist nicht

wollkommen. Empfehlung für alle

Arten Stuben- und Wald-

vogel. Papageien u. Weiß-

hacker meine preisgekrönten

Futterarten: Körnerfutter,

Universalfutter, Mehlwürmer,

Reisreine, art. Ameisenfutter,

Müsli, Weizenwurm, Vogel-

Blumen und Vogelflocke.

Alle Samenreien zu Vogelfutter-

Mischungen in verschieden Qua-

litäten, wie Vogelfutter, Misch-

ungen, Streufutter, Blatt 20 Pf.

SVRATKA's Patent:

Gessig- und Rückenfutter;

Hundfutter, bei Abnahme

**Eger's  
Winter-  
Paletots**

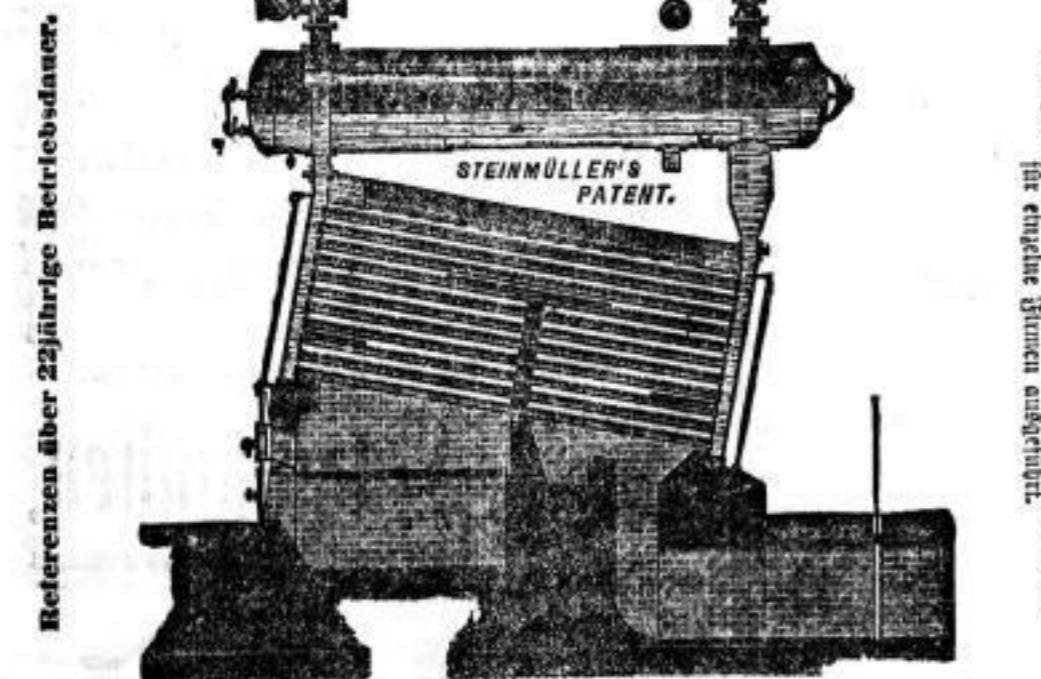
aus Krimmer, Eskimo, Cheviot etc.  
ein- und zweireihige Façons  
**Mk. 20, 24, 29, 33—42,**  
extrafein bis Mk. 75.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

**Neuheit!**  
Façon "Wales".

**R. Eger & Sohn,**  
**5 Frauenstrasse 5.**  
vis-à-vis "Zum Pfau"  
**Feste Preise!**      **Auswahlsendungen!**

## Steinmüller-Kessel.



**Neueste Auszeichnungen:**  
Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896: „Silberne Staatsmedaille“ für hervorragende gewerbliche Leistung. „Ehrenzeugnis“ für die Verdienste um die Ausbildung der Siedlerkesselfabrikation. Ausstellung Michin-Polowgorod 1896: „Russisches Reichswappen“. Ausstellung Milleniums-Landesausstellung Budapest 1896: „Grosses Millenniums-Ehrendiplom“.

**L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinprovinz).**  
Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands.  
Nähre Auskunft erhält Herr Ingenieur Otto Mark, Leipzig, Langestraße 5.

Unter den im Handelsfach thätigen

## Herren

macht sich in Folge der intensiven geistigen Anstrengungnahme und Unruhe sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kräfte bewirkt, woraus dann mehr unglückliches Familienleben resultiert, als man ahnt. Wo Verortiges wahrgenommen oder befürchtet wird, läume man nicht, sie über die nun weltbekannte „Gassen-icke Erkrankung“ zu informieren, entweder durch kleinen Appell oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit eindlich erzielten Gutachten einer Universität-Broschüre und zahlreichen Patientenberichten. Preis 80 Pf. (Marken), wofür freuen Sie sich auf eine Doppelblatt.

**Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.**



**Lebende Schuppen- und Spiegel-Karpfen,**  
sowie alle Sorten Fische u. See-fische empfohlen in feinster Qual.  
**Theodor Richter,**  
10 Breitestr. 10. Teleph. 1222.  
**Kinderwagen-Höfgen**  
Königstraße 56, Zwingerstraße 5.

## Ball-Handschuhe, auch nach Maass.

Glacéhandschuhe, farbig, für Damen und Herren	1.25, 1.50, 1.75 und 2.00 Mif.
Glacéhandschuhe, schwarz, für Damen und Herren 1.50,	1.75 und 2.00 "
Echt Ziegenleder, 4 Knopf lang	2.50 "
Echte Damen-Juchten-Stepper, 4 Hornknöpfe	2.50 "
Waschleder, für Herren	1.50 "
Militär-Handschuhe	1.50 "
Herren-Stepper, 2 Druckknöpfe, prima	2.75 "
Fahr- und Reithandschuhe	2.50 "
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Herren	1.75 "
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Damen	2.25 "
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Kinder	1.50 "
Glacé, farbig, gefüttert, für Damen und Herren	2.25 "
Glacé, schwarz, gefüttert, für Damen und Herren	2.50 "
Herren-Stepper, 2 Druckknöpfe, innen gefüttert	3.00 "
Damen-Stepper, 3 Druckknöpfe, innen gefüttert	3.00 "
Damen-Handschuhe, gefüttert und mit Pelzmanschette	3.00 "
Kutscher-Handschuhe mit Schafvels gefüttert	4.00 "

## Ball-Handschuhe

in allen Längen und Farben.  
**Winter-Tricot-Handschuhe,**  
entzückende Neuheiten.

## Normal-Unterwäsche,

**Frauen-Strümpfe**  
mit doppelten Sohlen

**Chemnitzer Handschuh-Haus**

(Geb. : Falk Reissner)  
**erste. Etage. 16 Pragerstr. 16, erste Etage.**  
Kein Ladengeschäft.

Für Händler Extra-Preise, bitte nur Vormittags.

**Friedr. Funk, Nachfolger**  
Bunt- und Luxuspapier-Fabriken, Barmen  
empfohlen:

## Leder-Imitationen

aller Art vom gewöhnl. Chagrin (Cambric) bis zu den feinsten Sorten (acht Scytogène).

Collectionen zu Diensten.  
Gold und Silber eingetragen  
Glatt und gepresst.

Selten-Brennen,  
Gold-Brocads.

## Möbel Kelling,

**Grosse Brüdergasse 39.**  
Grosse Auswahl. Auffällig billige Preise.

Berehrte Hausfrau!  
Haben Sie die Güte, sich  
den Namen einzuprägen:



**Teufel's Nomin!**

Ein wahrer Schatz  
für alle durch jugendliche  
Verirrungen Erkrankte in  
das berühmte Werk:

**Dr. Gelan's  
Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild.  
Preis 3 Mark. Sehr gesucht.  
der an den Folgen solcher  
Laster leidet, Taugen die  
verdanken demselben  
ihre Wiederherstell.  
ung. Sie beziehen durch  
das Verlags-Magazin  
in Leipzig, Neumarkt  
Nr. 21, sowie durch jede  
Buchhandlung. In Dresden  
vorzüglich in der Buch-  
handlung von  
C. E. Dietze,  
18 Wilsdrufferstraße 18.

1 Wollerte mit Blaubohnen u. 30  
weißen Blauteen-Lauben bill.  
verkäuflich. Ob. Preisweg 6.

Le!  
schnisch!  
entmisch!  
führt!  
Haar-  
liesse"  
Haarband  
Sein Vater  
in der Natur,  
soning der  
faum eine  
nabel noth-  
wendig,  
scheres, an-  
nemst Geiñl  
in Tragen.  
arfschließe'  
Br. 1.50 M.  
Uhr. 14.  
auf Nr. 14

au  
z 22  
ill.  
dchen,  
erlecken,  
nässende  
durch seine  
1. part.  
1 Uhr.  
E  
2  
k  
L  
32.  
Polster-  
bel  
Magazin  
mo  
nig  
izer  
e 27  
eitengeb.  
and  
Etage.  
II. 2072.  
fel.  
17  
Etag.  
I. 4071.  
ner  
e 6  
eitengeb.  
e.  
rische  
ranto.  
oden und  
eführung  
ob. ob.  
stitution  
52.  
Bekwitz,  
nahe Seel.  
chustenswelt.  
unimmaschin.  
und Unten-  
schaften  
ung vorsätzl.  
druckwal-  
Material.  
er. Gekrö-  
latten, nicht  
praktisch.  
cker!  
le für som-  
-Elarich-  
trenlos bill.  
blau-Dress.  
e 10.  
che  
ufen. 1886.  
im Rauten. i

SLUB  
Wir führen Wissen.

Keiner versäume unsere

# Baillöff-Dekoration

in dem Fenster nach der Amalienstrasse  
in Augenschein zu nehmen.

## Steigerwald & Kaiser,

Pirnaischer Platz, „Bismarckhaus“.

Feste Preise. Proben

können in Anbetracht der billigen  
Preise nicht gegeben werden.

Baarzahlung.

Fahrstuhl zur gefl. Benutzung.

## An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine lieben und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Dameupelzmänteln, Herrenpelzen, Muffäffterungen oder sonstigen Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem grossen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka  
Kürschner,  
Frauenstrasse Nr. 2.

## Deutsche Postdampfer nach Südafrika.

Vorzügl. Gelegenheit für Passagiere aller Klassen.  
Nächste Expedition am 21. November  
mit dem vorzüglich eingerichteten

Postdampfer „Kaiser“, Capitän Stahl,  
und ferner regelmäßig aller 6 Wochen. Näheres erhält:

Deutsche Ost-Afrika-Linie,  
Hamburg, Gr. Reichenstrasse 27,  
sowie in Dresden:

Ernst Strack Nchf., Pragerstr. 36,  
Adolph Hessel, An der Kreuzkirche 1.

## Sie sparen viel Geld

durch den direkten Bezug von

Melzer's

Glacé-  
Ball-  
Winter-  
Handschuh.

Einzelpreis Galeriestr. 3—5., 1. fl. im Hause d. Hen.  
zu Fabrikpreisen Paul Strack.

## Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reg. Organist 1855.

Gebens-, Renten- und Kapital-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit,  
unter Aufsicht der Stgl. Württ. Staatsregierung.  
Aller Gewinn kommt ausschliesslich den Mitgliedern der  
Anstalt zu gut.

Versicherungshand ca. 42 Tausend Poliken.

Nähre Auskunft, Prospekte und Antragssformulare sofort  
frei bei den Vertretern in Dresden: Bassenge &  
Fritzsche, Bank-Geschäft, Frauenstrasse (Ecke der Galerie-  
strasse), Haupt-Agenten: Ernst Bernhart, Große-  
platz 7, 2. Robert Gräger, Blaue-Witwerstrasse 36, Oscar  
Halle, Photographe, Dresden - Trachenberge, Marienborstr.  
27; Otto Dress, Kaufm. Schulgasse 12; Großenhain:  
Robert Bottka, Bädermeister: Blauen - Dresden;  
Herrn. Pfeiffer, in Firma: Otto Lohse Nach.;  
Weinböhle bei Niederau: Adolf Pietzsch, Haushalter.

## Damenmäntel- Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Spottbillig! Spottbillig!

Jackets, hochmodern, sonst 9—25 Mark, jetzt 6—15 M.

Grossartiger Gelegenheitskauf:

Capes für Frauen, schwarz u. farbig, hochheilig. Facons, sonst 12—50 M., jetzt 6—25 M. Watt, Radmantel, ebenfalls weit unter Kostenpreis.

D. Günzburger,  
24, 1. Gt. Wilsdrufferstrasse 24, 1. Gt.,  
gegenüber Hotel de France.

Schönes dreiteiliges Säulen-Sofa, neu, für 26 M. zu verkaufen. Stoffe zu verkaufen Greifbergerplatz 19, 1. Straße 2, 1. r., Ecke Palmsstr.

## Ingenieurschule zu Zweißbrücken

(Rhönspatz).

Lehrplan A. Ausbildung des Studirenden zu Maschinen- resp. Elektrotechnikern.

Ausbildung: Berechnungsmethoden.

Lehrplan B. Ausbildung des Studirenden zu Maschinen- und Elektrotechnikern.

Ausbildung: Gute elementare Schulbildung sowie Nachweis einer mindestens einjährigen Werkstattpraxis.

Das vollständige Programm wird kostenlos ausgesandt.

Der Direktor: Paul Wittstock.

## Geheime Leiden

und deren Heilen. Anfällen, Schwinden, Paroxysmen, Geschwüren, Schwellen, Auftreiben u. (23jährige Praxis), heißt nach einfacher bewährter Methode O. Gosecksky, Dresden, Bismarckstr. 47, tel. 1013, tagl. v. 9—1 u. 6—8 Uhr, Sonnt. v. 10—4. (16 Jahre b. verliefb. Dr. med. Blau thätig gewel.) Briefe unzuverlägl.

## Droschke I. Klasse

guterhalten, zu kaufen gesucht.

Offerten unter H. 68122 Gr. d. Bl. erbeten.